

Nienburg und Askania die Favoriten

Zwei Mannschaften aus einem Verein keine Seltenheit

- VfB Neugattersleben mit Teilnehmerrekord

Bernburg/MZ/fk. Am Sonntag beenden die Mannschaften der Kreisliga sowie der Landesklasse und Landesliga im KFV Bernburg mit der 13. Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft ihre Titelkämpfe. Mit zwei Landesliga-, vier Landesklasse- und zwei Kreisligateams, darunter der Spitzenreiter BSC Biendorf, ist das Finalturnier in der Bernburger Bruno-Hinz-Halle top besetzt.

ZUR HISTORIE

Alle Endspiele

90:	Neugattersleben - Chemie Bernburg	2:0
91:	BSC Biendorf - Askania Bernburg	2:1
92:	Einheit Bernburg - Eintracht Peißen	2:0
93:	Eintracht Peißen - Schwarz-Gelb	2:1
94:	Askania Bernburg - BSC Biendorf	1:0
95:	ESV Lok Güsten - Einheit Bernburg	2:0
96:	Neugattersleben - Askania Bernburg	1:1
	im Siebenmeterschießen	1:0
97:	Askania Bernburg - SV BW Könnern	1:0
98:	FSV Nienburg - SV Plötzkau	3:1
99:	FSV Nienburg - SV 08 Baalberge	6:0
00:	SV Plötzkau - VfB Neugattersleben	2:0
01:	Askania Bernburg - SV Plötzkau	3:1

Fünf der Endrundenteilnehmer konnten bisher neun der 12 Titel einheimen. Als Titelverteidiger geht der dreifache Hallenchampion TV Askania Bernburg in das Turnier. Je zwei Mal konnten der FSV Nienburg 1990 und der VfB 1921 Neugattersleben die Bernburger Hallenmeisterschaft gewinnen. Dazu kommen noch die Ex-Meister vom SV Plötzkau 1921 und BSC Biendorf. Die Fans des Hallenfußballs können sich also am Sonntag auf fünf Stunden Hallenspektakel freuen. Lediglich der SV 08 Baalberge (einmal Vize), der FSV Rot-Weiß Alsleben und die Reserve des TV Askania Bernburg konnten diesen Titel noch nie gewinnen. Als große Favoriten gehen die bei-

den Landesligisten in das Endrundenturnier. Beide wurden in unterschiedlichen Gruppen gelost, so dass es frühestens im Halbfinale ein Aufeinandertreffen von Askania und Nienburg geben kann. Die Nienburger kommen mit der Empfehlung, das 18. Neujahrsturnier der SG Neuborna gewonnen zu haben. Und das gleich mit dem VfB Neugattersleben (2.), TV Askania Bernburg (4.) und SV Plötzkau (5.) einer Generalprobe für die Endrunde. 1998 gewann der FSV das Turnier schon einmal und wurde eine Woche später auch Hallenmeister. Das Gleiche gelang dem SV Plötzkau in der Saison 1999/2000.

Neben Askania und Nienburg bleiben die Askania-Reserve, Biendorf und die Gruppenzweiten Neugattersleben und Plötzkau in den Qualifikationsspielen ohne Niederlage. Nur der FSV RW Alsleben (eine Niederlage) und Baalberge (zwei) mussten sich in der Vorrunde mindestens einmal geschlagen geben. Einen neuen Kreisrekord stellte der VfB Neugattersleben auf. Zum 12. Mal qualifizierte sich der erste Hallenmeister des KFV Bernburg für die Endrunde. Nur 1994 scheiterte der VfB in der Qualifikation. Seit 1995 ist er jedoch zusammen mit Nienburg ununterbrochen in der Finalrunde mit dabei.

Erst zum zweiten Mal nach 1993 gelang der Reserve des TV Askania Bernburg der Einzug in die Endrunde. Dass gleich zwei Mannschaften aus einem Verein in einem Finalturnier stehen, ist jedoch keine Seltenheit. Bei der siebenten Hallenmeisterschaft gelang das dem FSV Nienburg und vor zwei Jahren dem SV Plötzkau. Jedoch blieben die Reserve-Teams in ihren Endrunden immer ohne Punktge-

winn. Askania II jedoch gewann die Vorrunde vor dem Vizemeister Plötzkau und will auch in der Endrunde weiter für Überraschungen sorgen.

Gruppeneinteilung der Endrunde. Staffel 1: TV Askania Bernburg II, SV Plötzkau 1921, FSV Rot-Weiß Alsleben, FSV Nienburg 1990
Staffel 2: BSC Biendorf, VfB 1921 Neugattersleben, TV Askania Bernburg I, SV 08 Baalberge

Das erste Spiel am Sonntag ab 13 Uhr in der Bernburger Bruno-Hinz-Halle bestreiten nach der Eröffnung der TV Askania Bernburg II und der SV Plötzkau 1921. Als Schiedsrichter kommen zum Einsatz: Sebastian Berger (ESV Lok Güsten), Joachim Lindemann (SV Jahn Gerbitz) und Reiner Hallmann (TSV Preußnitz).

Dritter Triumph für Nienburg

Halbfinalsieg über Askania wird in Erinnerung bleiben - Alsleben verliert Endspiel

Bernburg/MZ/fk. Die 13. Endrunde um die Hallenkreismeisterschaft der Männer verlief selten so spektakulär wie am vergangenem Sonntag. Vor über 750 Zuschauern und Aktiven, unter ihnen das Geburtstagskind Landrat Ulrich Gerstner sowie der stellvertretende Oberbürgermeister Paul Koller, gewann der FSV Nienburg nach 1998 und 1999 zum dritten Mal den Bernburger Hallentitel. Damit zieht Nienburg mit dem bisher einzigen dreifachen Sieger Askania gleich. Bis dahin gab es aber zahlreiche

Überraschungen, packende Duelle und 77 Tore, was nach 1997/98 mit 92 Treffern die zweitbeste Bilanz ist.

Im Endspiel setzte sich der FSV Nienburg mit 4:2 gegen die Überraschungself FSV Rot-Weiß Alsleben durch. Die Rot-Weißen gingen sogar in Führung, doch fünf Sekunden vor der Halbzeitsirene hatte die beste Hallenmannschaft der Saison 2001/02 das Spiel gedreht (2:1). In der zweiten Halbzeit zog Nienburg auf 4:1 davon, wobei hier ein Strafstoß für Aufregung sorgte. Der zweite Treffer der Rot-Weißen ging dann im Siegesjubel unter und wurde kaum noch registriert. Für die Finalisten war es in der Meisterschaft bereits das dritte Aufeinandertreffen. Vor dem Endspiel konnte jeder ein Spiel mit 2:0 gewinnen. Nienburg in der Qualifikation, Alsleben im Staffelspiel der Endrunde.

Die Stimmung und Dramatik war im Halbfinale zwischen den beiden Landesligisten Nienburg und Askania am Siedepunkt. Leider trübte ein Nienburger Fan den ansonsten fairen Gesamteindruck, als er wiederholt den Ball nicht herausrücken wollte, obwohl die Spielzeit sowieso angehalten wurde. Es machte sich sogar eine Spielunterbrechung notwendig. Die Gemüter konnten aber beruhigt werden und Nienburg rettete sich die letzten 40 Sekunden in Unterzahl gegen Askania mit 3:2 ins Endspiel. Zuvor ging der FSV dreimal in Führung. Zweimal konnte Askania ausgleichen. 40 Sekunden vor der Schluss sirene hatte dann Askania die Riesenchance, per Neunmeter zum Ausgleich zu kommen. FSV-Torwart Harald Adamski war über die richtige Entscheidung des starken Schiedsrichters Sebastian Berger darüber so verärgert, dass er mit seiner Aktion (Ball Richtung Schiedsrichter geworfen) Glück hatte, nur eine Zeitstrafe erhalten zu haben. Der Ex-Nienburger Kay Resch konnte diesen „Big Point“ aber nicht nutzen und setzte den Ball neben das Tor.

Schon in den Staffelspielen verpasste Askania durch eine 1:2-Niederlage gegen Blendorf Sekunden vor Schluss den Gruppensieg. Als Zweiter traf der Titelverteidiger so bereits im Halbfinale auf den anderen Topfavoriten, was viele der anwesenden Zuschauer als vorgezogenes Finale sahen. Die Blendorfer als Gruppenenerster scheiterten aber auch in ihrem Halbfinalspiel an Alsleben mit 2:3, das in Unterzahl (Zeitstrafe) sogar den 3:1-Treffer erzielte.

Die Hallenendrunde der 13. Kreismeisterschaft begann gleich mit zwei Paukenschlägen. Die Askania-Reserve bezwang zum Auftakt den Vizemeister SV Plötzkau mit

1:0 und Alsleben ließ ein 2:0 über Nienburg folgen. Dramatisch verlief dann auch das Spiel der beiden Überraschungssieger. Askania führte schnell 1:0. Alsleben nutzte aber eine Zeitstrafe des Gegners, in der es zwei Treffer erzielte und zog auf 4:1 davon. Selbst konnten die Bernburger eine Zeitstrafe von Alsleben nicht nutzen, das in Unterzahl sogar auf 5:1 erhöhte. Die Aufholjagd in der letzten Minute mit drei Toren auf 4:5 kam für Askania II jedoch zu spät. Alsleben selbst verbaute sich den Gruppensieg durch eine 3:4-Niederlage gegen Plötzkau. Auch hier fiel die Ent-

scheidung in den Schlusssekunden. Damit erwischte Alsleben aber den scheinbar leichteren Halbfinalgegner.

Die zweite Staffel verlief nicht so dramatisch, wo Baalberge und Neugattersleben zeitig aus dem Rennen waren.

Für Abwechslung ganz anderer Art im knapp fünfstündigen Endspielprogramm sorgte die Tanzgruppe des Nienburger Karnevalvereins. Sie sorgte mit drei Auftritten für viel Eleganz, Grazie und auch etwas Erotik.

13. Meisterschaft

Die Endrunde

Staffel 1: Nienburg - Alsleben 0:2, - Plötzkau 3:0, - Askania II 8:1; Alsleben - Plötzkau 3:4, - Askania II 5:4; Plötzkau - Askania II 0:1

1. FSV Nienburg 1990	11: 3 6
2. FSV Rot-Weiß Alsleben	10: 8 6
3. SV Plötzkau 1921	4: 7 3
4. TV Askania Bernburg II	6:13 3

Staffel 2: Blendorf - Askania 2:1, - Baalberge 3:1, - Neugattersleben 2:2; Askania - Baalberge 4:1, - Neugattersleben 5:1; Baalberge - Neugattersleben 4:0

1. BSC Blendorf 7: 4 7
2. TV Askania Bernburg 10: 4 6
3. SV 08 Baalberge 6: 7 3
4. VfB 1921 Neugattersleben 3:11 1

Halbfinale: FSV Nienburg - Askania Bernburg 3:2, BSC Blendorf - FSV RW Alsleben 2:3
Um Platz 3 (nur Neunmeterschießen): TV Askania Bernburg - BSC Blendorf 4:2

Endspiel: FSV Rot-Weiß Alsleben - FSV Nienburg 2:4 (1:2)

Kreisrichter wurden: Kurth, Adamski; Fieseler (1 Tor), Maier (3), Bauer (3), Gorzinsky (5), Hunger, Goldhorn (2), Reichel (1), Duscha (3); Trainer: Detlef Drachenberg, Andreas Schubert
Bester Spieler: Michael Spach (Askania, zum dritten Mal); Bester Torwart: Andreas Kunze (Alsleben); Erfolgreichster Torschütze: Ingo Gorzinsky (Nienburg, zum dritten Mal) 5 Treffer
Schiedsrichter: Berger (Güsten); Lindemann (Gerbitz); Hallmann (Preußlitz); Zeitstrafen: 9 für Nienburg, Alsleben, Blendorf, Askania II je 2 und Plötzkau 1; zahlende Zuschauer: 576

Heute im Bild: Fußball-Hallenkreismeister der Frauen



Die Fußballerinnen des SV Rot-Schwarz Edlau wurden zum dritten Mal in Folge Hallenkreismeister. Am 26. Januar stehen sie als Titelverteidiger der Hallenkreisunion erneut in der Endrunde. V.l.h.: Andrea Orzech, Martina Beyer, Rüdiger Reinicke (Trainer), Diana Zimmerling, Annett Hellmuth, Heike Ulbricht, Christine Brauns, Melanie Bölke; v.l.u.: Christine Schneider, Dorothea Reinicke, Nicole Wald, Katleen Rolle, Bärbel Gayer, Marlies Saliwarda. Zur Mannschaft gehören noch Tina Räntschi, Andrea Diesing, Wilma Bunk, Anne-Kathrin Werner.

Fußball - Hallenturnier

Pokal für Biendorfer

Falk Nebel als bester Spieler ausgezeichnet

Biendorf/MZ/mb. Bei einem Fußball-Hallenturnier des SV Rot-Weiß Groß Rosenburg sicherte sich der BSC Biendorf mit vier Siegen souverän den Siegpokal. Über eine zwar körperbetonte, aber faire Spielweise, fanden die Biendorfer auch zu spielerischen Elementen.

Nach einem 2:1-Erfolg gegen die erste Mannschaft des Gastgeters traf der BSC auf den Walternienburger SV (Kreisliga zerbst). Durch schön herausgespielte Tore führte der BSC schon 4:1, ehe der Gegner in den letzten drei Minuten noch zwei

Mal traf und damit noch einmal für Spannung sorgte. Im entscheidenden Spiel gegen eine Köthener Studenauswahl, die bis dahin drei Spiele gewonnen hatte, führte Biendorf durch ein Raketentor von Falk Nebel und eine Direktabnahme von Dirk Rathmann 2:0. Doch wieder blieb es nach dem Anschlussstor bis zum Schluss spannend. Am Ende hieß es 2:1 für den BSC. Den Gesamtsieg machte Biendorf dann mit einem mühelosen 4:0 über Groß Rosenburgs zweite Mannschaft perfekt. Falk Nebel war bester Spieler des Turniers.

Hallenfußball-Bestenermittlung Einziges Freizeit-Team souverän in Endrunde

Alsleben II als Zweiter ebenfalls qualifiziert

Bernburg/MZ/fk. Eine Freizeit-Mannschaft sorgte in der letzten Vorrundenstaffel der Hallen-Bestenermittlung (HBEM) für Mannschaften aus den Kreisklassen und Freizeitbereich für Furore. In der Bernburger Sporthalle „Am Eichenweg“ setzte sich das Freizeit-Team der SG Neuborna 62 ungeschlagen vor dem Spitzenreiter der 1. Kreisklasse, FSV Rot-Weiß Alsleben II, durch.

Beide Mannschaften bestimmten die letzte Vorrunde nach belieben und qualifizierten sich mit großem Vorsprung für die Endrunde am 20. Januar ab 10 Uhr in der Bernburger Bruno-Hinz-Halle. Im direktem Duell beider Qualifikanten gewann Neuborna mit 3:0 gegen Alsleben II. Das Freizeit-Team der SG Neuborna, im Vorjahr Zweiter der Bestenermittlung, blieb damit unter al-

len acht Endrundenteilnehmern als einziges Team ohne Niederlage. Auf den dritten Platz kam mit sieben Punkten Rückstand zum Zweiten der SV Grün-Weiß Beesenlaublingen ein. Wie der Dritte, konnten Biendorf II (4.) und Dröbel (5.) nur je ein Spiel gewinnen. Ohne Sieg blieb Belleben mit nur zwei Remis. Im Anschluss an die Spiele der letzten Vorrundengruppe wurden die Staffeln für die Endrunde ausgelöst.

Titelverteidiger SV Einheit Bernburg II und der Vorjahresfinalist SG Neuborna-Freizeit spielen dabei in verschiedenen Staffeln. Neben Neuborna spielen der FSV RW Alsleben II, Altenburger SG und der VfL Ilberstedt II in der Gruppe A. In der Gruppe B spielen Einheit II, der SV Fichte Latdorf, SV RS Edlau und TuS Bebitz.



Dröbel führte gegen Biendorf II schon 4:1, dann kamen die Biendorfer noch zum Anschlusstreffer.

MZ-Foto: Engelbert Pülicher

Bestenermittlung

Vorrunde, Staffel 4: Neuborna-Frzt. - Alsleben II 3:0, - Beesenlaublingen 3:0, - Biendorf II 5:2, - Dröbel 4:1, - Belleben 3:1; **Alsleben II** - Beesenlaublingen 3:2, - Biendorf II 4:2, - Dröbel 4:2, - Belleben 3:2; **Beesenlaublingen** - Biendorf II 3:3, - Dröbel 3:2, - Belleben 1:1; **Biendorf II** - Dröbel 3:4, - Belleben 3:2; **Dröbel** - Belleben 1:1

1. SG Neuborna-Frzt.	18: 4	15
2. FSV Rot-Weiß Alsleben II	14:11	12
3. SV GW Beesenlaublingen	9:12	5
4. BSC Biendorf II	13:18	4
5. SV Rot-Weiß Dröbel	10:15	4
6. SV Belleben 1911	7:11	2

Endrunde, Staffel 1: Alsleben II, Neuborna-Frzt., Altenburg, Ilberstedt II; **Staffel 2:** Latdorf, Edlau, Einheit II, Bebitz (20.1.2002 ab 10 Uhr in der Bernburger Sporthalle „Bruno-Hinz“)

Manchmal fehlt noch die Clevernees

Biendorfer überwintern überraschend auf dem ersten Platz

Von MATTHIAS BAUM

Biendorf/MZ. Es ist wieder einmal Zeit, da landesweit auf den Fußballplätzen in Sachen Punktspiele Ruhe eingekehrt ist, auf das vergangene Jahr zurückzublicken. Dass der BSC Biendorf im ersten Saisonabschnitt des Spieljahres 2001/2002 13-mal die Kreisligatabelle anführte, ist schon überraschend.

Zwar hatten Experten des KfV Bernburg die Biendorfer mit zum Favoritenkreis gezählt, doch dass die Mannschaft tatsächlich auf Platz eins überwintert, war aus vereinsinterner Sicht nicht unbedingt zu erwarten.

Überhaupt dürfte das Niveau der Kreisliga mit zwei guten Aufsteigern Askania Bernburg II und Schackstedter SV sowie den erstarkten Güstnern und Ilberstedtern keinesfalls schlechter geworden sein. Mit dem Comeback des 36-jährigen Stoppers Carsten Meyer konnte der BSC Abwehrschwächen der vergangenen Jahre abstellen, zudem hat das Team um Trainer Manfred Rathmann zusätzlich motiviert. Trotzdem zeigten mäßige Vorstellungen, gerade in den Heimspielen, dass das Nervenkostüm der Akteure der Drucksituation, alle Spiele gewinnen zu müssen, nicht immer gewachsen ist.

Spielerische Mängel sind insofern logisch, da in einer 900-Einwohner-Gemeinde wie Biendorf technisch begabte Spieler nicht grenzenlos vorhanden sind. Selbst sehr veranlagte Nachwuchsspieler wie Carsten Schrödel oder Silvio Heiden (nach Wohlsdorf) waren nicht zu halten.

Dafür hat der 21-jährige Ronny Cisewski eine starke Hinrunde gespielt. Nach Jahren der Stagnation hat sich der Fillus des ehemaligen Torjägers und jetzigen Vereinsvorsitzenden Uwe Cisewski zum Leistungsträger entwickelt. Endlich, so scheint es, setzt der frühere Nachwuchs-Kreisauswahlspieler sein Talent auch in fußballerisches Potential um.

- Ronny Cisewski spielt eine starke Hinrunde

Bei den drei Saisonniederlagen war nur Preußnitz wirklich besser, während die Punktverluste in Gröna und Roschwitz durch taktisches Fehlverhalten und krasse individuelle Fehler Einzelner zustanden kamen. Nicht immer mit höchstem Aufwand zu spielen, einen destruktiven Gegner hinten rauszulocken oder das Tempo zu verschleppen - diese Cleverness fehlt dem BSC-Team trotz einiger Erfahrung noch. Auswärts, wo eine stabile Abwehr die Basis für gefährliche Konterangriffe mit technisch guten und schnellen Spitzen bildet, stehen die Biendorfer Trümpfe besser.

Insgesamt hat Rathmann mit erfahrenen Routiniers und der nachrückenden jungen Garde die richtige Mischung gefunden. Bei einem Altersdurchschnitt von 26,2 Jahren liegt die Mannschaft noch im optimalen Bereich.

Nur wenn es gelingt, die mannschaftliche Geschlossenheit beizubehalten und spieltaktisch reifer zu agieren, ist in diesem Spieljahr ein Platz unter den ersten Drei möglich - es wäre wieder eine Steigerung nach zwei vierten Plätzen.



Die Kreisliga-Fußballer des BSC Biendorf dürfen sich berechnete Hoffnungen auf den Aufstieg machen.

MZ-Foto: Engelbert Pflücher

Die Altenburger SG ist inzwischen so gut wie durch

Biendorf mit Aussichten auf Rang zwei - Entscheidungen durch das Sportgericht

Bernburg/MZ/fk. Bis auf das Spiel Neuborna II gegen Dröbel, bei dem Dröbel nicht angetreten war und welches vor dem Sportgericht verhandelt wird, sind alle Spiele bis zum 16. Spieltag der 2. Fußball-Kreisklasse durchgeführt oder gewertet wurden. Das abgebrochene Punktspiel in Wedlitz gegen Einheit II wurde durch das Kreissportgericht mit dem Spielstand beim Abbruch von 6:0 für Einheit II gewertet.

Wegen Zuschauerausschreitungen werden die drei nächsten Heimspiele für den SV Germania 51 Wedlitz als Gastgeber gesperrt. Das betrifft die Spiele gegen Gröna II, Bebitz und Neuborna II, falls diese drei Spiele zum angesetzten Termin ausgetragen werden. Weiterhin wurde das Spiel VfL Ilberstedt II gegen Sportlust Gröna II durch das Kreissportgericht mit 3:0 für den VfL II gewertet, da der Gast schuldhaft nicht angetreten war.

Nach fast zwei Drittel der Saison gibt es mit der Altenburger SG einen souveränen Spitzenreiter. Von 14 Spielen hat die ASG 13 gewonnen und nur in Poley beim 3:4 alle drei Zähler dem Gegner überlassen. Es müsste schon mit dem Teufel zugehen, sollte Altenburg nach acht Jahren nicht wieder in die erste Kreisklasse aufsteigen. 13 Punkte Vorsprung vor dem Drittplatzierten Neuborna II sind ein beruhigendes Polster. Und gegen die Neu-

bornaer Reserve haben Altenburger schon beide Punktspiele gewonnen.

Auf dem zweiten Rang liegt der BSC Biendorf II mit acht Punkten vor dem Dritten. Allerdings hat der BSC II schon ein Spiel mehr ausgetragen. Die Reserve des Kreisliga-Spitzenreiters machte im Vergleich zur vorigen Saison (11. Platz) den größten Sprung nach vorn. Hoffnungen, die Biendorfer noch abzufangen, können sich neben dem ewigen Dritten Neuborna (dreimal in Folge) auch noch der punktgleiche TuS Bebitz und der SV Rot-Weiß Dröbel machen. Dröbel hat zwar schon elf Zähler Rückstand zum Zweiten, aber zwei Spiele weniger ausgetragen.

Am Tabellenende liegen mit Gerbitz II, Wedlitz und Beesenlaublingen II genau die selben Mannschaften, die im Vorjahr das Tabellenende zierten. Nur mit dem Unterschied, dass diesmal Beesenlaublingen II statt Wedlitz die rote Laterne trägt.

Den bisher höchsten Sieg erspielte sich Neuborna II gegen neun Gerbitzer mit 11:0. Dreimal hieß es 10:1 - für Altenburg gegen Gröna II, für Einheit II gegen Beesenlaublingen II und für Biendorf II gegen Gerbitz II. Insgesamt fielen in den bisherigen 95 Spielen 429 Tore. Das sind im Durchschnitt 4,5 Treffer pro Spiel. Fünf Mal mussten

Spieler mit roten Karten vorzeitig vom Platz. Elf gelb/rote Karten sowie 155 Verwarnungen sprachen die Schiedsrichter aus.

In der Torschützenliste der 2. Kreisklasse liegt der Vorjahresschützenkönig Maik Piehl (Altenburg) erneut mit 22 Treffern vorn, gefolgt von seinem Mannschaftskollegen Silvio Moses mit 14 Toren, Daniel Stehr (Bebitz) mit 13 Toren sowie Heiko Rochow (Biendorf II)

und Torsten Muhs (Dröbel) mit je 12 Treffern.

1. Altenburger SG 28	14	66:	18	39
2. BSC Biendorf II	15	55:	32	34
3. SG Neuborna II	14	50:	25	26
4. TuS Bebitz	15	41:	34	26
5. SV RW Dröbel	13	35:	19	23
6. TSV Preußlitz II	15	34:	40	23
7. SV Einheit Bernburg II	15	37:	25	20
8. VfL Ilberstedt II	15	33:	35	17
9. SV Poley 1911	15	27:	26	20
10. Sportlust Gröna II (A)	14	22:	41	14
11. SV Jahn Gerbitz II	15	22:	53	12
12. SV Germania Wedlitz	15	25:	59	10
13. Beesenlaublingen II	15	17:	57	4

Alte Herren des BSC holen Pokal

Carsten Meyer ist „Bester Spieler“ in Leese

Biendorf/MZ/mb. Während der ältere Jahrgang (über 40) der Biendorfer Alt-Herren-Mannschaft an einem Turnier des TuS Leese (Niedersachsen) teilnahm, reiste der jüngere Jahrgang (zwischen 32 und 39) nach Gernrode. Dort sicherte sich das Team mit überzeugenden Auftritten den Turniersieg.

Mit sehenswerten Kombinationen, geschicktem Umkehrfußball und einigen balltechnischen Leckerbissen überzeugte Biendorf hier die Zuschauer. Nach einem 5:2-Sieg über Eintracht Heimburg und einem 3:1-Erfolg gegen TSG Neubuckow sowie einem 0:0 gegen Stahl Thale zog der BSC als Gruppenerster ins Halbfinale ein. Dort lag man gegen Gastgeber Gernrode bereits nach drei Minuten mit 0:2 zurück, doch am Ende reichte der 4:2-Sieg zum Finaleinzug. Der Endspielgegner Askania Ballenstedt hatte, genau wie Biendorf, Akteure in seinen Reihen, die vor wenigen Jahren noch in der Landesklasse aktiv wa-

ren. Dank einer überlegenen Spielweise holte Biendorf mit dem 2:1 Sieg den Pokal in einem tollen Spiel. Beide Tore erzielte Dirk Rathmann, der am Freitag seinen 32. Geburtstag feierte und damit die Altersgrenze genau erreichte. Dritter wurde Stahl Thale mit dem früheren DDR-Liga-Spieler Thomas Große im Tor. Danach waren sich alle einig, dass die spielerisch beste Mannschaft auch das Turnier gewonnen hatte.

Carsten Meyer wurde als bester Spieler geehrt und zusammen mit R. Bachmann (Ballenstedt) erfolgreichster Torschütze.

Endstand: 1. Biendorf 8:3, 7 Pkt., 2. Stahl Thale 5:2, 7 Pkt., 3. Neubuckow 5:5, 3 Pkt., 4. Heimburg 3:11, 0 Pkt.

Biendorf: H. Vathauer, Schreiner (2), U. Felgenträger (3), G. Meyer, C. Meyer (4), Fiedel (1), D. Rathmann (3), Bettzieche



Einen Klassenunterschied gab es im Spiel des BSC Biendorf (Kreisliga) gegen Gernrode (Landesklasse) nicht zu erkennen, auch wenn hier Enrico Rathmann (l.) auf eine Finte des Gäste-Spielers hereinfällt. MZ-Fotos: E. Pöllcher

Fußball Freundschaftsspiel

Klassenunterschied nicht zu erkennen

BSC Biendorf - Germania Gernrode 2:1 (1:1) - Reserve unterliegt

Von MICHAEL BAUM

Biendorf/MZ. In einer Doppelveranstaltung hatte der BSC Biendorf die Vereine aus Groß Rosenburg und Gernrode zu Freundschaftsspielen eingeladen.

Zuerst unterlag die Biendorfer Reserve der Zweiten aus Groß Rosenburg mit 1:3. Übungsleiter Siegfried Nebel zeigte sich anschließend sehr unzufrieden über den desolaten Auftritt seines Teams. Danach kam es zum Vergleich der Ersten des BSC mit dem Landesklassenvertreter Germania Gernrode.

Nach dem die Harzer Angriffsoffensive wirkungslos verpuffte, legte der BSC den Respekt ab und ergriff selbst die Initiative. Hinten sorgte der aufmerksame Libero Dirk Rathmann für eine gute Spieleröffnung, im Mittelfeld heizten die

laufstarken Cisewski und Finze den Gästen ein, so dass eine Führung nur eine Frage der Zeit zu sein schien. Diese erzielte Freitag verdientermaßen mit einem schönen Drehschuss aus dem Gewühl (41. Minute). Als Zengerling einen Torschuss der Gäste abblockte, entschied der Schiedsrichter Reiner Hallmann auf Foulstrafstoß, den Krone praktisch mit dem Pausenpfiff sicher verwandelte.

Eine Klassenunterschied zwischen beiden Teams war auch im zweiten Spielabschnitt nicht zu erkennen, der BSC hatte über weite Strecken sogar die gefälligeren Aktionen, als die Gäste. Mit dem aktiven Sven Vathauer auf der rechten Seite und mehreren gelungenen Spielzügen entwickelte Biendorf weiterhin viel Druck und hatte durch Nebel (54., 57.), Cisewski (60.) und Finze (63.) vier hochkarätige Torchancen. Doch nach über einer Stunde

hatte der Gastgeber leichte konditionelle Probleme, wodurch Gernrode ein läuferisches Übergewicht erreichte. Die Gäste machten jedoch zu früh den taktischen Fehler, auf bedingungslose Offensive zu setzen. Dadurch boten sich dem Kreisligisten weite Räume gegen viel zu weit aufrückende Gernröder. So konnte Biendorf mit weniger Aufwand ständig Überzahlsituationen vor dem Gästetor schaffen, von denen Finze eine zum verdienten Siegestreffer nutzte (78.).

Der Biendorfer Erfolg war das Ergebnis einer geschlossenen Mannschaftsleistung, einzig der lustlos wirkende Falk Nebel trug zu wenig dazu bei.

Biendorf: Heiko Vathauer; Dirk Rathmann, Hirschmann, Zengerling, Schröter (50. Thiele), Finze, Enrico Rathmann, Cisewski, Sven Vathauer, Freitag (62. Koch), Nebel

Tore: 1:0 Freitag (41.), 1:1 Krone (45./Elfmeter), 2:1 Finze (78.); Zuschauer: 80

Fußball

Drei Tore von Nebel

Biendorf - HG 85 4:2

Biendorf/MZ/mba. Zum vierten Mal innerhalb von zwei Jahren bestritt der BSC Biendorf ein Freundschaftsspiel gegen die HG 85 Köthen. Dabei gelang der Rathmann-Truppe der vierte Sieg.

Köthen hatte sich vor der laufenden Kreisliga-Saison viel vorgenommen, blieb jedoch mit Platz sieben weit hinter den Erwartungen zurück. Mit viel Elan startete der BSC in die Begegnung, musste aber sofort den 0:1-Rückstand durch Fricke Kopfball wegstecken. Unbeeindruckt dessen übernahm Biendorf das Kommando, kam durch energisches Zweikampfvorhalten und gute Laufarbeit zu klaren Feldvorteilen.



Falk Nebel

Verdienter Lohn war der schnelle Ausgleich durch Enrico Rathmann (8.).

Die Biendorfer Überlegenheit basierte auf einer besseren Raumaufteilung. Im Zentrum lenkten abwechselnd Dirk Rathmann, der mehrere gut getimte Steilpässe schlug, oder Frank Finze das Spiel. Rechts startete Sven Vatthauer einige viel versprechende Sololäufe. Links konnte Falk Nebel seine Schnelligkeit gegen den schwachen Ernst mehrfach ausspielen. Allein im Sturm fehlte durch Ausfälle von Freitag und Müller ein echter Abnehmer. Anders die Köthener, die über die gesamte Spielzeit spielerisch nicht gerade überzeugten und meist nur reagieren konnten. So sorgte Nebel mit zwei Toren für den gerechten 3:1-Pausenstand.

Der Köthener Trainer reagierte und wechselte die Schwachpunkte auf den Außenpositionen aus. Dadurch wirkte die HG-Abwehr zunächst kompakter. Biendorf verlor vorübergehend den Spielfaden, weil sich einige nun zu wenig bewegten und dadurch mögliche Anspielpunkte fehlten. Ballverluste und Missverständnisse häuften sich.

Die Gäste erzielten zwar den Anschlusstreffer durch Fricke, als der eingewechselte Chytry die Abseitsfalle aufhob, schafften es aber nicht, dem Spiel eine Wende zu geben. Nach dem dritten Nebel-Treffer gaben sich die Köthener geschlagen.

Biendorf: Heiko Vatthauer, Meyer, Hirschmann (65. Chytry), Zengerling, Schröter, Finze, Dirk Rathmann, Enrico Rathmann (70. Peter Rathmann), Sven Vatthauer, Cisewski, Nebel

Tore: 0:1 Fricke (2.), 1:1 E. Rathmann (8.), 2:1 u. 3:1 Nebel (32., 37.), 3:2 Fricke (67.), 4:2 Nebel (71.)

Montag, 18. Februar 2002

Fußball - Freundschaftsspiel

Unverständlicher Einbruch nach klarer Pausenführung

SV Rot-Weiß Elsdorf - BSC Biendorf 4:2 (0:2) - Debakel war möglich

Elsdorf/MZ/mba. Eine Woche vor dem Punktspielstart in der Kreisliga bestritt der BSC Biendorf noch ein Testspiel beim Köthener Kreisliga-Zehnten SV Rot-Weiß Elsdorf. Nur mit elf Spielern angereist, verpatzte Biendorf diese Generalprobe gründlich.

In der ersten Halbzeit hatte der BSC den Gegner eigentlich sicher im Griff. Zwar unterliefen schon da Schludrigkeiten im Spielaufbau und man war zu unkonzentriert im Abschluss, trotzdem zeigten die

Gäste die bessere Spielanlage und führten verdient zur Pause mit 2:0 (Finze, Nebel).

Unerklärlich aus Biendorfer Sicht war dann das, was sich in der zweiten Hälfte abspielte. Plötzlich waren die Gäste total von der Rolle und gaben das Spiel in wenigen Minuten aus der Hand. Danach lief beim BSC nichts mehr zusammen. Reihenweise Stellungsfehler, Fehlpässe ohne Ende, hektische Einzelaktionen, wild in die Gegend gedroschene Querschläger - so in etwa

setzte sich ein grausiges Gesamtbild zusammen. Elsdorf bot zwar nur ansatzweise Kreisliga-Niveau, es reichte aber zu einem hochverdienten Sieg. Bei zwei Metalltreffern und einigen Chancen der Gastgeber hatte Biendorf noch Glück, zum Schluss kein Debakel erlebt zu haben.

Biendorf: Jantke; Dirk Rathmann, Hirschmann, Zengerling, Schröter, Finze, Enrico Rathmann, Sven Vatthauer, Cisewski, Nebel, Rochow

Torfolge: 0:1 Finze (11.), 0:2 Nebel (28.), 1:2 Stein (49.), 2:2 Mlethig (52./FE), 3:2 Neubert (60.), 4:2 Jost (80./FE).

Nur zwei Spiele statt gefunden

Bernburg/MZ/fk. Das Winterwetter machte auf den meisten Plätzen im Landkreis das Fußballspielen am Wochenende unmöglich. Lediglich in Biendorf und Schackstedt konnten die Spiele am 17. Spieltag der Kreisliga ordnungsgemäß mit deutlichen Erfolgen für die Gastgeber durchgeführt werden. Auch in Nienburg piff zuerst der Schiedsrichter Reiner Schmiedel die Partie an. Nach zwei Unterbrechungen entschied er sich jedoch aus gesundheitlichen Gründen gegenüber den Spielern die Partie nicht wieder anzupfeifen. Auf den anderen vier Plätzen erfolgte schon im Voraus eine Absage.

Schackstedt - Einheit 3:0 (2:0)
In einem temporeichem Spiel gehörte die erste Halbzeit klar dem Gastgeber. Nach der Pause kam der SSV aus dem Rhythmus und Einheit wurde stärker. Zu Toren reichte es für die Bernburger aber nicht.
Tore: Meyer (12.), Alexander Rebel (39.), Rene Rockmann (82.); SR: Lindner (Trebritz); ZS: 90

BSC Biendorf - SV Plötzkau II 9:0 (3:0)
Trotz schwieriger Bodenverhältnisse war es ein faires Spiel, in dem der Spitzenreiter zu einem leichten Sieg kam. Begünstigt wurde der bisher höchste Saisonserfolg durch das verletzungsbedingte Ausscheiden des Plötzkauer-Torwarts Olaf Franke nach einer halben Stunde (Schultergelenk ausgekugelt).
Tore: Falk Nebel (25., 35.), Ronny Cisewski (33., 50.), Carsten Meier (53.), Sven Vathauer (55.), Thomas Freitag (79.), Axel Thiele (85.), Dirk Rathmann (89.); SR: Berger (Güsten); ZS: 70

Ausgefallen: Askania II - Gerbitz, Nienburg II - Güsten, Ilberstedt - Könnern (alle 30.3./14 Uhr), Gröna - Neuborna, Schwarz-Gelb - Preußlitz (beide 1.4./14 Uhr)

1. BSC Biendorf	17	58:	18	40
2. Schw.-Gelb Bernburg	15	39:	15	33
3. Schackstedter SV (N)	17	49:	25	30
4. FSV Nienburg II	16	33:	28	28
5. VfL Ilberstedt	16	32:	24	27
6. ESV Lok Güsten	16	48:	26	26
7. SV Sportlust Gröna	15	44:	34	24
8. SG Neuborna 62	16	27:	23	22
9. Askania Bernburg II (N)	16	29:	33	22
10. SV Einheit Bernburg	17	17:	29	18
11. SV BW Könnern (A)	16	25:	36	15
12. TSV Preußlitz	16	21:	39	15
13. SV Plötzkau 1921 II	17	10:	57	11
14. SV Jahn Gerbitz	16	16:	61	7

18. Spieltag: Güsten - Gröna, Einheit - Nienburg II, Gerbitz - Schackstedt, Plötzkau II - Askania II, Preußlitz - Biendorf, Könnern - Schw.-Gelb, Neuborna - Ilberstedt (alle 3.3./14 Uhr)

Fußball - Die Spiele der Kreisliga und Kreisklassen Montag, 4. März 2002

Biendorfer bleiben auf Spitzenplatz

Kreisliga, 18. Spieltag
Güsten - Gröna 4:1 (3:1)
Güsten war die deutlich stärkere Mannschaft. Die Gäste aus Gröna mussten in den ersten 20 Minuten mit zehn Spielen auskommen und hatten große Probleme überhaupt den Spielfaden zu finden.
Tore: 1:0 Lehmann (20.), 2:0 Herning (21.), 3:0 Kühne (24.), 3:1 Schmidt (42.), 4:1 Herning (69./FS)SR: Lindemann (Gerbitz)ZS: 70

Einheit - Nienburg II 2:0 (1:0)
Die Bernburger hatten die Partie jederzeit im Griff und kontrollierten das Geschehen. Nienburg blieb ohne Chance.
Tore: 1:0 Brückner (13.), 2:0 Grill (59.)SR: Berger (Güsten)ZS: 80Rot:Grill (Einheit; Täglichkeit), Gelb-Rot: Stiller (Nienburg; wiedh. Foul)

Gerbitz - Schackstedt 2:6 (2:4)
Die Gastgeber luden den Schackstedter SV förmlich zu einem Schützenfest ein. Dabei wurden nicht einmal alle Chancen genutzt. Haben sich die Gerbitz vielleicht schon aufgegeben?
Tore: 0:1 Igonowitzgo (13.), 0:2, 0:3 Ickenroth (17., 27.), 1:3 Focke (35.), 2:3 Krug (42.), 2:4 Kasl (44./ET), 2:5 Rebel (58.), 2:6 Fritsche (60.) SR: Otto (Askania)ZS: 90

Plötzkau II - Askania II 0:3 (0:2)
Plötzkau hat sich im Vergleich zu den vorangegangenen Spielen zwar verbessert, konnte aber wieder nicht punkten. Es wurden zu viele Chancen vergeben. Es war eine faire Begegnung.
Tore: 0:1, 0:2 Nickel (8., 31.), 0:3 Gaedicke (76.) 0:2 SR: Lindner (Trebritz)ZS: 47

Preußlitz - Biendorf 0:3 (0:2)
Die Biendorfer erwischten einen blitzsauberen Start. Nach einer Viertelstunde wurde die Partie aber zerfahren, obwohl beide zu Chancen kamen.
Tore: 0:1 Nebel (4.), 0:2 Finze (6.), 0:3 HirschmannSR: Liebold (Askania)ZS: 90

Könnern - Schw.-Gelb 1:4 (1:1)
Zumindest in der ersten Halbzeit überzeugten die Gastgeber. Nach einer Schulterverletzung von Naumann verloren sie aber den Spielfaden. Die zweite Halbzeit gehörte den Gästen.
Tore: 0:1 Finger (7), 1:1 Helm (19.), 1:2 Weiß (59.), 1:3 Sandro (81.), 1:4 Bieberstein (88.)SR: Rosenhagen (Plötzkau)ZS: 60

Neuborna - Ilberstedt 1:2 (1:0)
Zwar hatten die Neubornaer den besseren Start, aber durch einen Torwartfehler kamen die Ilberstedter zum Ausgleich. Der Siegtreffer

der Gäste entsprang einem Konter.
Tore: 1:0 Stutz (22.), 1:1 Albrecht (73.), 1:2 Alsenben (81.)SR: Hallmann (Preußlitz)ZS: 70

Torjäger-Bestenliste. 19 Treffer: Philipp Hetzer (Gröna); 15: Vasilos Ikonomidis (Schackstedt), Falk Nebel (Biendorf); 14: Dirk Lehmann (Güsten); 11: Frank Finze (Biendorf)

1. BSC Biendorf	18	61:	18	43
2. Schw.-Gelb Bernburg	16	43:	16	36
3. Schackstedter SV (N)	18	55:	27	33
4. VfL Ilberstedt	17	34:	25	30
5. ESV Lok Güsten	17	52:	27	29
6. FSV Nienburg II	17	33:	30	28
7. Askania Bernburg II (N)	17	32:	33	25
8. SV Sportlust Gröna	16	45:	38	24
9. SG Neuborna 62	17	28:	25	22
10. SV Einheit Bernburg	18	19:	29	21
11. SV BW Könnern (A)	17	26:	40	15
12. TSV Preußlitz	17	21:	42	15
13. SV Plötzkau 1921 II	18	10:	60	11
14. SV Jahn Gerbitz	17	18:	67	7

19. Spieltag, 10.3./14 Uhr: Nienburg II - Gerbitz, Gröna - Einheit, Ilberstedt - Güsten, Schw.-Gelb - Neuborna, Askania II - Biendorf, Schackstedt - Plötzkau II, Könnern - Preußlitz

Abstiegs- und Titelkampf

TSV Preußnitz und BSC Biendorf trennen sich 0:3

Von MICHAEL BAUM

Preußnitz/MZ. Wie immer, wenn Preußnitz gegen Biendorf spielt, lag auch diesmal eine besondere Brisanz in diesem Derby. Der TSV benötigt jeden Punkt im Abstiegs-kampf und der BSC jeden Punkt im Titelkampf.

Alles Gerede über einen möglichen Angstgegner war schnell Makulatur, weil die Biendorfer von Beginn an das taten, was sie im Hinspiel noch schmerzlich vermissen ließen. Engagiert und aggressiv wurde agiert, das Spiel in die Breite verlagert sowie schnell und direkt gespielt. Auf der rechten Preußnitzer Abwehrseite hatten Alexander Grey und dahinter auch Mario Pass klare Schnelligkeitsnachteile gegen Falk Nebel. Folgerichtig operierte Biendorf mit Stellpässen auf Nebel.

So fielen nicht von ungefähr schnell zwei Tore über diese Seite (Nebel (4.), Finze (6.)), die natürlich Wert hatten für das Konzept des BSC. Fortan beherrschte Biendorf das Geschehen auf dem Platz. Carsten Meyer schob seine Abwehr bis 25 Meter vor das eigene Tor, so dass Preußnitz gezwungen war, auf engerem Raum zu agieren. Dazu fehlten jedoch technische Mittel und Spielwitz.

Deshalb produzierte der TSV viele Fehlpässe, durch die Biendorf immer wieder schnell in Ballbesitz kam. Im Vorwärtsgang hebelten die Gäste mit Diagonalbällen und Doppelpässen die Preußnitzer Abwehr aus, die TSV-Coach Schröter mit mehreren Umstellungen zu stabilisieren versuchte. Eine Direkt-Kombination über Frank Finze und Ronny Cisewski auf Dirk Rathmann, konnte der freistehend nicht nutzen (26.).

Doch nach einer halben Stunde verlor der BSC den Spielfaden. Preußnitz kam wesentlich besser ins Spiel und legte in der Aggressivität

- Gastgeber sind kein Angstgegner mehr

deutlich zu. Ihre Mängel im spielerischen Bereich konnten die Gastgeber aber so gut wie nie abstellen - einfach zu stupide und hölzernen war ihre Spielweise. Nachdem Peter Boinski eine Riesenmöglichkeit ausließ (33.), erregte kurz darauf eine strittige Szene von Peter Rathmann gegen Pass im Biendorfer Sechszehnmeteraum die Gemüter. Die Atmosphäre wurde nun hitziger.

Auch im zweiten Spielabschnitt setzte sich das fort, viele Fouls und Nickeligkeiten unterbrachen ständig den Spielfluss und es entwickelte sich ein schwacher Knick. Als der Gastgeber noch einmal alles versuchte, sprang der kleinste Spieler auf dem Platz, Falk Hirschmann, am höchsten und klärte die Fronten.

Ein TSV-Betreuer beruhigte sich auch nach Spielende nicht, warf Schiedsrichter Liebrecht vor, das Spiel für Biendorf entschieden zu haben. Doch ist immer der Schiri schuld? Letztendlich war der Biendorfer Sieg wohl nicht ganz unverdient in einer Partie, die in spielerischer Hinsicht nie Verwöhn-Aroma verbreitet.

Preußnitz: Hensel, Pass, Grey, Dreischarf, Hussak, T. Schröter (76. T. Schmidt), Bossmann, Beil, Fiebag (68. Straube), P. Boinski, A. Boinski

Biendorf: Vattauer, Meyer, R. Schröter, Zengerling (82. Koch), Hirschmann, Finze, D. Rathmann, P. Rathmann, R. Cisewski, Nebel (52. Thiele), Freitag

Tore: 0:1 Neben (4.), 0:2 Finze (6.), 0:3 Hirschmann (66., Kopfball)



TSV Preußnitz gegen BSC Biendorf - gegenwärtig ein ungleiches Duell. Während die Gastgeber gegen den Abstieg kämpfen, geht es für den BSC

Biendorf um Titel und Aufstieg. Die Gäste wurden am Sonntag ihrer Favoritenrolle gerecht und nahmen drei Punkte mit.

Turniere F – J. und Alte Herren in Gröbzig am 02.03.2002

Der BSC Biendorf veranstaltete zusammen mit dem SV Kleinpaschleben zwei Hallenturniere. Am Sonnabendmorgen waren zunächst die F-Junioren am Start. Interessant aus Biendorfer Sicht war dabei, dass die erst seit einem halben Jahr im Punktspielbetrieb startenden Kinder den Turniersieg holten. Die beiden Verantwortlichen Reinhard Elze und Herbert Cisewski haben hier praktisch aus dem Nichts ein Team geformt, das bisher beachtliche Ergebnisse erzielte. Auch die kleinsten (zwischen 3 und 6 Jahren) durften ran und bildeten eine zweite Mannschaft. Nach ausgeglichener Vorrunde hatten es die Biendorfer erst im Halbfinale und dann auch im Finale dem glänzend reagierenden Kevin Böhme im Tor zu verdanken, der gegen spielerisch bessere Köthener und Roschwitzer jeweils ein 0 : 0 festhielt. In den Siebenmeterschießen bewiesen dann seine Mannschaftskameraden gute Nerven. Schlüsselspieler der BSC – Jüngsten sind neben Böhme der drangvolle Spielmacher Max Labbert, Abwehrchef Charly Schmidt und Nils Wendel. Danach, im Alt-Herrenturnier erwies sich der BSC als guter Gastgeber und belegte die beiden letzten Plätze. Die spielstärkste Mannschaft, die Cörmigker Sportfreunde holten hier verdient den Pokal.

Ergebnisse F-Junioren : Gruppe 1 BSC 1 – Schwarz- Gelb Bernburg 1 : 1,
- SV Kleinpaschleben 1 : 0 , S/G Bernburg
- Kleinpaschleben 3 : 1

1. S/G Bernburg	4 : 2	4
2. BSC Biendorf	2 : 1	4
3. SV Kleinpaschleben	1 : 4	0

Gruppe 2 Eintracht Köthen - TuS Bebitz 2 : 0, - BSC 2 4 : 1
TuS Bebitz - BSC 2 2 : 0

1. Eintracht Köthen	6 : 1	6
2. TuS Bebitz	3 : 4	3
3. BSC 2	1 : 6	0

Halbfinals : S/G Bernburg – TuS Bebitz 2 : 0
Eintracht Köthen - BSC 0 : 0 , 4 : 5 i. Elfm.

Spiel um Pl.5 : Kleinpaschleben - BSC 2 6 : 0

Spiel um Pl. 3. Eintracht K. – Bebitz 1 : 0

Finale : BSC Biendorf - S/G Bernburg 0 : 0, 3 : 2 im Elfm.

Mannschaft des Siegers : Kevin Böhme, Steven Kneier, Charly Schmidt, Markus Helmstedt, Tim Konetzky, Max Labbert, Nils Wendel, Tim Liebegott, Louis Schmidt, Felix Tauchen Tobias Koch, Johannes Toepel, Daniel Kunze, Florian Sund Alexander Hartmann

Ergebnisse Alte Herren : 1. Cörmigk 2. Kleinpaschleben 3. S/G Bernburg 4. SG Drosa
5. Gernrode 6. BSC I 7. BSC II

Halbfinale : Kl.paschleben – Drosa 2 : 1,
S/G Bernburg – Cörmigk 0 : 1

Um Platz 3 : S/G Bernburg – Drosa 1 : 1 , 0 : 1 n. Elfm.

Finale : Cörmigk - Kleinpaschleben 3 : 0

Michael Baum

In der Jahreshauptversammlung des BSC Biendorf wurde der alte Vorstand bestätigt und wiedergewählt. Vorsitzender bleibt Uwe Cisewski, Stellvertreter Axel Thiele und außerdem dazu gehören Werner Thiele, Torsten Schneider, Dieter Baum, Alfred Skrypszak, Reinhard Elze und neu gewählt wurde Carsten Chytry.



In der zweiten Kreisklasse trennten sich am Sonnabend die beiden Reserve-Mannschaften des gastgebenden TSV und des BSC Biendorf 3:2.

MZ-Foto: Engelbert Püllicher

Vorstand bestätigt

Biendorf/MZ. Bei der jüngsten Vorstandswahl des BSC Biendorf wurde dem alten Vereinsvorstand von seinen Mitgliedern erneut das Vertrauen ausgesprochen. Zu den bisherigen sieben Mitgliedern ist Carsten Chytry als einziges neues Vorstandsmitglied gewählt worden. Vereinsvorsitzender bleibt Uwe Cisewski. Sein Stellvertreter und zugleich Abteilungsleiter Fußball ist Axel Thiele. Die weiteren Vorstandsmitglieder sind Werner Thiele, Alfred Skrypzak, Dieter Baum, Reinhard Elze und Torsten Schneider.

Zweiter Aufstiegsplatz wieder hart umkämpft

2. Kreisklasse, 18. Spieltag

Germania Wedlitz - Sportlust Gröna II 1:1 (0:0)
Tore: 0:1 Pflüger (76.), 1:1 Schöbe (86.)

Einheit Bernburg II - SV RW Dröbel ausgefallen
Platz unbespielbar

SV Jahn Gerbitz II - Altenburger SG 1:4 (0:1)
Tore: 0:1 Moses (29.), 0:2 u. 0:3 Hennig (53., 57.), 0:4 Piehl (62.), 1:4 Sawalisch (86.)

SV Poley - Beesenlaublingen II 2:4 (0:2)
Tore: 0:1 Marcel Ernst (20.), 0:2 Artes (32.), 1:2 Henze (49.), 1:3 Heiko Weschke (62.), 1:4 Behrend (70.), 2:4 Schneider (75.)

TSV Preußnitz II - BSC Biendorf II 3:2 (3:1)
Tore: Hertling, Röhling, Straube - Cisewski, Osterland; Anmerkung: BSC II nur mit zehn Mann

SG Neuborna II - VfL Ilberstedt II 4:0 (3:0)
Tore: Ronny Gigla (23.), Manfred Korn (26.), Marcel Lutze (43./FE), Mario Waschmann (56.)

1. Altenburger SG 28	15	70:	19	42
2. BSC Biendorf II	16	57:	35	34
3. SG Neuborna II	16	57:	25	32
4. TuS Bebitz	15	41:	34	26
5. TSV Preußnitz II	16	37:	42	26
6. SV RW Dröbel	15	39:	26	24
7. SV Einheit Bernburg II	15	37:	25	20
8. SV Poley 1911	16	29:	30	20
9. VfL Ilberstedt II	16	33:	39	17
10. Sportlust Gröna II (A)	15	23:	42	15
11. SV Germania Wedlitz	17	30:	64	12
12. SV Jahn Gerbitz II	16	23:	57	12
13. Beesenlaublingen II	16	21:	59	7

Fußball - Kreisliga

In Könnern spielt die Angst mit

Lokalderbys in Nienburg und Ilberstedt

Bernburg/MZ/fk. Am Sonntag erfolgt für alle sieben Spiele in der Kreisliga um 14 Uhr der Anstoß zum 19. Spieltag. Geht morgen das Fernduell der beiden Titelanwärter mit einem Heimspiel für den Zweiten Schwarz-Gelb gegen Neuborna und einem Auswärtsspiel für den Spitzenreiter Biendorf bei Askania II weiter, gibt es im Abstiegskampf eine wichtige Partie zwischen Könnern und Preußnitz. In Ilberstedt stehen sich mit dem VfL und Güsten zwei direkte Kontrahenten um Rang drei zum Saisonabschluss gegenüber.

FSV Nienburg II (6.) - SV Jahn Gerbitz (14. - Hinsp.: 4:1): Der Tabellensechste hat erst ein Heimspiel verloren, Gerbitz auswärts dagegen noch keinen Zähler gewonnen. Außerdem ist der Gast in diesem Lokalderby noch ohne Sieg in der Kreisliga. Gewinnt der FSV II ist Platz fünf nach diesem Spieltag garantiert.

SV Sportlust Gröna (8.) - SV Einheit Bernburg (10. - 0:1): Die Gäste fahren nicht chancenlos nach Gröna. Immerhin sind sie mit zehn Punkten die zweitbeste Rückrundeneelf. Gröna kommt dagegen in der Rückrunde nicht in Schwung. Mit erst einem Punkt stehen sie in der separaten Tabelle der zweiten Serie nur auf dem letzten Platz.

VfL Ilberstedt (4.) - ESV Lok Güsten (5. - 0:0): In diesem Lokalderby geht es nicht nur um die Vorherrschaft in der Verwaltungsgemein-

schaft, sondern auch um Rang drei zum Abschluss der Saison. Die jüngsten drei Spiele gegen Lok hat der VfL nicht mehr verloren.

SV Schwarz-Gelb Bernburg (2.) - SG Neuborna (9. - 2:2): 33 Mal standen sich beide Teams in der Kreisliga bisher gegenüber. Nur zweimal konnten die Neubornaer dabei in Roschwitz gewinnen. Alles andere als der 12. Heimerfolg des Zweiten über den Neunten wäre da eine Überraschung.

TV Askania Bernburg II (7./N) - BSC Biendorf (1. - 1:4): Das wird keine leichte Aufgabe für den Spitzenreiter. Der Neuling verlor erst eine Heimpartie und ist damit die viertstärkste Heilmelf. Biendorf ist in der Rückrunde aber als einziges Team noch ohne Niederlage.

Schackstedter SV (3./N) - SV Plötzkau II (13. - 6:1): Die Schackstedter sind dran, nach Jahren das beste Abschneiden eines Aufsteigers anzustreben. Gegen den Dreizehnten sollte der siebente Heimerfolg möglich sein.

SV Blau-Weiß Könnern (11./A) - TSV Preußnitz (12. - 4:0): Im Duell der Tabellennachbarn geht es um den Klassenerhalt. Wie es derzeit in den beiden Landesklassen aussieht, drohen der Kreisliga in dieser Saison drei Abstiegsplätze. Damit wäre auch der Platz 12 dran. Den letzten TSV-Sieg über Könnern gab es vor mehr als zehn Jahren (17.11.91 mit 2:1).

Nr. 4 2. Jahrgang

Fußballkreisliga

Punktspiel



Kreisliga Bernburg .

Saison 2001/2002 19. Punktspieltag

VfL Ilberstedt

-

ESV Lok-Güsten

Sonntag, 10.03.02 Anstoss: 14.00 Uhr

Aus der II.Kreisklasse

Tabelle nach 15 Spieltagen

1.	Altenburg SG 28	15	70:19	42
2.	BSC Biendorf II	16	57:35	34
3.	SG Neuborna II	16	57:25	32
4.	TuS Bebitz	15	41:34	26
5.	TSV Preußnitz II	16	37:42	26
6.	SV RW Dröbel	15	39:26	24
7.	Einheit II	15	37:25	24
8.	SV Poley	16	29:13	20
9.	VfL Ilberstedt II	16	33:39	17
10.	Gröna II	15	23:42	15
11.	Wedlitz	17	30:64	12
12.	Gerbitz II	16	23:57	12
13.	Beesenlaublingen II	16	21:59	7

Ansetzungen

16.Spieltag

Dröbel-Gerbitz:Gröna-Einheit

Ilb.-Wedlitz: Bebitz-Neuborna

Beesenl.-Biendorf: Altenburg-

Poley: spfr. Preußnitz



Wir erwarten
Ihren Besuch

Der Mann der leisen Töne

Bescheiden ist er der Tobias Gröbel. So wie er im Leben ist, so spielt er auch Fußball; unauffällig, doch immer einsatzbereit.



Tobias
Gröbel

Tobias steht seinen Mann, bescheiden zurückhaltend aber immer zuverlässig. Das sind die Spieler, die jede Mannschaft braucht. Sie bringen Ruhe ins Spiel und haben Ausstrahlung auf andere Mannschaftsteile. Diese Spielertypen diskutieren nicht laut und sagen dennoch klar ihre Meinung. Eine Mannschaft braucht unterschiedliche Temperamente um erfolgreich zu sein. Matthias und seine Art und Weise wollen wir dabei auf keinen Fall missen. (J.G.)

Kaufhalle
Ilberstedt
Reinmund Grahl



**Lebensmittel
& Getränke**

SPAR

Freude am Einkauf



Öffnungszeiten

Mo - Fr 8.00 - 12.30 Uhr
14.30 - 18.00 Uhr

Sa 8.00 - 12.00 Uhr

Telefon (0347) 36 73 00

Lindenstrasse 25a

06308 Ilberstedt

LFZ®
GESELLSCHAFT FÜR ZEITARBEIT NDR

Aufstiegskandidaten mit blauen Augen davon gekommen

Bernburg/MZ/fk. Der 19. Spieltag der Fußball-Kreisliga bot einige Überraschungen. Die größte ist wohl das torlose Heimremis des bisherigen Tabellenzweiten Schwarz-Gelb Bernburg gegen den Neunten Neuborna. Aber auch der Spitzenreiter Biendorf konnte nicht gewinnen und kam gegen die heimstarke Askania-Reserve nur zu einem 2:2. Mit einem in dieser Höhe nicht erwarteten 4:0 unterstreicht auch Ilberstedt im Derby der Verwaltungsgemeinschaft „Wipperaue“ gegen Güsten seine Anwartschaft auf Rang drei. Die beiden Mitkonkurrenten Schackstedt und Nienburg II gewannen gegen die beiden Letzten ebenfalls deutlich, wobei Plötzkau II und Gerbitz weiter an Boden verlieren.

Den wichtigsten Tageserfolg erzielte aber Könnern mit dem 3:1 über Preußnitz und verschaffte sich damit etwas Luft im Abstiegskampf. Das vierte Eigentor der Saison geht auf das Konto von Ronny Niegot (Güsten), der auch noch die 21. gelb/rote Karte abfasste. Für Lok war es der erste Feldverweis der Saison. Bereits den sechsten Feldverweis (vier rot, zwei gelb/rot) gab es für Plötzkau II - das ist Saison-Minusrekord.

Nienburg II - Gerbitz 5:0 (1:0)
In der ersten Halbzeit boten beide Mannschaften Antifußball. Nach dem Wechsel sorgte Matchwinner Thomas Kolata mit einem Hatrick für klare Verhältnisse. Damit bleibt Gerbitz weiter ohne Derby-Sieg.
Tore: Adamski (22.), Lorenz (55.), Kolata (55., 57., 74.); SR: Friedrich (Baalberge); ZS: 65

Gröna - Einheit 3:1 (3:0)
Es war eine ausgeglichene Partie, in der die bessere und clevere Chancenausnutzung den Sieger ausmachte.
Tore: 1:0 u. 2:0 Schulz (8., 26./Kopfball), 3:0 Skonieczny (39.), 3:1 Langanki (84./Kopfball); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 100



Ilberstedt - Güsten 4:0 (3:0)
In einem umkämpften Derby waren die Fronten schnell geklärt. Nach neun Minuten und zwei Ecken stand es 2:0 für den VfL. Die Ilberstedter waren kämpferisch stärker und überstanden die Güstener Druckperiode zu Beginn der zweiten Halbzeit unbeschadet.
Tore: Prengel (4.), Ronny Niegot (9./Eigentor), Albrecht (19.), Maiburg (84.); SR: Axel Thiele (Biendorf); ZS: 170; Gelb/Rot: Ronny Niegot (80./Güsten)

Schwarz-Gelb - Neuborna 0:0
Die Neubornaer verdienten sich den Punkt mit einer geschlossenen Mannschaftsleistung. Die spielerische Überlegenheit und Chancenvorteile lagen zwar beim Gastgeber, die klarsten Chancen hatte jedoch der Gast durch zwei Konter, die aber Mario Schlick entschärfen konnte. Insgesamt war es ein schwaches Spiel, in dem Roschwitz weit von einer Meisterform entfernt war.
SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 80

Askania II - Biendorf 2:2 (1:1)

Bevor der Gast das 1:0 erzielte, hätte es schon 3:0 für ihn stehen können. Später hatte er Glück, dass Askania II nicht das 3:1 (Lattenunterkante) erzielte. Im Gegenzug trafen die Biendorfer zum 2:2. Askania-Trainer Reiner Jahn trauerte am Ende zwei verlorenen Punkten nach. Die ersatzgeschwächten Biendorfer (ohne vier Stammspieler) sahen dagegen das Unentschieden als gerecht an.
Tore: 0:1 Finze (10./FE), 1:1 u. 2:1 Falke (12., 61.), 2:2 Ronny Cisewski (65.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 70

Schackst. - Plötzkau II 8:0 (2:0)
Auch ohne drei Stammspieler kam der SSV zu einem Kantersieg. Die Gäste konnten nur eine Halbzeit mithalten. Später waren sie konditionell überfordert.
Tore: Ikonomidis (6., 20./FE), Endorf (46.), Bilkenroth (64., 86.), Meyer (69.), Urban (80./HE), Christian Rebel (82.); SR: Bojanowski (Einheit); ZS: 100; Rot: Maik Fromme (80./SVP) Handspiel

Könnern - Preußnitz 3:1 (1:0)
Erst nach dem 0:2-Rückstand wachte der Gast auf. Bis dahin dominierten Könnern. Bis zum 3:1 (88.) blieb das Spiel offen. Letztendlich gewann Könnern verdient, da sie mehr als eine Halbzeit lang die bessere Elf waren.
Tore: 1:0 u. 2:0 Sven Müller (22., 50.), 2:1 Beil (56.), 3:1 Block (88.); SR: Siegmund Eckterstorfer (Alsleben); ZS: 55

Torjäger-Bestenliste 19: Philipp Hetzer (Gröna); 17: Vasilos Ikonomidis (+2/SSV); 15: Falk Nebel (BSC); 14: Dirk Lehmann (Güsten); 12: Frank Finze (+1/BSC); 10: Roland Lorenz (+1/FSV II), Dirk Rathmann (BSC), Sebastian Wolff (Güsten); 9: Christian Block (+1/BWK), Andreas Meyer (+1/SSV), Robert Sandru (Schw.-G.)

Torsten Schröter (rechts) versucht dem Könnerner Christian Koch den Ball durch Arm und Körper weg zu spitzeln und hat dabei sein Bein ziemlich hoch. Auf den Spielausgang hatte diese Szene aber keinen Einfluss. Das Kellerduell entschied Könnern mit 3:1 gegen Preußnitz. Die Blau-Weißen, hier in Grün-Weiß gestreift, und verschafften sich damit etwas Luft im Abstiegskampf.

MZ-Fotos (2): Engelbert Pülicher

1. BSC Biendorf	19	63: 20	44
2. Schw.-Gelb Bernburg	17	43: 16	37
3. Schackstedter SV (N)	19	63: 27	36
4. VfL Ilberstedt	18	38: 25	33
5. FSV Nienburg II	18	38: 30	31
6. ESV Lok Güsten	18	52: 31	29
7. SV Sportlust Gröna	17	48: 39	27
8. Askania Bernburg II (N)	18	34: 35	26
9. SG Neuborna 62	18	28: 25	23
10. SV Einheit Bernburg	19	20: 32	21
11. SV BW Könnern (A)	18	29: 41	18
12. TSV Preußnitz	18	22: 45	15
13. SV Plötzkau 1921 II	19	10: 68	11
14. SV Jahn Gerbitz	18	18: 72	7

Fußball-Kreisklasse, 19. Spieltag

Trebnitzer Spieler sorgt für Spielabbruch

1. Kreisklasse

SV RS Edlau - SV Fichte Latdorf 1:0 (1:0)
Torschütze: Christian Wiermann (42.)

Schw.-Gelb II - Victoria Trebnitz abgebrochen
Das Spiel wurde beim Stand von 2:0 (Tafel 45./Wilhelm 65.) wegen Tätlichkeit vom Trebnitzer Denny Rückriem gegenüber dem Schiedsrichter in der 65. Minute abgebrochen.

SV BW Könnern II - SV Belleben 0:0
SV 08 Baalberge II - Wohlsdorfer SV 2:3 (1:2)
Tore: 1:0 Holz (15.), 1:1 u. 1:2 Schreiber (22., 39.), 2:2 Holz (49.), 2:3 Heiden (58.)

RW Alsleben II - Eintracht Peißen II 3:2 (2:1)
Tore: 0:1 Kühlewind (25.), 1:1 Christian Fischer (36.), 2:1 Nagel (40.), 2:2 Ulrich (54.), 3:2 Schiwiek (85.); Anmerkung: Peißener Torwart hält Handelfmeter von Denny Gelbke (30.)

Beesenlaublingen - SV Eiche Pobzig 2:2 (1:2)
Tore: 1:0 Rufert (13.), 1:1 Schulze (24.), 1:2 Scholz (30.), 2:2 Nordmann (68.)

Neugattersleben II - Spfr. Cörmigk 1:4 (0:2)
Tore: 0:1 u. 0:2 Markus (41., 43.), 0:3 Bunge (82.), 0:4 Rau (86.), 1:4 Schelhas (87.)

1. FSV RW Alsleben II	18	64:	31	45
2. Sportfreunde Cörmigk	18	57:	26	41
3. SV Rot-Schwarz Edlau	18	34:	22	34
4. Beesenlaublingen (A)	18	53:	29	31
5. VfB Neugattersleben II	19	49:	38	31
6. BW Victoria Trebnitz	18	50:	39	24
7. SV Eiche Pobzig (N)	18	48:	47	24
8. SV Fichte Latdorf	19	36:	49	24
9. Schw.-Gelb Bernburg II	18	48:	53	22
10. SV 08 Baalberge II (A)	18	36:	51	20
11. SV Belleben 1911 (N)	18	31:	45	17
12. SV BW Könnern II	18	27:	41	16
13. Wohlsdorfer SV	18	36:	71	16
14. Eintracht BG Peißen II	18	23:	50	12

Schlusslicht bezwingt Aufstiegsanwärter

2. Kreisklasse

SV RW Dröbel - SV Jahn Gerbitz II 1:1 (1:0)
Tore: 1:0 Hellwig (13.) - 1:1 Müller (56.)

VfL Ilberstedt II - Germania Wedlitz 7:1 (1:1)
Tore: Pflanz, Gau je 2, Gröbel, Galetzka, Stefan-Jacobs

TuS Bebitz - SG Neuborna II 1:1 (1:0)
Tore: 1:0 Stehr (12.), 1:1 Gigla (65.)

Beesenlaublingen II - BSC Biendorf II 5:3 (2:1)
Tore: 1:0 Tobias Nordmann (24.), 1:1 Chytry (44.), 2:1 Tobias Nordmann (45.), 3:1 Meinhardt (63.), 4:1 Nordmann (75.), 5:1 Koch (86./Eigentor), 5:2 und 5:3 Thiele (87., 88.); Anmerkung: In der 90. min. hält Jens Holewa (GWB II) einen Foulelfmeter von Christian Nordmann (BSC II)

Altenburger SG - SV Poley 2:0 (1:0)
Torschütze: Maik Piehl (10., 87./dir. Freistoß)

Sportl. Gröna II - Einheit Bernburg II 0:2 (0:0)
Torschütze: Torsten Rehfeld (71., 83.)

1. Altenburger SG 28	16	72:	19	45
2. BSC Biendorf II	17	60:	40	34
3. SG Neuborna II	17	58:	26	33
4. TuS Bebitz	16	42:	35	27
5. TSV Preußlitz II	16	37:	42	26
6. SV RW Dröbel	16	40:	27	25
7. SV Einheit Bernburg II	16	39:	25	23
8. VfL Ilberstedt II	17	40:	40	20
9. SV Poley 1911	17	29:	32	20
10. Sportlust Gröna II (A)	16	23:	44	15
11. SV Jahn Gerbitz II	17	24:	58	13
12. SV Germania Wedlitz	18	31:	71	12
13. Beesenlaublingen II	17	26:	62	10



Der SV 08 Baalberge II kassierte gegen den Vorletzten Wohlsdorf eine 2:3 Heimpleite und bleibt damit weiter in der abstiegsgefährdeten Zone.

Bernburg/MZ/fk. Zwei hochinteressante Spiele im Kampf um die Kreismeisterschaft 2001/2002 erwartet die Fans der Fußball-Kreisliga am 20. Spieltag. Empfängt der Spitzenreiter BSC Biendorf den Tabellendritten Schackstedter SV, muss der Verfolger SV Schwarz-Gelb in den Kiesschacht zum ESV Lok Güsten, wo mach bisher drei von fünf Begegnungen verloren hat. Wie diese beiden Spitzenspiele werden auch die anderen Partien am Sonntag um 14 Uhr angepfiffen.

SV Jahn Gerbitz (14.) - SV Sportlust Gröna (7. - Hinsp.: 0:6): Die Gäste kamen vorige Woche zu ihrem ersten Rückrunderfolg und möchten beim Schlusslicht natürlich nachlegen. Gerbitz hat dagegen im Kampf um den Klassenerhalt bei elf Punkten Rückstand zum rettenden Ufer wohl nur noch theoretische Chancen, die nur mit einem möglichen dritten Heimsieg verbessert werden könnten.

SV Plötzkau II (13.) - FSV Nienburg II (5. - 1:7): Die Situation bei der Plötzkauer Reserve ist ähnlich wie in Gerbitz. Mit jedem weiteren Punktverlust schwindet die Hoffnung auf den Klassenerhalt. Die Nienburger Reserve hat dagegen immer noch den dritten Platz im Hinterkopf, konnte aber in den beiden bisherigen Plötzkauer Gastspielen noch keine Zähler gewinnen.

BSC Biendorf (1.) - Schackstedter SV (3. - 6:1): Das Hinspielergebnis überraschte schon in dieser Höhe. So einen Einbruch wollen die Schackstedter im Spiel der Woche nicht noch einmal erleben, auch wenn es beim Spitzenreiter ist. In diesem Spiel könnte die Tagesform durchaus wieder für eine Überraschung sorgen, zumal die Biendorfer nicht ihre Bestformation aufbieten können.

KREISLIGA - BERNBURG

20. SPIELTAG

Sonntag, d. 17. März 2002

14.00 Uhr

BSC BIENDORF

-

SCHACKSTEDTER SV

Liebe Sportfreunde !

Wieder einmal steigt in Biendorf ein Spitzenspiel. Zur heutigen Partie gegen den derzeitigen Dritten der Kreisliga begrüßen wir Sie ganz herzlich und heißen auch unseren Spielpartner sowie das anwesende Schiedsrichterkollektiv hier in Biendorf willkommen.

Nun hat die Mannschaft beim vergangenen schweren Auswärtsspiel bei der Bernburger Landesligareserve einen Punkt erkämpft. Klar sind die Ausfälle von drei wichtigen Stammspielern nicht so einfach zu verkraften, dennoch bewies das Team Moral und holte ein letztlich verdientes Remis.

Mit den verbandsligaerfahrenen Dohndorf, Schumann und Jens Müller oder Nachwuchsspieler Roy Falke, der beide Tore erzielte, hatte Askania alles an Bord, was möglich war. Das zeigt, wie gern man dem BSC als Tabellenführer ein Bein stellen möchte und sollte auch als Warnung dienen für das heutige Spiel. Unser Gegner hat als Kreisliga-Aufsteiger mit Platz 3 bisher eine glänzende Visitenkarte abgegeben. Die Mannschaft von Trainer Klaus Gebhardt gehört mit Sicherheit zu den spielstärksten Teams und wird sich wohl nicht noch einmal so überraschen lassen wie im Hinspiel.

Angesichts der Verletztenliste wird das ein schwieriges Unterfangen für unsere Mannschaft, die gerade deshalb wieder viel Unterstützung vom Publikum benötigt.

Der BSC Biendorf informiert:

Nach zwei Niederlagen in Folge hat sich unsere zweite Mannschaft ihre gute Ausgangsposition verbaut. Das Fehlen einiger Stammspieler macht sich hier bemerkbar. Trotzdem sind die Aussichten auf Platz 2 immer noch gut und so sollte sich Übungsleiter Siegfried Nebel nicht entmutigen lassen.

Die A-Jugend hat mit einem 4:2 Erfolg in Edderitz ihren 5-Punkte-Vorsprung an der Tabellenspitze der Kreisklasse Köthen verteidigt. Auch die F-Jugend bleibt nach dem 1:1 unentschieden gegen den ewigen Konkurrenten Schwarz-Gelb Bernburg auf Platz 3.

Fußball - Von den Punktspielen der Kreisliga und den Kreisklassen

Biendorf verschenkt einen Punkt

Gerbitz - Gröna 0:2 (0:1)
Gröna verschießt einen von drei Elfmeter an diesem Spieltag. Siegmar Schulz zielte neben das Gerbitzer Tor. Der Gastgeber war optisch überlegen, zeigte sich aber bei den Kontern der Gastgeber anfällig.
Tore: 0:1 Stehr (14), 0:2 SkonicznySR: Liebrecht (Bernburg)ZS: 40

Plötzkau II - Nienburg II 0:3 (0:3)
Die ersten 30 Minuten gehörte den Gästen, die damit den Grundstein für den Sieg legten. Nach der Pause war Plötzkau die bessere Mannschaft, nur klappte es nicht mit der Verwerten der Chancen.
Tore: 0:1, 0:2 Hetzer (16., 19.); 0:3 Stiller (35.)SR: Bojanowski (Bernburg)ZS: 40

Biendorf - Schackstedt 1:1 (1:1)
Der Gast hat beim Tabellenführer einen Sieg verschenkt. Zumindest technisch war Schackstedt deutlich überlegen.
Tore: 1:0 Ciesewski (2.), 1:1 Ikonmidis (29.)SR: Krüger (Plötzkau)ZS: 120

Preußnitz - Askania II 1:4 (0:2)
Bei gleichmäßigen Spielanteilen zogen die Gäste den größeren Nutzen aus dieser Situation. Die Gastgeber haderten mit einigen Entscheidungen des Schiedsrichters.
Tore: 0:1 Landgrabe (32.), 0:2 Schmiedel (40), 0:3 Linke (54.), 1:3 A. Boinski (57.), 1:4 Schiedel (70.)SR: Hahn (Beesenlaublingen)ZS: 75

gelb-rot: Beil (77.)

Neuborna - Könnern 6:0 (2:0)
Dieses Spiel wird Neubornas Torhü-

ter Schwambach nicht vergessen. Zwei Elfmeter hat er selbst erzielt, und einen Strafstoß gehalten. Eine Stunde lang hielt Könnern mit.
Tore: 1:0 Schwambach, (21., FE), 2:0 Voigt (44.), 3:0 Sülzle (62.), 4:0 Schwambach (74., FE), 5:0 Kulawinski (76.), 6:0 Stutz (87.)SR: Berger (Güsten)ZS: 60

Güsten - Schwarz-Gelb 0:1 (0:0)
In einem kampfbetonten Spiel wollten die Gastgeber ihre Niederlage aus der Vorwoche vergessen machen. Das hat nicht geklappt. Selbst ein gehaltener Elfmeter von Lok-Torwart Fricke konnte die Niederlage nicht verhindern.
Tore: 0:1 Dietsch (78.)SR: Rosenhagen (Plötzkau)ZS: 80 Rot:Trainer Lok Güsten

Einheit - Ilberstedt 2:0 (2:0)
Nach einer halben Stunde war alles erledigt. Die Gäste kamen kaum zu richtigen Chancen.
Tore: 1:0 Strecker (8.), 2:0 Mehlhose (34.)SR: Huth (Preußnitz)ZS: 100

21. Spieltag, 24.3./14 Uhr: Ilberstedt - Gerbitz, Schw.-Gelb - Einheit, Könnern - Güsten, Schackstedt - Askania II, Nienburg II - Biendorf, Gröna - Plötzkau II, Neuborna - Preußnitz

1. Kreisklasse
Wohlsdorfer SV - SV RS Edlau 0:0

Victoria Trebnitz - SV BW Könnern II 1:2
Trebnitz nicht gemeldet

Eintracht Peißen II - Schwarz-Gelb II 2:1 (1:0)
Tore: 1:0 Marco Freist (7.), 2:0 Eckert (78.), 2:1 Brose (86.)

Sportfr. Cörmigk - SV 08 Baalberge II 6:3 (3:0)
Tore: 1:0 Starke (9.), 2:0 Markus (27.), 3:0 Rau (33.), 4:0 Markus (54.), 4:1 Hummel (61.), 5:1 Markus (66.), 6:1 Rau (68.), 6:2 Hanke (75.), 6:3 Holz (85)

Eiche Pobzig - VfB Neugattersleben II 1:1 (1:1)
Tore: 1:0 Riegler (32.), 1:1 Schellhaas (35.)

SV Belleben - Beesenlaublingen 3:4 (2:0)
Tore: 1:0 Wolfram (7.), 2:0 Wagner (13., FE), 2:1 Pörmann (48.), 2:2 Nordmann (51.), 3:2 Wagner (53.), 3:3, 3:4 Pörmann (59. FE, 72.)

Fichte Latdorf - FSV RW Alsleben II 2:3 (1:0)
Tore: 1:0 Weilbeer (12.), 1:1 Gelbke (48.), 1:2 Fischer (53., KB), 2:2 Münzer (59.), 2:3 Fischer (65.)

Kantersieg des Ersten

2. Kreisklasse

SV Jahn Gerbitz II - Sportlust Gröna II 1:1 (0:1)
Tore: 0:1 Morawiak (28.), 1:1 Kasl (63.)

SV Poley - SV RW Dröbel 1:0 (0:0)
Torschütze: Torsten Jung (48./FE); Rot: Heiko Köhler (11./Dröbel)

BSC Biendorf II - Altenburger SG 2:8
Tore: Rochow 2 - Moses, Piehl je 3, Jobst, Hombusch

TSV Preußnitz II - Beesenlaublingen II 3:3 (2:0)
Tore: unvollständige Meldung

Einheit Bernburg II - VfL Ilberstedt II 7:1 (2:0)
Tore: 1:0 Enderl (35.), 2:0 Angermann (39.), 3:0

Strecker (65.), 3:1 Gau (71.), 4:1 Angermann (72.), 5:1 Fränkel (82.), 6:1 Strecker (85.), 7:1 Fränkel (87.)

Germania Wedlitz - TuS Bebitz 2:4 (2:1)
Tore: 0:1 Kettner (10.), 1:1 Jacobs (35.), 2:1 Kollata (42.), 2:2 Hoffmann (60.), 2:3, 2:4 Lehmann

2. Kreisklasse

Männer, 20. Spieltag

1. Altenburger SG 28	17	80:	21	48
2. BSC Biendorf II	18	62:	48	34
3. SG Neuborna II	17	58:	26	33
4. TuS Bebitz	17	46:	37	30
5. TSV Preußnitz II	17	40:	45	27
6. SV Einheit Bernburg II	17	46:	26	26
7. SV RW Dröbel	17	40:	28	25
8. SV Poley 1911	18	30:	32	23
9. VfL Ilberstedt II	18	41:	47	20
10. Sportlust Gröna II (A)	17	24:	45	16
11. SV Jahn Gerbitz II	18	25:	59	14
12. SV Germania Wedlitz	19	33:	75	12
13. Beesenlaublingen II	18	29:	65	11

Hetzer gab somit einen Tag später seinen Pflichtspieleinstand für Nienburg mit der Reserve in der Kreisliga. Hier erzielte er das 1:0 und 2:0 beim SV Plötzkau II. Mit seinen Treffern 20 und 21 baute er damit seine führende Position in der Kreisliga vor Vasilos Ikonmidis auf jetzt drei Treffer Differenz aus. Der Schackstedter Grieche erzielte in Biendorf den wichtigen 1:1-Ausgleichstreffer.

Torjäger-Bestenliste (Kreisliga):

1. Philipp Hetzer (Gröna/Nienburg II)	21
2. Vasilos Ikonmidis (Schackstedt)	18
3. Falk Nebel (Biendorf)	15
4. Dirk Lehmann (Güsten)	14
5. Frank Finze (Biendorf)	12
6. Roland Lorenz (Nienburg II)	10
Dirk Rathmann (Biendorf)	10
Sebastian Wolff (Güsten)	10

Hetzer trifft nun auch für Nienburg II

Dienst verhindert Einsatz Nienburg/MZ. 19 Treffer erzielte Philipp Hetzer bis zum 16. Spieltag in der Fußball-Kreisliga für den SV Sportlust Gröna. In der Winterpause wechselte der Torjägerkönig aus der Saison 2000/2001 zum Landesligisten FSV Nienburg.

Am vergangenen Wochenende hätte er sein erstes Pflichtspiel für den Landesligisten bestreiten können. Jedoch war er am Sonntagabend gegen den FSV Hettstedt dienstlich verhindert. Vielleicht wäre gegen den Spitzenreiter die Niederlage vermeidlich gewesen.

Kreisliga

Männer, 20. Spieltag

1. BSC Biendorf	20	64:	21	45
2. Schw.-Gelb Bernburg	18	44:	16	40
3. Schackstedter SV (N)	20	64:	28	37
4. FSV Nienburg II	19	41:	30	34
5. VfL Ilberstedt	19	38:	27	33
6. SV Sportlust Gröna	18	50:	39	30
7. ESV Lok Güsten	19	52:	32	29
8. Askania Bernburg II (N)	19	38:	36	29
9. SG Neuborna 62	19	34:	25	26
10. SV Einheit Bernburg	20	22:	32	24
11. SV BW Könnern (A)	19	29:	47	18
12. TSV Preußnitz	19	23:	49	15
13. SV Plötzkau 1921 II	20	10:	71	11
14. SV Jahn Gerbitz	19	18:	74	7

Vorn passiert nicht sehr viel

Beide sind mit dem Remis zufrieden

Biendorf/MZ/hjw/hv. Im Spitzenpiel der Kreisliga zwischen Spitzenreiter Biendorf und dem Dritten, Schackstedter SV, gab es keinen Sieger. Die Partie endete 1:1. Dieses Ergebnis dürfte den Biendorfern sogar noch schmeicheln. Der Gast aus Schackstedt präsentierte sich als eine spielstarke Mannschaft, während die Gastgeber ihre Vorteile im kämpferischen Bereich hatten.

Auf eigenem Platz versuchten die Biendorfer, das Mittelfeld mit langen Pässen so schnell wie möglich zu überbrücken. Darauf hatten sich die Schackstedter aber sehr gut eingestellt. Trotzdem mussten sie schon in der zweiten Spielminute das erste Gegentor hinnehmen. Dabei ließ sich der Biendorfer Ronny Cisewski die Chance nicht entgehen. Die Abwehr der Gäste war in dieser Situation allerdings nicht ganz auf der Höhe.

Unbeeindruckt von diesem schnellen Rückstand bauten die Schackstedter ihre Angriffe auf. Allerdings gelang es ihnen nicht, dabei konsequent genug zu sein. Der BSC konnte immer rechtzeitig klären. Überhaupt ging der Gastgeber etwas unkomplizierter zu Werke.

Nach zwölf Minuten konnte sich Dirk Rathmann im Strafraum der Gäste durchsetzen, doch sein Schuss landete am Pfosten. Aber auch seine Mannschaftskollegen machten es nicht besser. Entweder

zögerten sie zu lange beim Abschluss oder aber das gegnerische Tor schien zu klein zu sein.

Die Schackstedter bauten ihr Spiel in Ruhe auf, versuchten dabei immer wieder die gesamte Breite des Feldes zu nutzen. Beim Ausgleich sah die Biendorfer Abwehr nicht gerade glücklich aus, da man sich gegenseitig behinderte. In diesem Moment schaltete Vasilios Ikonomidis am schnellsten und überwand mit einem Heber den herausstürzenden Torhüter.

Kurz darauf konnte Biendorf einen Fehler vom Gästetorwart nicht nutzen. In der 38. Minute setzte sich René Rockmann mit einem energischen Antritt auf der rechten Seite durch, doch Vathhauer im Tor verkürzte geschickt den Winkel und konnte klären.

Nach der Pause sahen die Zuschauer ein verteiltes Spiel. Ein Schuss von Gerd Thuer lenkte Vathhauer gerade noch übers Gebälk. Das schien für Biendorf so etwas wie ein Weckruf gewesen zu sein, denn in der Folge wurde zumindest versucht, das Spiel von hinten heraus aufzubauen.

Immer wieder wurden die Angriffe mit guten Distanzschüssen abgeschlossen. Dann wurde es gefährlich. Aber Jörg Turek konnte mehrfach klären, wobei er nicht immer den sichersten Eindruck hinterließ.

Schackstedt blieb sich seiner Linie treu, ruhig und mit sicheren Kombinationen wurden die Angriffe aufgebaut und immer wieder versucht, den besser postierten Mitspieler anzuspielen, um den Erfolg zu suchen. Die Lauffähigkeit von Schackstedt war deutlich größer.

In der Schlussphase kochten die Emotionen noch einmal so richtig hoch. So zum Beispiel bei einem Nachtreten von Cisewski gegen Ikonomidis, wo kein Ball in der Nähe war. Die letzte Chance hatte Schackstedt mit einem Freistoß von Andreas Meyer, doch hier zeigte Vathhauer seine Klasse und

fischte ihn aus der unteren Ecke. Nach dem Abpfiff schienen die Schackstedter zufrieden mit dem Unentschieden zu sein. Die deutlich besseren Chancen hatten aber die Biendorfer.

Biendorf: H. Vathhauer, S. Vathhauer, Meyer, Hirschmann, Thiele (75.

Koch), Nebel (26. Freitag), Finze, E. Rathmann, Müller, D. Rathmann, Cisewski

Schackstedt: Turek, M. Rockmann, Ch. Rebel, A. Rebel, Urban, Thuer (68. Fritsche), R. Rockmann, Endorf, Ikonomidis, Meyer, Bilkenroth

Der Schackstedter Ikonmidis machte dem Spitzenreiter das Leben schwer. Aufsteiger Schackstedt ließ sich von den Gastgebern nicht beeindrucken. Am Ende waren aber beide Mannschaften mit dem Ergebnis zufrieden

MZ-Foto: Engelbert Pölich



Schon zur Halbzeit war im Biendorfer Spiel der Woche alles klar. Die Anhänger beider Mannschaften haben sich mit Sicherheit etwas mehr von

dieser Partie versprochen. An der Tabellenspitze bleibt es weiterhin spannend.



Vom 21. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Denny Krahl beweist starke Nerven und verwandelt drei Elfer

Bernburg/MZ/fk. Der 21. Spieltag der Fußball-Kreisliga brachte keine Veränderungen an der Spitze und im Tabellenkeller. Nur Ilberstedt mit Nienburg II sowie Neuborna mit Askania II tauschten ihre Plätze. Einen wichtigen Punkt im Kampf gegen einen möglichen dritten Abstiegsplatz machte der SV Blau-Weiß Könnern gut. Mit dem 1:1 gegen Güsten vergrößerte Könnern seinen Vorsprung auf Preußnitz um vier Zähler.

Held des Spieles war diesmal der Ilberstedter Denny Krahl, der gleich drei Elfmeter verwandelte. Damit hatte er beim 5:2 gegen das Schlusslicht entscheidenden Anteil am Sieg. Waren es für ihn die ersten Elfmertore in der Saison, erhöhte der Preußnitzer Mario Pass mit seinem 2:3-Anschlussstreffer per Strafstoß in Neuborna sein Elfmeterkonto auf sechs. Im fünften Versuch scheiterte Vasilos Ikonomidis (SSV) zum ersten Mal in dieser Saison vom Strafstoßpunkt.

Ilberstedt - Gerbitz 5:2 (3:1)

Der VfL schien nach zwei Elfmertoren und dem 3:0 bereits auf der sicheren Siegerstraße. Gerbitz steckte aber nie auf und kam auf 2:3 heran. Denny Krahl bewies dann eiserne Nerven und entschied die Partie mit seinem dritten Strafstoßtor in diesem Spiel.

Tore: 1:0 u. 2:0 Krahl (27., 32./beides FE), 3:0 Aisleben (33.), 3:1 Christian Osterwald (35.), 3:2 Kasl (76.), 4:2 Krahl (89./FE), 5:2 Gau (90.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 100

Könnern - Güsten 1:1 (0:0)

Die Gäste waren die spielerisch bessere Elf. Könnern machte diesen Nachteil mit Kampfgeist wett.

Tore: 1:0 Toepel (50.), 1:1 Lehmann (67.); SR: Hahn (Beesenlaublingen); ZS: 50; Gelb/Rot: Sebastian Wolff (63./Güsten)

Schackstedt - Askania II 3:1 (2:1)

Nachdem Vasilos Ikonomidis für Schackstedt einen Handelfmeter vorbei schoss (2.), gingen die Bernburger nach einer Viertelstunde durch einen Abwehrfehler des SSV in Führung. Die restliche Zeit war der Tabellendritte aber überlegen. Die Gäste mussten am Ende froh sein, nicht noch höher verloren zu haben.

Tore: 0:1 Landgrave (15.), 1:1 Ikonomidis (23.), 2:1 Meyer (38.), 3:1 René Rockmann (49.); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 90

Nienburg II - Biendorf 1:2 (1:1)

Die erste Hälfte verlief dem Halbzeitstand entsprechend ausgeglichen. Danach steigerte sich der Tabellenführer und ging nicht unverdient als Sieger vom Platz.

Tore: 1:0 Adamski (23.), 1:1 Dirk Rathmann (27.), 1:2 Freitag (69.); SR: Otto (Askania); ZS: 80

Gröna - Plötzkau II 3:1 (0:1)

Gröna tat sich gegen den Vorletzten schwer und hätte auch 0:2 zurückliegen können. Nach einer halben Stunde fand das Sportlust-Team dann langsam zu seiner Form und gewann am Ende noch verdient diese Partie.

Tore: 0:1 Wetzel (10./Kopfball), 1:1 Matthias (54./Kopfball), 2:1 Schutz (61.), 3:1 Stehr (66.); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 50

Neuborna - Preußnitz 3:2 (1:0)

Beide Teams boten mit ihren Abwehrreihen das reinste Schwimmfestival. Dem Unvermögen der Stürmer auf beiden Seiten ist es zu schulden, dass nicht noch mehr Treffer fielen. Ausgerechnet in der Phase, in der der Gast das Spiel bestimmte und dem 2:2-Ausgleich nahe war, entschied Dieter Goldbach die Partie mit einem Kontertor, als er von der Mittellinie allein auf das TSV-Tor zulief. Am Ende entschied eine starke Torhüterleistung des 50-

jährigen Manfred Schwammbach das Spiel zu einem glücklichen Ausgang für den Gastgeber.

Tore: 1:0 Manfred Korn (3.), 2:0 Wiedensee (53.), 2:1 Pass (62.), 3:1 Goldbach (79.), 3:2 Pass (87./FE); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 50

Schw.-Gelb - Einheit 1:0 (1:0)

Siehe Spiel der Woche

Torschütze: Gerd Dietsch (15./Kopfball); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 80

Torjäger-Bestenliste. 21 Treffer: Philipp Hetzer (Gröna/FSV II); 19: Vasilos Ikonomidis (SSV); 15: Dirk Lehmann (Lok), Falk Nebel (BSC); 12: Frank Finze (BSC); 11: Dirk Rathmann (BSC)

1. BSC Biendorf	21	66:	22	48
2. Schw.-Gelb Bernburg	19	45:	16	43
3. Schackstedter SV (N)	21	67:	29	40
4. VfL Ilberstedt	20	43:	29	36
5. FSV Nienburg II	20	42:	32	34
6. SV Sportlust Gröna	19	53:	40	33
7. ESV Lok Güsten	20	53:	33	30
8. SG Neuborna 62	20	37:	27	29
9. Askania Bernburg II (N)	20	39:	39	29
10. SV Einheit Bernburg	21	22:	33	24
11. SV BW Könnern (A)	20	30:	48	19
12. TSV Preußnitz	20	25:	52	15
13. SV Plötzkau 1921 II	21	11:	74	11
14. SV Jahn Gerbitz	20	20:	79	7

Fußball-Überblick

Dienstag, 2. April 2002

Das Spitzenduo lässt diesmal Federn

1. KREISKLASSE, MÄNNER

Schwarz-Gelb II - Fichte Latdorf 0:7
Tore: Fürtig 3, Gäbler, Münzer, Richter, Weibeer

SV BW Könnern II - Eintracht Peißen II 1:0 (0:0)
Torschütze: Torsten Hennecke

SV RS Edlau - Sportfreunde Cörmigk 2:1 (2:1)
Tore: 1:0 Wiermann (25.), 1:1 Helmstedt (35.), 2:1 Wiermann (43.)

FSV RW Alsleben II - Wohlsdorfer SV 3:3 (2:0)
Tore: 1:0 u. 2:0 Christian Fischer (5., 19.), 2:1 Karsten Schrödl (50.), 2:2 Chladek (68.), 3:2 Christian Fischer (70.), 3:3 Karsten Schrödl (71./dir. Ecke)

Neugattersleben II - Beesenlaubl. 1:0 (1:0)
Torschütze: Lars Schelhas (27.); Gelb/Rot: Mario Plathe (72./VfB)

SV 08 Baalberge II - Eiche Pobzig 5:0 (4:0)
Tore: Haeniche (15.), Conrad (37., 43.), Holz (38./FE), Schulz /90.)

Victoria Trebnitz - SV Belleben 2:3 (1:1)
Tore: 1:0 Spielmann (6.), 1:1 Wagner (32.), 1:2 Zimmer (49./Kopfball), 1:3 Stange (67.), 2:3 Henze (90.)

1. FSV RW Alsleben II	20	70:	36	49
2. Sportfreunde Cörmigk	20	64:	31	44
3. SV Rot-Schwarz Edlau	20	36:	23	38
4. VfB Neugattersleben II	21	51:	39	35
5. Beesenlaublingen (A)	20	57:	33	34
6. SV Fichte Latdorf	21	45:	52	27
7. SV Eiche Pobzig (N)	20	49:	53	25
8. BW Victoria Trebnitz	20	53:	44	24
9. SV 08 Baalberge II (A)	20	44:	57	23
10. SV BW Könnern II	20	30:	42	22
11. Schw.-Gelb Bernburg II	20	49:	62	22
12. SV Belleben 1911 (N)	20	37:	51	20
13. Wohlsdorfer SV	20	39:	74	18
14. Eintracht BG Peißen II	20	25:	52	15

Rückschlag für SGN II im Aufstiegskampf

2. KREISKLASSE, MÄNNER

VfL Ilberstedt II - SV Jahn Gerbitz II 2:1
Tore: Galetzka, Korn - Jens Stellmacher; Anmerkung: Gerbitz nur mit neun Mann

TuS Bebitz - SV Einheit Bernburg II 2:1 (0:0)
Tore: 0:1 Strecker (48.), 1:1 Stehr (59./dir. Ecke), 2:1 Kettner (70./dir. Frst.)

Altenburger SG - Beesenlaublingen II 6:2 (3:1)
Tore: 1:0 Moses (3.), 2:0 Piehl (15.), 2:1 Ernst (40.), 3:1 Piehl (45.), 4:1 Hobusch (57.), 4:2 Steurer (67.), 5:2 u. 6:2 Moses (75., 86.)

SV RW Dröbel - BSC Blendorf II 4:2 (1:1)
Tore: 1:0 Hellwig (9.), 1:1 Elze (23.), 2:1 Bock (60.), 3:1 Hartmann (65.), 3:2 Osterwald (70.), 4:2 Blaeß (85.)

SG Neuborna II - TSV Preußnitz II 0:1 (0:0)
Torschütze: Torsten Schröter (50./dir. Frst.)

Sportlust Gröna II - SV Poley 1:0 (1:0)
Torschütze: Maik Morawiak (39.)

1. Altenburger SG 28	18	86:	23	51
2. BSC Blendorf II	19	64:	52	34
3. TuS Bebitz	18	48:	38	33
4. SG Neuborna II	17	55:	27	30
5. TSV Preußnitz II	18	41:	45	30
6. SV RW Dröbel	17	44:	27	28
7. SV Einheit Bernburg II	18	47:	28	26
8. SV Poley 1911	19	30:	33	23
9. VfL Ilberstedt II	19	43:	48	23

10. Sportlust Gröna II (A)	18	25:	45	19
11. SV Jahn Gerbitz II	19	26:	61	14
12. SV Germania Wedlitz	19	33:	75	12
13. Beesenlaublingen II	19	31:	71	11

Beide Kreisvertreter mit Unentschieden

KREISUNION, FRAUEN

VfB Gröbzig - SV Kleinpaschleben ausgefallen
SV Sportlust Gröna - SG Reppichau 0:0
SV BW Schortowitz - TSV Elbe Aken 1:2 (1:1)
SG Latdorf/Nienburg - TSV Wörbzig 1:1 (0:0)
Tore: 0:1 Janine Eschenbacher (73.), 1:1 Yvonne Adam (80.); SR: Schmidt (Wohlsdorf); ZS: 20

1. TSV Elbe Aken	12	49:	11	36
2. VfB Gröbzig	12	45:	8	33
3. SG Reppichau	14	34:	23	22
4. TSV 06 Wörbzig	14	23:	33	18
5. SG Latdorf/Nienburg	13	14:	25	13
6. SV Sportlust Gröna	14	14:	34	11
7. SV Kleinpaschleben	11	11:	31	5
8. SV BW Schortowitz	14	6:	37	5

Schwarz-Gelb bereits E-Junioren Meister

KREISKLASSE, NACHWUCHS

A-Junioren, 16. Spieltag

1. SV Einheit Bernburg	12	41:	18	29
2. Schwarz-Gelb Bernburg	12	52:	18	25
3. SG Alsleben/Pi/Tr/Sch.	9	62:	20	16
4. SG Nienburg/N/Latd.	10	36:	38	10
5. SG Neuborna/Peißen	10	22:	49	10
6. FC Waldau 01	11	14:	84	2

B-Junioren, 17. Spieltag

1. SG Könnern/R/Bees.	15	67:	27	36
2. Schwarz-Gelb Bernburg	15	61:	23	32
3. SG Nienburg/N/Latd.	14	44:	20	28
4. TSV Preußnitz	13	31:	29	13
5. SG Neuborna 62	14	24:	64	10
6. SG Peißen/Bebitz	13	8:	72	3

C-Junioren, 15. Spieltag

1. SG Einheit-Neuborna	14	95:	17	37
2. TSV Preußnitz	15	33:	24	30
3. SG Askania/Plötzkau II	14	38:	34	22
4. SG Gerbitz/N./N.L. II	15	31:	58	13
5. ESV Lok Güsten II	14	23:	45	12
6. SG Alsleben/Tr./Be.	14	27:	69	11

D-Junioren, 9. Spieltag

1. SV Einheit Bernburg	8	47:	8	22
2. SG Bebitz/Pei./Kö.	9	49:	21	19
3. SG Neuborna	9	44:	20	19
4. SV 08 Baalberge	9	35:	11	19
5. SG Alsleben/B/T/B.	8	25:	17	9
6. Askania Bernburg II	8	27:	21	9
7. SG Nienburg/N/L. II	9	3:	52	3
8. TSV Preußnitz	8	5:	85	0

E-Junioren, 14. Spieltag

1. Schw.-Gelb/Neuborna	14	93:	6	40
2. SV Einheit Bernburg	13	28:	22	20
3. ESV Lok Güsten	13	33:	24	19
4. SG Nienburg/N/Latd.	14	5:	107	0

F-Junioren, 9. Spieltag

1. ESV Lok Güsten	9	97:	5	27
2. Schwarz-Gelb Bernburg	9	60:	10	22
3. BSC Blendorf	8	31:	18	16
4. SV Plötzkau 1921	8	17:	18	15
5. SV 08 Baalberge	9	17:	37	9
6. TV Askania Bernburg	9	4:	39	4
7. SG Bebitz/Könnern	8	4:	53	4
8. SG Nienburg/N/Latd.	8	3:	53	3

Mitteldeutsche Zeitung

Fußball-Überblick

Kreisliga

SV Sportlust Gröna 0 (0)
SV Schw.-Gelb Bernburg 3 (2)

Tore: 0:1 Sandru (15.), 0:2 u. 0:3 Lindemann (24./FE, 77.); Schiedsrichter: Krüger (Plötzkau); Zuschauer: 120

1. BSC Blendorf	21	66:	22	48
2. Schw.-Gelb Bernburg	20	48:	16	46
3. Schackstedter SV (N)	21	67:	29	40
4. VfL Ilberstedt	20	43:	29	36
5. FSV Nienburg II	20	42:	32	34
6. SV Sportlust Gröna	20	53:	43	33
7. ESV Lok Güsten	20	53:	33	30
8. SG Neuborna 62	20	37:	27	29
9. Askania Bernburg II (N)	20	39:	39	29
10. SV Einheit Bernburg	21	22:	33	24
11. SV BW Könnern (A)	20	30:	48	19
12. TSV Preußnitz	20	25:	52	15

13. SV Plötzkau 1921 II 21 11: 74 11

14. SV Jahn Gerbitz 20 20: 79 7

Nachholspiele: Askania Bernburg II - SV Jahn Gerbitz, Sportlust Gröna - SG Neuborna, VfL Ilberstedt - SV BW Könnern (alle 7.4./14 Uhr)

Fußball-Mitgliederstatistik

Nach Rückgang nur noch auf Platz 20

Ein Verein Zuwachs - TV Askania stärkste Fußballabteilung

Von FRANK KRELLA

Bernburg/MZ. Einen Mitgliederschwund von 149 Fußballern verzeichnete der Kreissfachverband (KFV) Fußball Bernburg im Jahr 2001. Dabei hat der KFV mit dem

Zugang verzeichneten nur der B- und F-Jugend-Bereich (plus 62). Bei den Männern betrug der Schwund 42 und bei den Frauen 24 Mitglieder.

Mit insgesamt 2 954 Fußballern liegt der KFV Bernburg unter 24 Kreisverbänden Sachsen-Anhalts an an 20. Stelle. Nur die Kreissfachverbände Quedlinburg (2 388), Schönebeck (2 719), Zeitz (2 748) und Saale-Unstrut (2 861) weisen weniger Mitglieder auf. Die meisten Fußballer gibt es im Ohrekreis

Auf dem zweiten Platz liegt der SV Schwarz-Gelb Bernburg mit 209 Mitgliedern (plus 5). Drittstärkster Verein ist der ESV Lok Güsten mit 204 Fußballern (plus 49). Den größten Rückgang verzeichnete der SV Plötzkau, der seine führende Position aus dem Vorjahr einbüßte und gleich 91 Mitglieder weniger aufweist (jetzt 103). Der Verlust der Plötzkauer bezieht sich jedoch auf das Jahr 1999, da der SV-Vorstand zum Jahr 2000 keine Angaben machte.

FUSSBALLSTATISTIK

Mitgliederstärke

TV Askania Bernburg	226	+ 25
SV Schwarz-Gelb Bernburg	209	+ 5
ESV Lok Güsten	204	+ 49
FSV Nienburg 1990	169	- 17
SV Einheit Bernburg	155	- 34
SG Neuborna 62	147	- 3
BSC Biendorf 120	120	- 2
SV 08 Baalberge	117	- 3
SV Blau-Weiß Könnern 1990	115	- 6
TSV Preußlitz	108	- 3
SV Eintracht Blau-Gelb Peißen	105	- 5
FSV Rot-Weiß Alsleben	104	- 23
SV Plötzkau 1921	103	- 91
SG Victoria Blau-Weiß Trebnitz	86	- 24
VfB 1921 Neugattersleben	82	- 1
SV Sportlust 1928 Gröna	79	- 7
SV Fichte Latdorf	78	- 1
SV Rot-Weiß Bernburg-Dröbel	77	+ 22
SV Grün-Weiß Beesenlaublingen	65	- 2
T.u.S. Bebitz	61	+ 5
SV Rot-Schwarz Edlau	59	- 7
SV Jahn Gerbitz	58	- 7
SV Poley 1911	51	+ 7
Sportfreunde Cörmigk 1921	43	+ 6
Schackstedter SV	41	- 13
Wohlsdorfer SV	39	- 8
SV Belleben 1911	36	- 12
SV Eiche Pobzig	33	- 15
Altenburger SG 28	30	+ 6
FC Waldau 01	20	+ 20
SV Germania 51 Wedlitz	19	- 3

FC Waldau 01 sogar einen Fußballverein mehr (32) als im Jahr 2000. Bis auf den passiven Mitgliederbereich (ein Plus von 24) nahm die Mitgliederzahl der Fußballer in allen aktiven Bereichen (Männer, Jugend, Mädchen, Frauen) ab.

Damit liegt der KFV Bernburg im allgemeinem Trend des Fußballverbandes Sachsen-Anhalt, der insgesamt 4 634 Mitglieder verlor. Die größten Verluste erlitt der KFV beim männlichen Nachwuchs. Hier ging die Zahl von 1 042 auf 959 Mitglieder zurück. Besonders drastisch ist das in den Altersklassen (AK) 13/14 bis 9/10 (C-, D- und E-Junioren). Hier beträgt der Rückgang 127 Fußballkids. Einen

(7 091), Magdeburg (5 558) und in der Altmark-Ost (Stendal/5 335).

Bei der Anzahl der Vereine sieht der KFV Bernburg ein wenig besser aus. Mit seinen 32 Vereinen liegt Bernburg gemeinsam mit Halberstadt und Magdeburg an zehnter Stelle, noch vor Halle mit 29 Vereinen. Auch hier führt der Ohrekreis mit 60 Vereinen vor der Altmark-Ost (56) und dem Mansfelder-Land (48). Die wenigsten Vereine haben Schönebeck und Zeitz.

Erstmals gaben in diesem Jahr alle 32 Fußball- und Sportvereine mit Fußballabteilungen ihren aktuellen Mitgliederstand ab. Kurios ist dabei, das es zwischen den Statistiken des KFV und des Kreissportbundes (KSB) eine Differenz gibt. Beim KSB wurden in seiner Statistik 234 Mitglieder weniger angegeben. Das könnte durch passive Mitglieder begründet sein. In der KFV-Statistik wurden im Gegensatz zur KSB-Statistik die Vorstände zu den Aktiven gerechnet und nicht einer anderen Abteilung zugeordnet.

Die mitgliederstärkste Fußballabteilung hat jetzt der TV Askania Bernburg mit 226 Mitgliedern. Im Vergleich zum Vorjahr konnte Askania einen Zuwachs von 25 Fußballern verzeichnen.

Kleinster Fußballverein bleibt der SV Germania 51 Wedlitz, dessen Mitgliederzahl von 22 im Vorjahr auf nun 19 zurück ging. Der FC Waldau 01 als neuer und 32. Verein hat derzeit 20 Mitglieder. Drittkleinster Verein ist die Altenburger SG 28, die sechs neue Leute hinzugewinnen konnte und jetzt 30 Mitglieder hat.

22 Vereine verzeichnen einen Mitgliederschwund von 294 Fußballern. Der VfL Ilberstedt konnte seinen Bestand halten. Neun Vereine hatten im Vergleich zum Vorjahr mehr Anmeldungen (145) als Abmeldungen.

Fußball - Kreisliga

Drei Heimerfolge in den Nachholspielen

Bernburg/MZ/fk. Ausschließlich Heimsiege brachten die drei Nachholspiele des 17. Spieltages in der Kreisliga. Gewann Ilberstedt gegen Könnern am Ende sicher, mühte sich Askania II lange gegen den Tabellenletzten Gerbitz. In Gröna kam der Gastgeber in der vorletzten Minute dagegen zu einem glücklichen Sieg und gewann nach acht Jahren wieder einmal gegen Neuborna. Ilberstedt ist jetzt bis auf einen Zähler am Dritten Schackstedt wieder dran. Und auch Gröna, jetzt Fünfter, wahrte seine Chancen auf Meisterschaftsbronze. Den größten Sprung in der Tabelle machte jedoch Askania II vom neunten auf den siebenten Rang. Die beiden letzten Nachholspiele des 17. Spieltages werden am 27. April, um 13 Uhr (Nienburg II - Glisten) und um 15 Uhr (Schwarz-Gelb - Preußnitz) ausgetragen.

Ilberstedt - Könnern 3:0 (2:0)

Der VfL brauchte eine halbe Stunde um in das Spiel zu finden. Das Tor gab ihnen dann die nötige Sicherheit, um Spiel und Gegner fortan zu beherrschen. Bei besserer Chancenverwertung hätte das Ergebnis noch höher ausfallen können.

Tore: Albrecht (35.), Alsleben (44.), Prengel (47.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 160

Askania II - Gerbitz 2:1 (0:1)

Gerbitz setzte auf eine kompakte Abwehr und hatte damit lange Zeit Wirkung beim Gastgeber erzielt, der

erst spät seine Überlegenheit in einen Sieg ummünzen konnte.

Tore: 0:1 Focke (38.), 1:1 Schmiel (49.), 2:1 Zajicek (78.); SR: S. Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 30

Gröna - Neuborna 3:2 (2:1)

Es war ein schwarzer Tag für Neubornas Keeper Manfred Schwammbach. Zuerst war er an den beiden Gegentreffern nicht schuldlos, dann vergab er in der 75. Minute einen Foulstreß, als er an Henry Schmidt im Grönaer-Tor scheiterte. In der Schlussminute konnte er dann den Grönaer-Siegestreffer vom Elfmeterpunkt nicht verhindern. In der ersten Halbzeit hatten die Gäste mehr vom Spiel und gingen verdient in die Halbzeitpause. Danach bauten sie aber enorm ab und Neuborna bestimmte jetzt die Partie. Die sich bietenden Chancen wurden aber sträflich vergeben. Nach dem verdienten Ausgleich rächte sich das noch in der Schlussminute mit dem dritten Gegentor.

Tore: 1:0 u. 2:0 Stehr (24., 40.), 2:1 Mohs (41.), 2:2 Marcel Kulawinski (81./Kopfball), 3:2 Schulz (89./FE); SR: Huth (Preußnitz); ZS: 100; Gelb/Rot: Marcel Wiedensee (88./Neuborna)

1. BSC Biendorf	21	66:	22	48
2. Schw.-Gelb Bernburg	20	48:	16	46
3. Schackstedter SV (N)	21	67:	29	40
4. VfL Ilberstedt	21	46:	29	39
5. SV Sportlust Gröna	21	56:	45	36
6. FSV Nienburg II	20	42:	32	34
7. Askania Bernburg II (N)	21	41:	40	32
8. ESV Lok Güsten	20	53:	33	30
9. SG Neuborna 62	21	39:	30	29
10. SV Einheit Bernburg	21	22:	33	24
11. SV BW Könnern (A)	21	30:	51	19
12. TSV Preußnitz	20	25:	52	15
13. SV Plötzkau 1921 II	21	11:	74	11
14. SV Jahn Gerbitz	21	21:	81	7

22. Spieltag: Biendorf - Gröna, Askania II - Nienburg II, Preußnitz - Schackstedt, Güsten - Neuborna, Einheit - Könnern, Gerbitz - Schw.-Gelb, Plötzkau II - Ilberstedt (alle 14. April, 14 Uhr)

Fußball

Heimdebakel für den Spitzenreiter Alsleben

1. Kreisklasse

FSV RW Alsleben II - SV BW Könnern II 0:5 (0:1)
Tore: Götze (33.), Koch (58.), Christoph Fischer (68., 79., 88.)

Schw.-Gelb Bernburg II - SV Belleben 0:2 (0:1)
Tore: Wagner (3.), Zom (80.)

SV 08 Baalberge II - Eintr. Peißen II 2:0 (2:0)
Tore: Hanke (29.), Deutschbein (31.)

Beesenlaublingen - Wohlsdorfer SV 2:1 (2:0)
Tore: 1:0 u. 2:0 Pormann (12., 35.), 2:1 Schrödl (70.)

SV Eiche Pobzig - Sportfr. Cörmigk 2:2 (0:2)
Tore: 0:1 Rau (6.), 0:2 Heger (38.); 1:2 Schröter (60.), 2:2 Vollrath (84.)

SV RS Edlau - BW Victoria Trebnitz 4:1 (0:0)
Tore: 1:0 Preibisch (48.), 1:1 Worg (65.), 2:1, 3:1 u. 4:1 Staudte (71., 75., 80.)

1. FSV RW Alsleben II	21	70:	41	49
2. Sportfreunde Cörmigk	21	66:	33	45
3. SV Rot-Schwarz Edlau	21	40:	24	41
4. Beesenlaublingen (A)	21	59:	34	37
5. VfB Neugattersteden II	21	51:	39	35
6. SV Fichte Latdorf	21	45:	52	27
7. SV Eiche Pobzig (N)	21	51:	55	26
8. SV 08 Baalberge II (A)	21	46:	57	26
9. SV BW Könnern II	21	35:	42	25
10. BW Victoria Trebnitz	21	54:	48	24
11. SV Belleben 1911 (N)	21	39:	51	23
12. Schw.-Gelb Bernburg II	21	49:	64	22
13. Wohlsdorfer SV	21	40:	76	18
14. Eintracht BG Peißen II	21	25:	54	15

Biendorf II kann sich wieder leicht absetzen

2. Kreisklasse

Beesenlaublingen II - SV Jahn Gerbitz II 3:1 (2:1)

Tore: 0:1 Kasl (17.), 1:1, 2:1 und 3:1 Schmah (26., 44., 69.)

TuS Bebitz - TSV Preußnitz II 1:3 (0:1)

Tore: 0:1 Straube (30.), 0:2 Schröter (52.), 1:2 Hoffmann (80.), 1:3 Siotta (90.)

Einheit Bernburg II - SV RW Dröbel 3:3 (1:3)

Tore: 0:1 Schuchardt (2.), 0:2 Hamann (20.), 1:2 Kral (21.), 1:3 Hamann (35.), 2:3 Scholze (60.), 3:3 Beyer (75.)

BSC Biendorf II - SV Poley 10:1 (4:1)

Tore: 1:0 Nebel (15.), 2:0 Zengerling (21.), 3:0 u. 4:0 Rochow (34., 39.), 4:1 Henze (FE), 5:1 Conte, 6:1 u. 7:1 Elze (65., 71.), 8:1 Nordmann (78.), 9:1 Elze (85.), 10:1 Nordmann (90.)

Sportlust Gröna II - SG Neuborna II 4:3 (0:2)

Tore: 0:1 Thäder (7.), 0:2 Landgrave (9.), 1:2 u. 2:2 Morawiak (58., 61.), 3:2 Stehr (63.), 3:3 Thäder (68.), 4:3 Nico Pflüger (71.)

1. Altenburger SG 28	19	88:	24	54
2. BSC Biendorf II	20	74:	53	37
3. TuS Bebitz	19	49:	41	33
4. TSV Preußnitz II	19	44:	46	33
5. SG Neuborna II	18	58:	31	30
6. SV RW Dröbel	18	47:	30	29
7. SV Einheit Bernburg II	20	51:	33	27
8. VfL Ilberstedt II	19	43:	48	23
9. SV Poley 1911	20	31:	43	23
10. Sportlust Gröna II (A)	19	29:	48	22
11. SV Jahn Gerbitz II	20	27:	64	14
12. Beesenlaublingen II	20	34:	72	14
13. SV Germania Wedlitz	19	33:	75	12

Sonntag, d. 14. April 2002

14.00 Uhr

BSC BIENDORF

-

SV SPORTLUST GRÖNA

Liebe Sportfreunde !

Ein herzlicher Willkommensgruß gilt auch heute wieder Ihnen, unserem Spielpartner und seinen mitgereisten Fans sowie dem anwesenden Unparteiischen.

Mit dem 2:1- Erfolg im Nienburger Sportpark hat sich unsere Mannschaft ihre gute Ausgangsposition auf den Kreismeistertitel erhalten. Trotz des Rückstandes, trotz wiederholten Ausfällen wichtiger Leistungsträger bewies das Team Moral und mannschaftliche Geschlossenheit und drehte das Spiel noch in einen Drei - Punkte-Gewinn. Nun ist zu hoffen, dass der gezeigte Zusammenhalt im Schlussspurt der Saison beibehalten wird. Außerdem dürften Falk Nebel, Thomas Müller und Ronny Schröter nach der dreiwöchigen Spielpause ihre Verletzungen auskuriert haben.

Unser Verfolger aus Roschwitz hat nach dem 3:0 -Sieg in Gröna natürlich die besseren Aussichten. In Gerbitz, gegen Plötzkau II und im Nachholspiel gegen Preußnitz dürften die Randernburger neun Punkte holen, bevor sie nach Biendorf kommen.

Das bedeutet, dass ein Sieg gegen Gröna Pflicht ist und in Ilberstedt ein Punkt geholt werden muß. Bei dann drei Punkten Rückstand kann die Mannschaft gegen Roschwitz die Tabellenführung wieder aus eigener Kraft schaffen.

Die Grönaer Sportlust-Elf ist eine für den BSC äußerst unangenehme Mannschaft. So gelang es in den drei Jahren nach dem Landesklasse-Abstieg nicht, in Gröna zu punkten. Zudem kassierte man dort in drei Partien 15 Gegentore. Unsere Mannschaft ist somit gewarnt und sollte dieses Spiel mit höchster Konzentration und Engagement angehen.

Der BSC Biendorf informiert:

Nach vier Niederlagen in Folge hat sich unsere zweite Mannschaft mit dem 10:1 -Kantersieg gegen Poley eindrucksvoll zurückgemeldet.

Allerdings ist zu beachten, dass dabei drei Stammspieler der Ersten entscheidende Akzente setzen. Doch es war auch eine wichtige Erkenntnis, wie sich unsere Nachwuchsspieler an der Seite von spielstarken Nebenleuten steigern können. Sie müssen nun versuchen, das gewonnene Selbstvertrauen zu konservieren für kommende Aufgaben (Zweite, A-Jugend).

Nachwuchs - Information:

Nach einer desolaten Vorstellung, einem torlosen Remis gegen neun Radegaster hat die A-Jugend den entscheidenden Schritt Richtung Kreismeistertitel Köthen verpasst. Nun darf man beim Zweiten Größig nicht verlieren, sonst wird es schwierig im Endspurt.

Dafür haben unsere Kleinsten, die F-Jugend, mit zwei Siegen über Nienburg ihren dritten Platz gefestigt.

Fußball

Meyer erlöste seinen BSC in der 90. Minute mit dem Siegestreffer

Bernburg/MZ/fk. Am 22. Spieltag in der Fußball-Kreisliga gab es wie erwartet im Titel-Zweikampf keine Veränderungen. Dabei hatte der Spitzenreiter Biendorf mit dem Siegestreffer durch Routinier Carsten Meyer in der 90. Minute gegen einen starken Gast aus Gröna aber großes Glück. Von den vier Letzten der Tabelle konnte nur Preußnitz punkten. Mit dem 1:1 stürzten sie aber den Schackstedter SV vom dritten Platz und rückten auf drei Zähler an Könnern heran.

Sieben Strafstoße gab es an diesem Spieltag. Einer von diesen wurde durch den Schackstedter Jörg Turek in Preußnitz gehalten. Er ist damit der neunte Torwart in dieser Saison, der mindestens einen Elfmeter abwehren konnte. Gleich zweimal musste Manfred Schwambach (Neuborna) in Güsten nach Elfmeter hinter sich greifen. Auf der Töpferwiese entschied beim 1:0 ein verwandelter Strafstoß die Partie für Einheit gegen Könnern

Biendorf - Gröna 3:2 (1:1)
Der Spitzenreiter bot eine Stunde lang grauenhaften Fußball und lag verdient zurück. Erst die letzten 20 Minuten machte der BSC Druck, traf Latte und Pfosten. Am Ende gewann Biendorf sogar noch in der Schlussminute. Pech für die guten Gäste, die mindestens einen Zähler verdient hatten.

Tore: 0:1 Schulz (30./Kopfball), 1:1 Dirk Rathmann (43.), 1:2 Skonieczny (49.), 2:2 Hirschmann (68./Kopfball), 3:2 Meyer (90./Kopfball); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 80

Askania II - Nienburg II 0:3 (0:0)
Der Pokalfinalist kam beim ersatzgeschwächten Gastgeber zu einem jederzeit verdienten Erfolg und brachte dem Neuling die erst zweite Heimniederlage der Saison bei.

Tore: Lorenz (56., 87.), Adamski (65.); SR: Lindemann (Gerbitz); ZS: 36

Preußnitz - Schackstedt 1:1 (0:0)
Die Gastgeber gewannen im Kampf um den Klassenerhalt einen wichtigen Zähler und vergaben sogar einen Foulelfmeter durch Mario Pass, der am SSV-Torwart Jörg Turek scheiterte (30.). Zuvor war Pass in dieser Saison schon sechsmal vom Punkt erfolgreich gewesen. Letzt-

endlich hatte in einem mäßigem Spiel keine Mannschaft den Sieg verdient.

Tore: 0:1 Endorf (60.), 1:1 Dreischarf (87./FE); SR: Schmiedel (Askania); ZS: 60

Güsten - Neuborna 4:1 (3:1)
Güsten war die bessere Elf, auch wenn Neuborna nie aufsteckte.

Tore: 1:0 Hädermann (13.), 1:1 Sülzle (25.), 2:1 u. 3:1 Scholz (35./FE, 44./FE), 4:1 Lehmann (60.); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 40

Einheit - Könnern 1:0 (1:0)
Einheit war über 90 Minuten optisch überlegen, konnte aus seinen vorhandenen Chancen aber keine Vorentscheidung erzielen. Der Gastgeber musste so bis zum Abpfiff zittern. Könnern blieb bis zum Schluss mit Kontern gefährlich.

Torschütze: Maximilian Strecker (44./FE); SR: Rosenhagen (Plötzkau); ZS: 50

Gerbitz - Schwarz-Gelb 2:4 (1:3)
Roschwitz überrollte die ersten 25 Minuten den Gastgeber und hätte doppelt so hoch führen können. Auch nach dem Wechsel war der Gast die bessere Elf, machte aber aus seinen Möglichkeiten trotz Überzahl ab der 65. Minute (Gelb/Rot) zu wenig.

Tore: 0:1 u. 0:2 Sandru (1., 8./Kopfball), 0:3 Tafzi (12.), 1:3 Focke (42.), 1:4 Finger (58./FE), 2:4 Thomas Franke (79.); SR: Otto (Askania); ZS: 60; Gelb/Rot: Tino Focke (65.), Christian Bidmon (82./beide Gerbitz)

Plötzkau II - Ilberstedt 1:4 (1:3)
In einem hartumkämpften Spiel ging Ilberstedt etwas glücklich mit 2:0 in Führung, denn in dieser Phase war der Gastgeber die bessere Elf. In einem dann ausgeglichenem Spiel gewann Ilberstedt dank der besseren Durchschlagskraft im Angriff.

Tore: 0:1 Albrecht (16.), 0:2 Falke (21.), 1:2 Osterland (31.), 1:3 Falke (45./FE), 1:4 Prengel (87.); SR: Berger (Güsten); ZS: 70; Gelb/Rot: Maik Fromme (80./SVF)

Torschützen-Bestenliste:
Philipp Hetzer (Gröna/FSV II) 21
Vasilos Ikonomidis (SSV) 19
Dirk Lehmann (+1/Güsten) 16
Falk Nebel (BSC) 15
Dirk Rathmann (+1/BSC) 12
Frank Finze (BSC) 12
Roland Lorenz (+2/FSV II) 12
Robert Sandru (+2/Schw.-G.) 12

1. BSC Biendorf	22	69:	24	51
2. Schw.-Gelb Bernburg	21	52:	18	49
3. VfL Ilberstedt	22	50:	30	42
4. Schackstedter SV (N)	22	68:	30	41
5. FSV Nienburg II	21	45:	32	37
6. SV Sportlust Gröna	22	58:	48	36
7. ESV Lok Güsten	21	57:	34	33
8. Askania Bernburg II (N)	22	41:	43	32
9. SG Neuborna 02	22	40:	34	29
10. SV Einheit Bernburg	22	23:	33	27
11. SV BW Könnern (A)	22	30:	52	19
12. TSV Preußnitz	21	26:	53	16
13. SV Plötzkau 1921 II	22	12:	78	11
14. SV Jahn Gerbitz	22	23:	85	7

23. Spieltag: Könnern - Gerbitz, Neuborna - Einheit, Nienburg II - Schackstedt, Gröna - Askania II, Ilberstedt - Biendorf, Schw.-Gelb - Plötzkau II, Güsten - Preußnitz (alle 21.4./14 Uhr)

Cörmigk gewinnt das Spitzenspiel mit 2:1

1. KREISKLASSE

SV Eiche Pobzig - SV RS Edlau 3:0 (0:0)
Tore: Riegler (52., 88.), Löwenau (60.); Rot: Torssten Richter (38./Pobzig)

Beesenlaublingen - Baalberge II 3:1 (3:1)
Tore: 1:0, 2:0 u. 3:0 Zutz (2., 18., 28.), 3:1 Köhler (32./FE)

SV Belleben - VfB Neugattersleben II 2:5 (0:3)
Tore: 0:1, 0:2 u. 0:3 Linse-Wall (3., 14., 30.), 0:4 Perl (67.), 1:4 Wagner (73.), 1:5 Schelhas (78.), 2:5 Germey (87.)

Eintracht Peißen II - Victoria Trebnitz 2:2 (1:2)
Tore: 0:1 Oechler (10.), 1:1 Knauff (39.), 2:1 Haeder (41.), 2:2 Kohlberg (79.)

SV Fichte Latdorf - SV BW Könnern II 4:1 (2:1)
Tore: 1:0 Fürtig (24.), 1:1 Pommer (30.), 2:1 Münzer (34.), 3:1 Fürtig (89.), 4:1 Fricke (90.); Gelb/Rot: Maik Mäkel (BWK); Rot: Alexander Weilbeer (Latdorf), Sebastian Schober (Könnern)

Wohlsdorfer SV - Schw.-G. Bernburg II 3:1 (2:0)
Tore: 1:0 Strelber (23.), 2:0 Stockmann (31.), 2:1 John (54.), 3:1 David Schrödl (89.)

Sportfr. Cörmigk - FSV RW Altleben II 2:1 (1:0)
Tore: 1:0 Markus (19.), 1:1 Gelbke (51.), 2:1 Bettzieche (64.)

1. FSV RW Altleben II	22	71:	43	49
2. Sportfreunde Cörmigk	22	68:	34	48
3. SV Rot-Schwarz Edlau	22	40:	27	41
4. Beesenlaublingen (A)	22	62:	35	40
5. VfB Neugattersleben II	22	56:	41	38
6. SV Fichte Latdorf	22	49:	53	30
7. SV Eiche Pobzig (N)	22	54:	55	29
8. SV 08 Baalberge II (A)	22	47:	60	26
9. BW Victoria Trebnitz	22	56:	50	25
10. SV BW Könnern II	22	36:	46	25
11. SV Belleben 1911 (N)	22	41:	56	23
12. Schw.-Gelb Bernburg II	22	50:	67	22
13. Wohlsdorfer SV	22	43:	77	21
14. Eintracht BG Peißen II	22	27:	56	16

Slotta (TSV) bezwingt Piehl (ASG) mit 4:3

2. KREISKLASSE

BSC Biendorf II - Sportlust Gröna II 4:3
Tore: Osterland, Rochow, Elze, Uwe Cisewski - Stehr, Streblov, Fiedel (Eigentor)

Beesenlaublingen II - SV RW Dröbel 3:2 (1:2)
Tore: 0:1 Muhs (13.), 1:1 Sellmann (28.), 1:2 Muhs (40.), 2:2 u. 3:2 Zutz (79., 81.)

TSV Preußnitz II - Altenburger SG 28 4:3
Tore: 0:1 Piehl, 1:1 Slotta, 2:1 Slotta, 2:2 Piehl, 2:3 Piehl (FE), 3:3 Slotta (FE), 4:3 Slotta

Germania Wedlitz - SG Neuborna II 1:2 (1:1)
Tore: 1:0 Waltenberg (14.), 1:1 Gigla (23.), 1:2 Thäder (75.)

SV Jahn Gerbitz II - TuS Bebitz verlegt
27.4.2001/15 Uhr

SV Poley 1911 - VfL Ilberstedt II 4:2 (3:2)
Tore: 1:0 Panknin (7.), 1:1 Gau (10.), 2:1 Henze (20.), 3:1 Schneider (40.), 3:2 Pflanz (43./FE), 4:2 Panknin (74.)

1. Altenburger SG 28	20	91:	28	54
2. BSC Biendorf II	21	78:	56	40
3. TSV Preußnitz II	20	48:	49	36
4. SG Neuborna II	19	60:	32	33
5. TuS Bebitz	19	49:	41	33
6. SV RW Dröbel	19	49:	33	29
7. SV Einheit Bernburg II	20	51:	33	27
8. SV Poley 1911	21	35:	45	26
9. VfL Ilberstedt II	20	45:	52	23
10. Sportlust Gröna II (A)	20	32:	52	22
11. Beesenlaublingen II	21	37:	74	17
12. SV Jahn Gerbitz II	20	27:	64	14
13. SV Germania Wedlitz	20	34:	77	12

Biendorf spielt diesmal ganz vorne mit



Der BSC Biendorf spielt in der Fußball Kreisliga in dieser Saison ganz vorn mit. Es zeichnet sich momentan ab, dass erst am letzten Spieltag über den Aufstieg entschieden wird. Am vergangenen Wochenende präsentierten sich die Biendorfer im neuen Outfit und gewannen gegen Sportlust Gröna, wenn auch erst in letzter Minute durch ein Tor von Routinier Carsten Meyer, mit 3 : 2.

Hinterer Reihe v. l.: Markus Elze, Trainer Manfred Rathmann, Frank Finze, Christian Zengerling, Bernhard, Carsten Meyer, Thomas Freitag, Dirk Rathmann, Falk Nebel, Sven Vathauer, Carsten Chytry, Rudolf Schreiber, Torsten Schneider.

Vorn v. l.: Uwe Cisewski, Ronny Cisewski, Enrico Rathmann, Heiko Vathauer, Falk Hirschmann, Peter Rathmann, Hans-Jürgen Fiedel, Ronny Schröter. Foto: Weißenborn

vor dem 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga

VfL kann den Tabellenführer stürzen

Die jüngsten beiden Heimvergleiche gewann Ilberstedt gegen Biendorf

Bernburg/MZ/fk. Am 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga wartet auf den Spitzenreiter BSC Biendorf beim Dritten, VfL Ilberstedt, eine ganz hohe Hürde. Da die Roschwitzer zu Hause den Vorletzten, SV

TITELANWÄRTER

Restprogramm

Die Biendorfer haben bisher ein Spiel mehr bestritten und liegen zwei Zähler vor den Bernburgern. Eine mögliche Vorentscheidung könnte am 5. Mai in Biendorf fallen, wenn beide Titelanwärter am drittletzten Spieltag direkt aufeinander treffen.

BSC Biendorf

(69:24 Tore, 51 Punkte):

VfL Ilberstedt (A)

SV Schwarz-Gelb Bernburg (H)

SV Blau-Weiß Könnern 1990 (A)

SG Neuborna 62 (H)

SV Schwarz-Gelb Bernburg

(52:18 Tore, 49 Punkte):

SV Plötzkau 1921 (H)

TSV Preußnitz (H/Nachholspiel)

BSC Biendorf (A)

TV Askania Bernburg II (H)

Schackstedter SV (A)

Plötzkau II, erwarten, ist durchaus ein Wechsel an der Tabellenspitze möglich. Wenn am Tabellenende morgen alles gegen den SV Jahn Gerbitz läuft, könnte der erste Kreisliga-Absteiger bereits drei Spieltage vor Saisonende feststehen. Der Anstoß für alle sieben Spiele erfolgt morgen um 14 Uhr.

SV Blau-Weiß Könnern (11./A) - SV Jahn Gerbitz (14. - Hinspiel 4:0): Wenn sich die Gäste noch theoretische Chancen auf den Klassenerhalt machen wollen, zählt für sie morgen nur eins - drei Punkte. Bei neun Zählern Rückstand zum möglichen rettenden 12. Tabellenplatz und dem um 35 Toren schlechteren Torverhältnis gegenüber Preußnitz, wären bei einer Niederlage alle Messen gesungen. Für Könnern bietet sich dagegen mit einem Sieg die Chance, dem Klassenerhalt aus eigener Kraft mit einem riesen Schritt näher zu rücken.

SG Neuborna 62 (9.) - SV Einheit Bernburg (10. - 2:2): Dieses Nachbarschaftsduell ist ein kleines Endspiel um den einstelligen neunten Tabellenplatz. Die besseren Karten liegen beim Gastgeber mit zwei Zählern Vorsprung und dem Heim-

vorteil. Zuletzt gab es aber für die Randbernburger zwei Niederlage in Folge. Gewinnt Einheit zum dritten Mal in der Vereinsgeschichte um Punkte in Neuborna, liegen sie erstmals in dieser Saison auf einen einstelligen Tabellenrang.

FSV Nienburg 1990 II (5.) - Schackstedter SV (4. - 0:3): Im direkten Duell zweier Mannschaften um Rang drei ist diese Partie ein „Sechs-Punkte-Spiel“. Gewinnt der FSV II morgen, und kommende Woche auch das Nachholspiel gegen Güsten, zieht er am Neuling in der Tabelle vorbei.

SV Sportlust Gröna (6.) - TV Askania Bernburg II (8./N - 1:2): Zuhause ist das Sportlust-Team trotz zweier Heimgniederlagen immer noch eine Macht und das stärkste Heimteam der Kreisliga. Neun Heimerfolge konnte bisher noch keiner in dieser Saison verbuchen. Da der Neuling die Spielklasse aber schon lange sicher in der Tasche hat, kann er locker in Gröna auflaufen.

VfL Ilberstedt (3.) - BSC Biendorf (1. - 1:2): Im Spiel der Woche droht den Gästen die Tabellenführung zu entgleiten, wenn sie nicht bei der Mannschaft der Stunde gewinnen können. In der internen Rückrundentabelle führen beide Teams mit 21 Punkten das 14-er Feld der Kreisliga an. Der VfL kann sogar die meisten (sieben) Rückrunden-siege vermelden. Das Plus der Biendorfer ist, in der Rückrunde noch kein Spiel verloren zu haben. Es verspricht in Ilberstedt also ein spannendes Topspiel zu werden. Die letzten beiden offiziellen Punktspiele in Ilberstedt gewann der VfL jeweils 1:0. Dazwischen gab es in der vorigen Saison auch noch ein abgebrochenes Punktspiel, in dem der VfL ebenfalls bis zum Abbruch mit 1:0 führte.

SV Schwarz-Gelb Bernburg (2.) - SV Plötzkau 1921 II (13 - 4:0):

Wenn nicht morgen mit Hilfe der Ilberstedter, will der SV Schwarz-Gelb Bernburg dann wenigstens in acht Tagen mit einem weiteren Heimsieg über Preußnitz (Nachholspiel) die Tabellenführung vom BSC Biendorf übernehmen, um dann am 24. Spieltag als Spitzenreiter das „Finale“ in Biendorf zu bestreiten. Am 11. und 12. Spieltag standen die Roschwitzer schon zweimal auf Platz eins, konnten diesen dann aber auf Grund ihrer für eine Spitzenmannschaft zwei schwachen Heimvorstellungen (0:2 gegen den SSV, 0:1 gegen den FSV II) nicht mehr halten. Sollten die Roschwitzer nicht Meister werden, haben sie es vor allem ihrer schwachen Heimleistung zuzuschreiben. Neben diesen beiden Niederlagen gab es auch noch ein 0:0 gegen Neuborna. In der Heimtabelle rangiert

Schwarz-Gelb so nur auf dem achten Platz. Auswärts sind die Roschwitzer dagegen als einziges Kreisliga-Team noch ungeschlagen. Morgen gilt es jedoch erst einmal drei Heimpunkte gegen Plötzkau II - auswärts erst ein Remis - einzufahren.

VfL Ilberstedt

BSC Biendorf

Der Kampf auf der Zielgeraden hat begonnen

Viel Brisanz im Spitzenspiel der Kreisliga

Es geht zum Endspurt in der Kreisliga. Der Klassenprimus ist Gast beim Dritten der Liga. Dies nur allein ist Zündstoff und Spannung genug. Die Ilberstedter Fußballer freuen sich auf das Spitzenspiel denn wo, wenn nicht hier, können sie ihre gewachsene Stärke unter Beweis stellen. Unsere Gäste aus Biendorf haben eine tolle Saison bisher abgeliefert. Nun, und das ist verständlich, wollen sie die Früchte ihrer Arbeit in trockene Tücher bringen. Dies wiederum ist mit einigen Hürden noch gepflastert. Heute müssen sie hier in Ilberstedt punkten um weiter im Orchester ganz vorn zu spielen. Gleiches trifft auch auf die Kicker von der Wipper zu. Nur mit eingefahrenen Punkten ist im Spitzentrio weiter Platz zu buchen. Also Spannung pur ist angesagt. Da bleibt nur zu hoffen, dass die doch hohen sportlichen Erwartungen auch in entsprechenden fairen Bahnen verlaufen. Knapp waren bisher alle Ergebnisse in den letzten 2 Jahren am Wipperufer. Trainer Roland Krahl weiß wohl um die Bedeutung dieses Matches und wird sein stärkstes Aufgebot bereit halten. Am vergangenen Spieltag haben seine Schützlinge gleich vier mal ins schwarze getroffen und das noch auswärts. Doch die Plötzkauer waren nicht der Prüfstein für Ilberstedter. Unsere Gäste haben ihre Aufstiegsambitionen gegen Gröna untermauert und blieben in diesem Vergleich siegreich. Nun gilt es für die Biendorfer Fußballer den Aufstieg perfekt zu machen. Doch der VfL wird alles in die Waagschale werfen, um den Sieg in Ilberstedt zu lassen. Nicht zuletzt geht es darum zum 75. jährigen Vereinsjubiläum eine bestmögliche Platzierung herauszuholen. Dazu drücken wir unseren Jungs die Daumen und würden uns über ein spielerisches Feuerwerk freuen. (PS. Alle anderen Feuerwerkskörper sollten von vornherein vom Sportplatz fern gehalten werden. J.G..)

Vom 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Finze-Tor reicht für BSC-Sieg beim VfL

Bernburg/MZ/fk. Am 23. Spieltag der Fußball-Kreisliga konnte der BSC Biendorf den ersten Angriff auf seine Tabellenführung abwenden und gewann beim Tabellendritten VfL mit 1:0. Damit ist Schwarz-Gelb gezwungen das Nachholspiel gegen Preußnitz kommende Woche zu gewinnen. Die benötigen aber jeden Punkt im Kampf um den Klassenerhalt und haben sich an diesem Spieltag mit dem 2:2 in Güsten dafür Selbstvertrauen geholt. Der TSV konnte damit aber den Rückstand zu Könnern nicht verkürzen. Im Gegenteil. Die Blau-Weißen setzten sich weitere zwei Zähler, jetzt fünf, vom TSV ab und schickten mit dem 3:0 den SV Jahn Gerbitz nach vier Spielserien wieder in die Kreisklasse zurück.

Könnern - Gerbitz 3:0 (1:0)
In einer überlegen geführten Partie hätte der Sieg bei besserer Chancenausnutzung durchaus höher ausfallen können.

Tore: 1:0 Ganzert (40.), 2:0 Toepel (51.), 3:0 Ganzert (40.); **SR:** Huth (Preußnitz); **ZS:** 60

Neuborna - Einheit 1:0 (0:0)
In einem Spiel mit wenig Höhepunkten konnte sich keine Mannschaft entscheidende Spielvorteile erarbeiten. So gesehen war es ein glücklicher Erfolg für den Gastgeber.
Torschütze: Marcel Kulawinski (77.); **SR:** Lindner (Trebnitz); **ZS:** 80

Nienburg II - Schackst. 1:1 (1:0)
In einem guten Kreisligaspiel bestimmte der FSV II bis zum Ausgleich die Partie. Danach war der Gast trotz Unterzahl (17./Rot für Urban) die bessere Elf.
Tore: 1:0 Röhlicke (18./Kopfball), 1:1 Christian Rebel (63.); **SR:** Lindemann (Gerbitz); **ZS:** 80; **Rot:** Kevin Urban (17./SSV) Notbremse

Gröna - Askania II 2:3 (2:2)
Der Gastgeber begann gut und führte verdient mit 2:0. Eine Vorentscheidung für Gröna verhinderte zweimal der Pfosten. Nach dem Ausgleich plätscherte das Spiel vor sich hin. Dieses nutzte Askania in der Schlussphase zum glücklichen Siegestreffer.
Tore: 1:0 Busch (17.), 2:0 Skoniaczny (22.), 2:1 u. 2:2 Hegenbart (31., 35.), 2:3 Schumann (85.); **SR:** Westphal (Trebnitz); **ZS:** 40

Ilberstedt - Biendorf 0:1 (0:1)
Vor einer guten Kulisse boten beide Teams ein schnelles und kampfbetontes Spiel. Die Vorteile lagen in der ersten Hälfte auf Biendorfer Seite, aber nur eine Standardsituation konnten sie sich zu Nutze machen. Im zweiten Spielabschnitt dominierte der VfL und der Ausgleich lag mehrmals in der Luft. Aber mit Glück und Routine rettete der BSC das 1:0 über die Zeit.

Torschütze: Frank Finze (14./dir. Frst.); **SR:** Hahn; **SRA:** S. Eckerstorfer (Alsläben), Berger (Güsten); **ZS:** 200

Schw.-Gelb - Plötzkau II 7:2 (3:2)
In einer zerrfahrenen Partie stellte der Gastgeber seine Fans auf eine lange Geduldssprobe (Zwischenstand 1:2), ehe er aus einer Vielzahl von Chancen noch einen klaren Sieg herausschoss.

Tore: 1:0 Homri (7.), 1:1 Kienberg (10.), 1:2 Göbl (20.), 2:2 u. 3:2 Rico Schlick (34./Kopfball, 42.), 4:2 Schößler (48.), 5:2 Finger (64./FE), 6:2 Wiedensee (86.), 7:2 Bieberstein (89.); **SR:** Leidel (Pobzig); **ZS:** 80

Güsten - Preußnitz 2:2 (0:2)
In einem Spiel der vergebenen Chancen war Güsten die gesamten 90 Minuten überlegen, wurde aber zweimal kalt erwischt.

Tore: 0:1 Schröter (10.), 0:2 Pass (27./HE), 1:2 Scholz (62./FE), 2:2 Görke (75.); **SR:** Axel Thiele (Biendorf); **ZS:** 90; **Gelb/Rot:** Torsten Schröter (80./TSV)

Torjäger-Bestenliste. 21 Treffer: Philipp Hetzer (Gröna 19/FSV II 2); 19: Vasilos Ikonomidis (SSV); 16: Dirk Lehmann (Lok); 15: Falk Nebel (BSC); 13: Frank Finze (+1/BSC)

1. BSC Biendorf	23	70:	24	54
2. Schw.-Gelb Bernburg	22	59:	20	52
3. Schackstedter SV (N)	23	69:	31	42
4. VfL Ilberstedt	23	50:	31	42
5. FSV Nienburg II	22	46:	33	38
6. SV Sportlust Gröna	23	60:	51	36
7. Askania Bernburg II (N)	23	44:	45	35
8. ESV Lok Güsten	22	59:	36	34
9. SG Neuborna 62	23	41:	34	32
10. SV Einheit Bernburg	23	23:	34	27
11. SV BW Könnern (A)	23	33:	52	22
12. TSV Preußnitz	22	28:	55	17
13. SV Plötzkau 1921 II	23	14:	85	11
14. SV Jahn Gerbitz	23	23:	88	7

Nachholspiele: Nienburg II - Güsten (27.4./13 Uhr), Schwarz-Gelb - Preußnitz (27.4./15 Uhr); 24. Spieltag: Schackstedt - Gröna, Preußnitz - Nienburg II, Einheit - Güsten, Gerbitz - Neuborna, Plötzkau II - Könnern, Biendorf - Schw.-Gelb, Askania II - Ilberstedt (alle 5.5./14 Uhr)



In einem hartumkämpften Spitzenspiel gewinnt Biendorf in Ilberstedt 1:0. Hier hat Sven Vatthauer (BSC) gegen Tom Händke das Bein zu hoch.

Neuborna II Gewinner des 23. Spieltages

2. KREISKLASSE

SG Neuborna II - Einheit Bernburg II 4:2 (1:0)
Tore: 1:0 u. 2:0 Gigla (41./Kopfball, 60.), 2:1 Wolf (69.), 3:1 u. 4:1 Manfred Korn (82., 89.), 4:2 Langanki (90.)

SV RW Dröbel - Altenburger SG 2:2 (0:0)
Tore: 0:1 u. 0:2 Moses (60., 70.), 1:2 Schuchhardt (73./dir. Frst.), 2:2 Hartmann (80./dir. Ecke)

Sportl. Gröna II - Beesenlaublingen II 2:1 (1:0)
Tore: 1:0 Stehr (15.), 1:1 Artes (55.), 2:1 Morawiak (82.)

VfL Ilberstedt II - BSC Biendorf II 3:2
Tore: 0:1 u. 0:2 Uwe Cisewski, 1:2 Stein, 2:2 Gau, 3:2 Hoffmann; Anmerkung: Pflanz (VfL) verschießt einen Handelfmeter

Germania Wedlitz - TSV Preußnitz II 5:5 (3:2)
Tore: 1:0 Schoebe (8.), 1:1 Straube (17.), 2:1 Waltenberg (23.), 2:2 Straube (35.), 3:2 u. 4:2 Waltenberg (43., 50.), 4:3 Hoffmann (55.), 4:4 Henze (58.), 4:5 Röhling (68.), 5:5 Schoebe (69.)

TuS Babitz - SV Poley 3:5 (1:3)
Tore: 1:0 Wernicke (15.), 1:1 Henze (18.), 1:2 u. 1:3 Schneider (18., 20.), 1:4 Zörner (46.), 2:4 Hoffmann (50.), 2:5 Henze (70.), 3:5 Hoffmann (90.)

1. Altenburger SG 28	21	93:	30	55
2. BSC Biendorf II	22	80:	59	40
3. TSV Preußnitz II	21	53:	54	37
4. SG Neuborna II	20	64:	34	36
5. TuS Babitz	20	52:	46	33
6. SV Rot-Weiß Dröbel	20	51:	35	30
7. SV Poley 1911	22	40:	48	29
8. SV Einheit Bernburg II	21	53:	37	27
9. VfL Ilberstedt II	21	48:	54	26
10. Sportlust Gröna II (A)	21	34:	53	25
11. Beesenlaublingen II	22	38:	76	17
12. SV Jahn Gerbitz II	20	27:	64	14
13. SV Germania Wedlitz	21	39:	82	13

Routinier Carsten Meyerhält die Biendorfer Abwehr dicht

VfL Ilberstedt - BSC Biendorf 0:1 (0:1) - Entscheidung durch Frank Finze

per Freistoß

Von H.-JÜRGEN WINTERFELD

Ilberstedt/MZ. Das Spitzentreffen zwischen dem Tabellendritten, VfL Ilberstedt, und dem Spitzenreiter, BSC Biendorf, wurde durch einen herrlichen Freistoß von Frank Finze bereits nach einer knappen Viertelstunde mit 1:0 für den Gast entschieden.

Die Partie war geprägt von vielen Fehlabspielen und kaum gelungenem Spielaufbau. Trotzdem wurde von beiden Mannschaften eine faire Gangart bevorzugt. Nur einmal hatten die Ilberstedter Glück. Da zeigte der Schiedsrichter Fingerspitzengefühl, denn sonst wäre für Steffen Pregel die Partie vorzeitig beendet gewesen. Nur selten wurde der Weg zum Tor über die Flügel gesucht und wenn doch, ergaben sich gleich einige Schussgelegenheiten.

Ilberstedt wollte die gute Serie aus den letzten Wochen auch gegen

den Tabellenführer bestätigen, wie beim BSC fehlten aber auch bei ihnen einige Stammspieler. Das machte sich bemerkbar.

In der Anfangsphase hatte der Gastgeber etwas mehr Spielanteile, aber mehr als Ansätze sah man nicht. Biendorf legte seine ganze Cleverness in die Waagschale, was sich am Ende auszahlen sollte. Immer wieder brachten die erfahrenen Spieler Ruhe in die Aktionen.

In der 14. Minute erhielten die Biendorfer einen Freistoß zugesprochen. Aus gut 20 Metern nahm Frank Finze genau Maß und erzielte mit der 1:0 Führung sein 13. Saisontor. Nach einer halben Stunde hatte Matthias Albrecht die erste Chance für den VfL. Von der Strafraumgrenze verfehlte er aber knapp das BSC-Tor. Ein weiterer Ilberstedter Angriff wurde durch die Eigensinnigkeit von Steffen Pregel leichtfertig verschenkt, denn er

übersah seinen besser postierten Mitspieler.

Kurz vor der Pause kam dann durch den sehr agilen Maik Alsleben, die wohl größte Chance zum Ausgleich, doch fünf Meter vor dem Biendorfer Tor verzog er, ohne dass Heiko Vathauer eingreifen musste. In der Pause sind bei Ilberstedt wohl einige kritische Worte gefallen, denn sie kamen mit viel mehr Elan aufs Feld zurück. Noch keine Minute war gespielt, da musste Vathauer beim Kopfball von Pregel sein ganzes Können aufbieten. Jetzt waren die Ilberstedter optisch leicht überlegen. Biendorf hatte mit Carsten Meyer seinen besten Mann in der Abwehr, der kompromisslos klärte und damit immer wieder für Entlastung in der Abwehr sorgte. Nach vorn brachte Biendorf jetzt kaum noch etwas zustande, denn meist wurden die Angriffsversuche schon kurz hinter der Mittellinie abgefangen. Aber auch der Gastgeber führ-

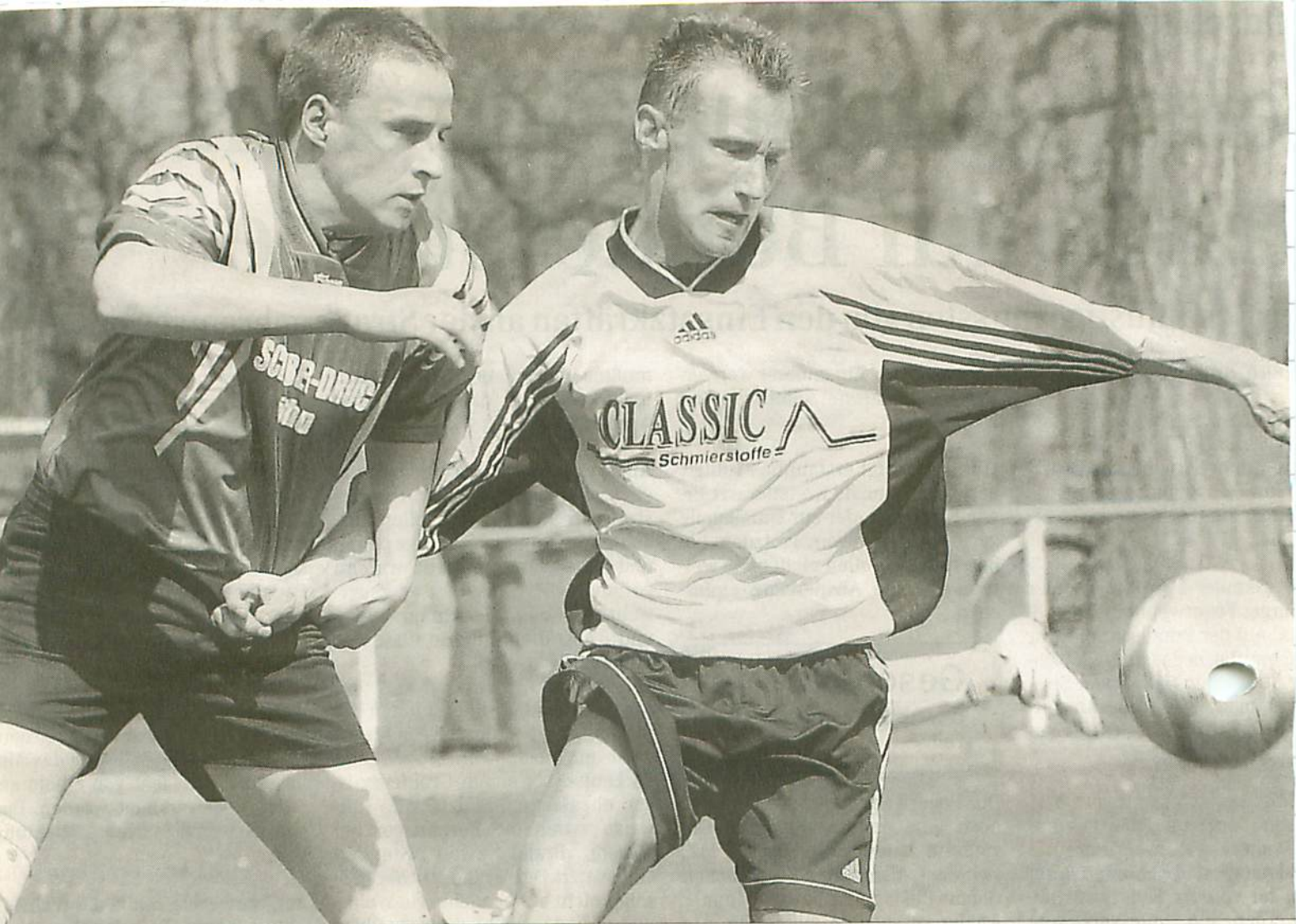
te seine Angriffe nicht konsequent bis zum Tor fort. Somit war es für den Tabellenersten einfach, den knappen Vorsprung zu sichern.

Ein Solo vom Ilberstedter Andy Falke strich knapp am Tor vorbei. Auf der Gegenseite machte es Falk Nebel nicht besser. Auch die Schlussphase gehörte den Ilberstedtern, so verpasste Christian Maiburg mit einem Kopfball das Tor der Gäste. In der 90. Minute gab es dann noch einmal viel Aufregung, als Ralf Miehl im Biendorfer Strafraum zu Fall kam, doch der Pfiff des gut postierten und sicher leitenden Schiedsrichters Hans-Jürgen Hahn blieb aus.

Ilberstedt: Kosel, Klebba, Miehl, Peter, Oertel (77. Gau), Hochgesang (90. Naumann), Falke, Albrecht, Pregel (67. Maiburg), Handke, Alsleben

Biendorf: Heiko Vathauer, Schröter, Meyer, Hirschmann (V/75. Fiedel), Zengerling (V), Nebel (83. Freitag), Finze, Peter Rathmann, Sven Vathauer, Dirk Rathmann, Cisewski

Torschütze: 0:1 Finze (14./dir. Frst.); **Schiedsrichter:** Hahn (Beesenlaublingen); **SRA:** S. Eckertorfer (Alsleben), Berger (Güsten); **Zuschauer:** 200



Der agile Ilberstedter Maik Alsleben (re.), hier gegen Ronny Schröter, verpasste kurz vor der Pause den Ausgleich.

MZ-Fotos (2): Engelbert

Montag, 29. April 2002

Fußball - Nachholspiele in der Kreisliga

Schwarz-Gelb jetzt Kreisliga Primus

Bernburg/MZ/fk. Der SV Schwarz-Gelb Bernburg konnte mit einem Kanter Sieg über den Tabellenzweiten TSV Preußlitz im Nachholspiel der Fußball-Kreisliga die Gunst der Stunde nutzen und zog am bisherigen Tabellenführer BSC Biendorf vorbei. Matchwinner der Partie war der 20-jährige Markus Bieberstein, dem als vierten Spieler in der Saison ein lupenreiner Hattrick gelang.



M. Bieberstein.

Mit seinem vierten Tor im Spiel, seinem 12. Saisontreffer, setzte er auch den Schlusspunkt zum 6:1. Nach Frank Finze (Biendorf) und

Philipp Hetzer (Ex-Gröna) traf er damit als dritter Saisonspieler viermal in einem Spiel. Für Preußlitz ist die Niederlage im Kampf um den Klassenerhalt zwar bitter, gute Kunde kam aber mit einem 5:0-Sieg des VfB Neugattersleben aus der Landesklasse. Denn wenn der VfB die Spielklasse hält, bleibt auch der Zwölfte in der Kreisliga.

Im zweiten Nachholspiel der Kreisliga kann der FSV Nienburg II nach seiner vierten Heimmiederlage die Chancen auf Platz drei begraben. Die Güstener verbesserten sich hinter dem FSV II auf Rang sechs.

Nienburg II - Güsten 0:2 (0:1)
In einer Partie mit wenig Höhepunkten ging Güsten durch seinen zehnten verwandelten Elfmeter (Saisonekord) in Führung. Beide Finalisten scheuten auf dem Hartplatz drei Tage vor dem Kreispokalendspiel verständlich das Risiko.
Tore: 0:1 Scholz (41./FE), 0:2 Gadkowsky (83.); SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 40
Schwarz-Gelb - Preußlitz 6:1 (3:0)

Trotz der sechs erzielten Tore verpasste es der Gastgeber, auch im Torverhältnis an Biendorf vorbei zu ziehen. Die Chancen dazu waren reichlich vorhanden.

Tore: 1:0, 2:0 u. 3:0 Bieberstein (4., 7., 39.), 3:1 Freyer (52.), 4:1 u. 5:1 Weiß (71., 81.), 6:1 Bieberstein (88.); SR: S. Eckerstorfer (Alsleben); ZS: 80

1. Schw.-Gelb Bernburg	23	65:	21	55
2. BSC Biendorf	23	70:	24	54
3. Schackstedter SV (N)	23	69:	31	42
4. VfL Ilberstedt	23	50:	31	42
5. FSV Nienburg II	23	46:	35	38
6. ESV Lok Güsten	23	61:	36	37
7. SV Sportlust Gröna	23	60:	51	36
8. Askania Bernburg II (N)	23	44:	45	35
9. SG Neuborna 62	23	41:	34	32
10. SV Einheit Bernburg	23	23:	34	27
11. SV BW Könnern (A)	23	33:	52	22
12. TSV Preußlitz	23	29:	61	17
13. SV Plötzkau 1921 II	23	14:	85	11
14. SV Jahn Gerbitz	23	23:	88	7

24. Spieltag, 5. Mai/14 Uhr: Schackstedt - Gröna, Preußlitz - Nienburg II, Einheit - Güsten, Gerbitz - Neuborna, Plötzkau - Könnern, Biendorf - Schw.-Gelb, Askania II - Ilberstedt

Das Aus für Bebitz im Aufstiegskampf?

Bernburg/MZ/fk. In der 2. Kreisliga konnten die Aufstiegskandi-

daten in ihre Nachholspiele gewinnen. Vor allem Bebitz verlor in der Schlussphase noch einen Elfmeter und dürfte nach der Niederlage in Gerbitz seine Ambitionen begraben. Dagegen kann es BSC Neuborna II trotz des Punktverlustes beim 0:0 gegen Dröbel aus eigener Kraft noch schaffen.

24. Spieltag der Fußball-Kreisliga

„Endspiel“ in Biendorf

Spitzenreiter spielt gegen den BSC

Bernburg/MZ/flk. Das Interesse der Kreisliga-Fans liegt an diesem Wochenende ganz im Zeichen des vermeintlichen Saisonendspiels zwischen den beiden Titelanwärtern in Biendorf. Der Tabellenzweite BSC erwartet am Sonntag, ab 14 Uhr, den Spitzenreiter Schwarz-

nung auf den Titelkampf. Nur wenn die Roschwitzer nicht in Biendorf gewinnen, bleibt es an der Spitze weiter eng und die Titelvergabe würde sich auf den letzten Spieltag verschieben.

Ein Sieg dagegen würde auch hier, bei nur noch zwei ausstehenden Spielen, eine Vorentscheidung für die Bernburger bringen. Die könnten dann nächste Woche mit einem Heimsieg gegen Askania II alles klar machen. Alle Spiele beginnen morgen um 14 Uhr.

DAS SPITZENSPIEL

Biendorf - Bernburg

Die letzte Heimmiederlage gab es für den BSC Biendorf gegen Schwarz-Gelb Bernburg in der Saison 86/87 am 12. April 1987 mit 0:1. Damals wurde Schwarz-Gelb noch unter dem Namen BSG Aktivist Bernburg Kreismeister und stieg in die Bezirksklasse auf. Danach folgten für den BSC in der Kreisliga aber drei Heimsiege und ein Remis. In der Bezirksklasse, jetzt Landesklasse, begegnete man sich jedoch nie.

1989/1990	3:2
1990/1991	5:1
1999/2000	2:0
2000/2001	4:4
2001/2002	?

Gelb Bernburg und will natürlich mit einem Sieg seine aus der Vorwoche verlorene Tabellenführung zurück erobern. 19 Mal standen die Biendorfer in dieser Saison bereits auf Rang eins. Die Bernburger aus Roschwitz erst das dritte Mal.

Weil im Abstiegskampf schon gewisse Vorentscheidungen gefallen sind, konzentriert sich die Span-

Schackstedter SV (3./N) - SV Sportlust Gröna (7. - Hinspiel: 5:1): Nach dem Hinspiel-Erfolg hofft man beim Neuling natürlich auch auf einen Heimsieg über Gröna und auf die Festigung des dritten Platzes. Mit drei Punkten winkt zum Saisonende die beste Heimbilanz aller 14 Kreisliga-Mannschaften. Die Aussichten dafür stehen günstig, konnte doch Gröna in dieser Saison erst zwei Mal auswärts gewinnen.

TSV Preußnitz (12.) - FSV Nienburg II (5. - 0:4): Die Preußnitzer können sich immer noch nicht im sicheren Hafen des Klassenerhaltes wägen und müssen eigentlich in den restlichen drei Spielen fünf Punkte auf Könnern aufholen, um aus eigener Kraft die Spielklasse zu halten. Sie hoffen dabei auf einen Erfolg über einen durch die Siegesfeier geschwächten frischgebackenen Kreispokalsieger. Es wäre erst der zweite Heimsieg über Nienburg II in der Kreisliga überhaupt.

SV Einheit Bernburg (10.) - ESV Lok Güsten (6. - 0:4): Dreimal trafen beide Mannschaften um Punkte in der Kreisliga aufeinander. Ein Sieg (zwei Remis, eine Niederlage) gelang den Bernburgern dabei noch nicht. Nach vorn sowie nach hinten geht für Einheit momentan nichts, dagegen könnte sich Güsten um einen Rang verbessern - aber auch um zwei Plätze verschlechtern.

BSC Biendorf (2.) - SV Schwarz-Gelb Bernburg (1. - 2:4): In den vergangenen 16 Jahren trafen beide Mannschaften elf Mal in der Kreisliga um Punkte aufeinander. Mit fünf zu vier Siegen hat der BSC in diesem Zeitraum ein leichtes Plus zu verzeichnen. Den einzigen Auswärtspunkt holten die Roschwitzer in den vergangenen 12 Jahren beim 4:4 aus der vorigen Saison. Auch in dieser Saison sind die Bernburger auswärtsstark und als einziges Kreisliga-Team noch ohne Niederlage. In elf Spielen auf Gegners Platz gab es acht Siege. Dagegen haben die Biendorfer schon einmal zu Hause (1:2 gegen Preußnitz) verloren. In der Rückrunde ist der BSC aber wiederum als einziges Team noch ungeschlagen und trotzdem nur hinter Bernburg Zweiter der Rückserie. Es verspricht also ein spannendes Finale zweier ausgeglichener Gegner zu werden.

TV Askania Bernburg II (8./N) - VfL Ilberstedt (4. - 0:1): Nur einmal konnte der VfL in den vergangenen 16 Jahren in der Kreisliga beim TV Askania II gewinnen. Das zeigt, wie schwer es für Ilberstedt wird weiter im Kampf um Rang drei im Rennen zu bleiben.

KREISLIGA - LK BERNBURG

24. Spieltag

Sonntag, d. 5. Mai 2002

BSC BIENDORF

-

SV SCHWARZ-GELB BERNBURG

Liebe Sportfreunde !

Nun ist es soweit. Heute steigt der von allen erwartete Kreisliga-Schlager Zweiter gegen Erster und es soll eine Vorentscheidung um den Kreismeistertitel fallen.

Daß es dabei ausgerechnet gegen die Roschwitzer geht - mit ihnen pflegt unser Verein freundschaftliche Beziehungen - ist natürlich makaber. Immerhin spielen bereits sieben Biendorfer im Nachwuchs der Schwarz-Gelben und Sven Vathauer ist dort Übungsleiter der D-Jugend.

Mit dem Sieg in Ilberstedt hat der BSC dafür gesorgt, daß gerade dieses heutige Spiel besonders viel Spannung verspricht. An der Wipper zeigte unsere Truppe eine kämpferisch überzeugende Leistung. Anders wäre dort auch nichts zu holen gewesen. Erwartungsgemäß erledigten die Roschwitzer ihre Pflichtaufgabe im Nachholspiel gegen Preußnitz souverän (6:1).

Sie sind nun seit 9 Spielen ungeschlagen, aber auch unsere Mannschaft ist seit dem Hinspiel in Bernburg (12 Spiele) unbesiegt. Beide Teams haben somit eine konstante Saison gespielt, sich weit in der Tabelle abgesetzt und den Titel sicher verdient. Trotzdem bleibt einer nur Zweiter und das dürfe nach einer solchen Saison sehr bitter sein. Obwohl wir auch unseren Gästen diesen Titel gönnen würden, hoffen wir natürlich auf einen Heimsieg.

Wünschen wir ein faires Spiel und der Bessere soll gewinnen.

Der BSC Biendorf informiert:

Trotz der unglücklichen Niederlage in Ilberstedt bleibt unsere Zweite vorerst auf einem Aufstiegsplatz. Damit hat sie alle Chancen bei zwei noch verbleibenden Spielen den Aufstieg perfekt zu machen, zumal es gegen direkte Konkurrenten in den beiden Heimspielen geht (Bebitz, Neuborna II.).

Nachwuchs-Information:

Durch einen 6:2 Auswärtssieg in Schortewitz steht die A-Jugend im Finale des Köthener Kreispokals.

24. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Spitzenreiter bleibt gegen den Verfolger auf Meisterkurs

Schackstedt - Gröna 4:0 (2:0)
Auf dem Ausweichplatz im benachbarten Schackenthal kamen die Gastgeber zu einem klaren Heimerfolg. Der Grönaer Torhüter verhinderte in der zweiten Spielhälfte mit mehreren Glanzparaden einen noch höheren Sieg der Schackstedter Mannschaft.

Tore: 1:0 Ch. Rebel (7.), 2:0 Ikonomidis (29.), 3:0 R. Rockmann (63.), 4:0 Ikonomidis (76.) SR: Huth (Schwarz-Gelb Bernburg) ZS: 80

Preußnitz - Nienburg II abgesagt
Platz war wegen des Regens am Sonnabend unbespielbar. Die Begegnung wird am 9. Mai um 9.30 Uhr nachgeholt.

Einheit - Güsten abgesagt
Platz wegen starker Regenfälle überschwemmt. Die Begegnung wird am 9. Mai um 9.30 Uhr nachgeholt.

Gerbitz - Neuborna 2:4 (2:4)
In der ersten Hälfte bestimmten die Gäste aus Neuborna das Geschehen auf dem Platz und entschieden das Spiel in den ersten 45. Minuten verdient für sich. In der zweiten Hälfte schnürten die Gastgeber die Neubornaer zwar ein, kamen aber zu keinem Torerfolg

Tore: 0:1 Kulawinski (7.), 0:2 Horn (13.), 0:3 Schwambach (FE, 15.), 1:3 Osterwald (30.), 1:4 Moos (31.), 2:4 A. Lindemann (35.) SR: Krüger (Plötzkau) ZS: 40

Plötzkau II - Könnern 0:5)

Biendorf - Schwarz-Gelb 3:2 (1:0)
Es war auf dem nassen Platz ein eher kampfbetontes Spiel, das in der ersten Hälfte ausgeglichen war. Nach dem Anschlusstreffer zum 3:2 wurden die Roschwitzer Gäste stärker, liefen aber in die Konter der Biendorfer, ohne zu einem eigenen Torerfolg zu kommen. Bei 460 zah-



Mit seinem 3:2-Erfolg gegen Verfolger Schwarz-Gelb Bernburg bleibt der BSC Biendorf auf Meisterkurs in der Fußball-Kreisliga. MZ-Foto: E. Püllcher

lenden Zuschauern klingelte für den BSC rekordverdächtig die Kasse.

Tore: 1:0 E. Rathmann (6.), 2:0 Nebel (55.), 2:1 K. Finger (FE, 59.), 3:1 D. Rathmann (63.), 3:2 Schöblier (KB, 71.) SR: Lindemann (Gerbitz) ZS: 460

Askania II - Ilberstedt 1:2 (1:0)

Es war ein verdienter Sieg für die Ilberstedter, die spielerisch besser waren und deutlich mehr Spielanteile hatten.

Tore: 1:0 Gaedicke (23.), 1:1 A. Falke (FE, 76.), 1:2 M. Alsleben (87.) SR: Rosenhagen (Plötzkau) ZS: 78

Torschützen-Bestenliste. 21 Treffer: Philipp Hetzer (Gröna/Nienburg II), Vasilos Ikonomidis (SSV); 16: Dirk Lehmann (Lok Güsten), Falk Nebel (BSC); 13: Frank Finze und Dirk Rathmann

(beide BSC); 12: Marcus Bieberstein (S/G), Roland Lorenz (FSV II), Sandru Robert (Schwarz-Gelb); 11: Tino Scholz (Lok Güsten)

1. BSC Biendorf	24	73:	26	57
2. Schw.-Gelb Bernburg	24	67:	24	55
3. Schackstedter SV (N)	24	73:	31	45
4. VfL Ilberstedt	24	52:	32	45
5. FSV Nienburg II	23	46:	35	38
6. ESV Lok Güsten	23	61:	36	37
7. SV Sportlust Gröna	24	60:	55	36
8. SG Neuborna 62	24	45:	36	35
9. Askania Bernburg II (N)	24	45:	47	35
10. SV Einheit Bernburg	23	23:	34	27
11. SV BW Könnern (A)	24	38:	52	25
12. TSV Preußnitz	23	29:	61	17
13. SV Plötzkau 1921 II	24	14:	90	11
14. SV Jahn Gerbitz	24	25:	92	7

25. Spieltag, 12. Mai um 14 Uhr: Güsten - Gerbitz, Gröna - Nienburg II, Ilberstedt - Schackstedt, Schw.-Gelb - Askania II, Könnern - Biendorf, Neuborna - Plötzkau II, Einheit - Preußnitz

Der BSC übernimmt nach Spitzenspiel die Führung

Biendorf besiegt Schwarz-Gelb Bernburg 3:2 - Vorn bleibt es richtig spannend

Biendorf/MZ/hjw/hv. Gleich 450 Zuschauer wollten das Spitzenspiel in der Fußball-Kreisliga zwischen dem BSC Biendorf und Schwarz-Gelb Bernburg sehen. Nach dem 3:2 für die Biendorfer, die damit neuer Tabellenführer sind, wird es noch einmal richtig spannend.

Die Begegnung hatte etwas von einem Fußball-Krimi. Dramatik pur, gepaart mit vielen spielerischen Elementen und ein hohes Anfangstempo sorgten schon zu Beginn für Spannung. Die Gastgeber überzeugten mit etwas mehr Ehrgeiz, weil sie sich offenbar gut auf diese Partie eingestellt hatten. Die Bernburger wollten ihrerseits die technische Linie fahren, wobei ihnen aber immer wieder einige Fehler im Spielaufbau passierten. Es gelang den Schwarz-Gelben zu selten, die Stürmer in gute Positionen zu bringen. Überhaupt war das Spiel beider Mannschaften im Mittelfeld etwas anfällig.

Trotzdem war diese Begegnung von einer offensiven Taktik geprägt. In der sechsten Spielminute kamen die Biendorfer über die rechte Seite. Die Situation schien schon geklärt zu sein, als Finze noch einmal nachsetzte und zum freistehenden Enrico Rathmann abspielte (6.). Der sorgte für das 1:0.

Davon ließen sich die Bernburger aber nicht sonderlich beeindrucken. Sie suchten jetzt selbst den Angriff. Die Anfangsoffensive beider Teams ging aber irgendwann zu Ende und das Spiel verflachte etwas. Das Geschehen spielte sich vorübergehend nur zwischen den beiden Strafräumen ab. Erst ein Solo des Biendorfers Zengerling sorgte wieder für etwas mehr Aufregung. Er scheiterte aber gleich zwei Mal an Schwarz-Gelb-Torwart Mario Schlick.



Kurz vor Schluss der Kreisliga-Saison wird es noch einmal spannend. Der BSC Biendorf setzt sich nach dem Sieg Spitze des Feldes.

Nach der Pause erarbeiteten sich die Bernburger zumindest eine optische Überlegenheit. Zählbares sprang dabei aber nicht heraus. Im Gegenteil - der BSC Biendorf kam in der 55. Minute durch einen gut angelegten Konter zum 2:0. Tor-schütze war diesmal Nebel. Die Bernburger Abwehr war daran nicht ganz schuldlos.

Wenig später schafften die Gäste den Anschluss. Kevin Finger verwandelte einen Foulstrafstoß zum 2:1. Anschließend wollten die Bernburger zu schnell zu viel. Ihre Angriffe gerieten etwas zu überhastet. Dafür nutzte der BSC einen Freistoß (63.), um sich wieder mit zwei Toren Vorsprung in Führung zu bringen. Nachdem Schwarz-

Gelb-Keeper Schlick den Ball nicht festhalten konnte, brachte Dirk Rathmann das Leder im gegnerischen Tor unter.

Knapp elf Minuten später waren die Bernburger wieder dran. Diesmal war Mirko Schöbler nach einer Ecke zur Stelle und sorgte mit seinem Treffer zum 2:3 noch einmal für Spannung. Der anschließende Sturmloch der Gäste brachte ihnen aber nichts mehr ein.

Cörmigk und Alsleben sind die Aufsteiger

1. KREISKLASSE

Wohlsdorfer SV - Victoria Trebnitz 4:2 (1:0)
Tore: 1:0 Teuchler (31.), 2:0 Knull (59.), 2:1 Ernst (64.), 3:1 Streiber (68.), 4:1 Heiden (80.), 4:2 Spielmann (85.)

Sportfr. Cörmigk - SV BW Könnern II 4:1 (4:0)
Tore: 1:0 Rau (5.), 2:0 Markus (13.), 3:0 Stock (43.), 4:0 Markus (44./Kopfball), 4:1 Götze (52.)

Eiche Pobzig - Schwarz-Gelb II 1:0 (1:0)
Torschütze Löwenau (14./dir. Ecke)

VfB Neugattersleben II - SV RS Edlau 3:1 (1:0)
Tore: 1:0 u. 2:0 A. Karls (44., 62.), 3:0 K. Buchmann (70., dir. Freistoß), 3:1 J. Weide (80., FE)

SV Belleben - SV 08 Baalberge II 1:0 (1:0)
Tore: 1:0 Germey (38.)

Fichte Latdorf - Eintracht Peißen II 2:1 (1:0)
Tore: 1:0 Fricke (44.), 2:0 Müller (82.), 2:1 Kühlwind (87.)

Beesenlaublingen - RW Alsleben II 1:2 (1:1)
Tore: 1:0 Pormann (8.), 1:1 Fischer (15.), 1:2 Gelbke (72.)

1. Sportfreunde Cörmigk	24	74:	36	54
2. FSV RW Alsleben II	23	74:	47	49
3. Beesenlaublingen (A)	23	66:	37	43
4. VfB Neugattersleben II	23	60:	42	41
5. SV RS Edlau	23	42:	31	41
6. SV Eiche Pobzig (N)	24	59:	58	35
7. SV Fichte Latdorf	23	50:	57	30
8. BW Victoria Trebnitz	24	62:	55	28
9. SV Belleben 1911 (N)	23	44:	57	26
10. SV BW Könnern II	24	38:	51	26
11. SV 08 Baalberge II (A)	23	48:	64	26
12. Wohlsdorfer SV	24	48:	80	25
13. Schw.-Gelb Bernburg II	24	51:	70	22
14. Eintracht BG Peißen II	23	28:	59	16

TSV Preußnitz II büßt wichtige Zähler ein

2. KREISKLASSE

Altenburger SG - Sportlust Gröna II 6:3 (3:1)
Tore: 1:0 Moses (8.), 2:0 Piehl (12.), 2:1 Morawiak (16.), 3:1 Piehl (26.), 4:1 Moses (46.), 5:1 Goppert (48.), 5:2 Jörgen Pflüger (62.), 5:3 Morawiak (76.), 6:3 Moses (78.)

TSV Preußnitz II - RW Dröbel 2:2 (1:1)
Tore: 0:1 Hartmann, 1:1 Pihl, 2:1 Straube, 2:2 Bock

Einheit Bernburg II - Germ. Wedlitz ausgefallen
Platz unbespielbar

SV Jahn Gerbitz II - SG Neuborna II 0:4 (0:1)
Tore: 0:1 u. 0:2 Smandek (8., 47.), 0:3 Wöpe (65.), 0:4 Lutze (82.)

BSC Biendorf II - TuS Bebitz 5:2 (3:1)
Tore: 1:0 Nordmann (5.), 2:0 Osterland (31.), 2:1 Richter (39.), 3:1 Nordmann (44.), 3:2 Kettner (58.), 4:2 Cante (77.), 5:2 Thiele (80.)

Beesenlaublingen II - VfL Ilberstedt II 3:0 (1:0)
Tore: Schmah (35., 81.), Rufert (57.)

1. Altenburger SG 28	22	99:	33	58
2. BSC Biendorf II	23	85:	61	43
3. SG Neuborna II	22	68:	34	40
4. TSV Preußnitz II	22	55:	56	38
5. TuS Bebitz	22	57:	55	33
6. SV RW Dröbel	22	53:	37	32
7. SV Poley 1911	22	40:	48	29
8. SV Einheit Bernburg II	21	53:	37	27
9. VfL Ilberstedt II	22	48:	57	26
10. Sportlust Gröna II (A)	22	37:	59	25
11. Beesenlaublingen II	23	41:	76	20
12. SV Jahn Gerbitz II	22	31:	71	17
13. SV Germania Wedlitz	21	39:	82	13

Der Abstiegskampf wird sehr interessant

1. KREISKLASSE

Eintracht Peißen II - Wohlsdorfer SV 0:1 (0:1)
Tore: Hilmar Fischer (42./Eigentor)

SV RS Edlau - SV 08 Baalberge II 3:1 (2:0)
Tore: 1:0 Zeising (15./Kopfball), 2:0 Staudte (37.), 2:1 Köhler (54.), 3:1 Staudte (79.)

RW Alsleben II - Neugattersleben II 3:1 (2:0)
Tore: 1:0 Gelbke (23.), 2:0 Gorywoda (35.), 2:1 Schelhas (66.), 3:1 Gorywoda (87.)

Schwarz-Gelb II - Beesenlaublingen 2:0 (0:0)
Tore: Dietsch (54.), Jochheim (89.)

SV BW Könnern II - SV Eiche Pobzig 2:2 (0:0)
Tore: keine Torschützen gemeldet

Victoria Trebnitz - Sportfr. Cörmigk 4:1 (1:0)
Tore: 1:0 Kohlberg (34./FE), 2:0 Spielmann (52.), 2:1 Wegner (68.), 3:1 Henze (73.), 4:1 Kohlberg (90.)

SV Fichte Latdorf - SV Belleben 1911 2:0 (1:0)
Torschütze: Thomas Münzer (30./Kopfball, 65.)

1. FSV RW Alsleben II	25	79:	49	55
2. Sportfreunde Cörmigk	25	75:	40	54
3. VfB Neugattersleben II	25	64:	46	44
4. SV Rot-Schwarz Edlau	25	46:	35	44
5. Beesenlaublingen (A)	25	67:	41	43
6. SV Eiche Pobzig (N)	25	61:	60	36
7. SV Fichte Latdorf	25	54:	58	36
8. BW Victoria Trebnitz	25	66:	57	31
9. SV Belleben 1911 (N)	25	45:	59	29
10. Wohlsdorfer SV	25	49:	80	28
11. SV BW Könnern II	25	40:	53	27
12. SV 08 Baalberge II (A)	25	49:	68	26
13. Schw.-Gelb Bernburg II	25	54:	70	25
14. Eintracht BG Peißen II	25	29:	62	16

Letzter Spieltag, 26.5./14 Uhr: Belleben - Edlau, Wohlsdorf - Latdorf, Cörmigk - Peißen II, Pobzig - Trebnitz, Beesenlaubl. - Könnern II, Neugattersleben II - Schw.-Gelb II, Baalberge II - Alsleben II

Poley gewinnt beim Aufstiegs-kandidaten

2. KREISKLASSE

Germania Wedlitz - Jahn Gerbitz II 2:3 (1:0)
Tore: 1:0 u. 2:0 Kolata (38./FE, 56./Kopfball), 2:1 Osterwald (70.), 2:2 Focke (80.), 2:3 Osterwald (83.)

Sportlust Gröna II (A) - SV RW Dröbel 1:2 (0:2)
Tore: 0:1 Bock (8.), 0:2 Schuchhardt (45./FE), 1:2 Morawiak (70.)

VfL Ilberstedt II - Altenburger SG 0:1 (0:1)
Tore: Maik Piehl (20.); Anmerkung: Piehl verschließt Elfmeter (35.)

SG Neuborna II - SV Poley 1911 2:3 (0:1)
Tore: Waschmann, Wöpe - Weidlich, Weber, Gille

Einheit Bernburg II - TSV Preußnitz II 2:0 (0:0)
Tore: Wollschläger (70.), Langanki (88./FE); Rot: Tobias Schmidt (TSV)

TuS Bebitz - Beesenlaublingen II 5:0 (3:0)
Tore: Stehr (5., 28.), Lehmann (13., 55.), Wernicke (73.); Anmerkung: Sven Lücke (TuS) hält FE von Heiko Weschke (GWB II/85.)

1. Altenburger SG 28	23	100:	33	61
2. BSC Biendorf II	23	85:	61	43
3. SG Neuborna II	23	70:	37	40
4. TSV Preußnitz II	23	55:	58	38
5. TuS Bebitz	23	62:	55	36
6. SV RW Dröbel	23	55:	38	35
7. SV Poley 1911	23	43:	50	32
8. SV Einheit Bernburg II	22	55:	37	30
9. VfL Ilberstedt II	23	48:	58	26
10. Sportlust Gröna II (A)	23	38:	61	25
11. SV Jahn Gerbitz II	23	34:	73	20
12. Beesenlaublingen II	24	41:	81	20
13. SV Germania Wedlitz	22	41:	85	13

Letzter Spieltag, 26.5./14 Uhr: Preußnitz II - Gröna II, Gerbitz II - Einheit II, Poley - Wedlitz, Biendorf II - Neuborna II, Altenburg - Bebitz, Dröbel - Ilberstedt II

Sieg für den BSC Biendorf



Biendorf (red). Nach einem hart umkämpften Kreisliga-Spitzenspiel (Erster gegen zweiter Tabellenplatz) der SG Schwarz-Gelb Bernburg gegen den BSC Biendorf, drehen die Biendorfer nun den Spieß um und halten zur Zeit die Tabellenspitze.

Obwohl sich in der Schlussphase des Spiels sogar Schwarz-gelb-Torwart Mario Schlick (links) mit in den Angriff einschaltete, ließen sich die Biendorfer den verdienten 3:2-Sieg vor rund 500 Zuschauern nicht mehr nehmen.

Foto: Weißenborn

Berufung der Kreisauswahlspieler



Vor dem Landesligaspiel in Nienburg erhielten die D-Junioren Kreisauswahlspieler ihre Berufungsurkunden für die Landesjugendspiele in Halle von den Nienburger Männerfußballspielern überreicht. Einer der 13 Talente ist der Bernburger Christoph Vatthauer (Schwarz-Gelb), der hier von Jugendobmann Hans-Jürgen Winterfeld gratuliert wird.

MZ-Foto: E. Pülcher

Vom 25. Spieltag der Fußball-Kreisliga

Schwarz-Gelb wahrt seine Titelchance mit 5:0-Sieg über Askania

Bernburg/MZ/fk. Mit den beiden Siegen der Meisterschaftsanwärter wurde die Titelentscheidung auf dem letzten Spieltag vertagt. Dabei hatte der Spitzenreiter in Könnern Glück. Der spielerisch stärkere Gastgeber scheiterte gleich zweimal am überragenden BSC-Keeper Heiko Vathhauer vom Strafstoßpunkt.

Eine Entscheidung ist dagegen über Platz drei gefallen. Neuling Schackstedt schaffte in seinem ersten Kreisligajahr nach seinem insgesamt vierten Aufstieg mit Rang drei die beste Platzierung in ihrer Vereinsgeschichte - bisher 1975/76 Platz 7.

Zum zweiten Mal in diesem Spieljahr gelang Markus Bieberstein (Schwarz-Gelb) ein Hattrick. Sein viertes Tor als Torwart erzielte der Neubornaer Manfred Schwammbach. Dreimal traf er direkt vom Strafstoßpunkt, einmal erst im Nachschuss.

Güsten - Gerbitz 7:1 (1:0)
Güsten kam gegen den Absteiger zu drei leichten Punkten.

Tore: 1:0 Herning (12.), 2:0 u. 3:0 Matthias Görke (52., 53.), 4:0 Lehmann (60.), 5:0 Scholz (72./dir. Ecke), 6:0 Wolff (76.), 7:0 Gadkowsky (85.), 7:1 Thomas Franke (87.); SR: Hallmann (Preußnitz); ZS: 50

Gröna - Nienburg II 2:2 (0:2)

Ein schon fast verlorenes Spiel hat der ersatzgeschwächte Gastgeber mit einer großen kämpferischen Moral in den letzten zehn Minuten noch in ein Unentschieden umgewandelt.
Tore: 0:1 Rühlicke (24.), 0:2 Falke (30.), 1:2 Stehr (81.), 2:2 Skonieczny (87./Kopfball); SR: Lange (Bebitz); ZS: 30

Ilberstedt - Schackstedt 0:1 (0:0)

In den ersten 45 Minuten hatte Ilberstedt mehr vom Spiel, versäumte es aber aus seinen Chancen Tore zu machen. Nach dem Wechsel war es ein offener Schlagabtausch. Eine Unachtsamkeit des VfL nutzt der Gast zum einzigen Treffer im Spiel.
Torschütze: Andreas Meyer (64.); SR: Berger (Güsten); ZS: 200

Schw.-Gelb - Askania II 5:0 (0:0)

Es war ein Spiel auf nur einem Tor - das der Gäste. Askania II hatte es seinem starken Torwart Thomas Beume zu verdanken, dass es eine Halbzeit lang torlos blieb.

Tore: Homri (56.), Bieberstein (64., 67., 87.), Wiedensee (89.); SR: S. Eckerstorfer (Peißen); ZS: 80

Könnern - Biendorf 0:2 (0:2)

Es war ein Spiel mit vielen positiven und negativen Höhepunkten. Trotz der zwei roten, zwei gelb/roten Karten sowie zwei Foulelfmetern war es kein Spiel was ausartete. Held beim Tabellenersten war ihr Torwart Heiko Vathhauer, der gleich zwei Strafstoße von Christian Block (22.) und Ronny Ganzert (62.) halten konnte. Spielerisch war Könnern an diesem Tag die bessere Elf, doch die Chancenausnutzung war katastrophal. Der Spitzenreiter zeigte sich da abgeklärter und machte aus zwei Chancen zwei Tore. Neben den beiden gesperrten Spielern am letzten Spieltag droht beim BSC auch noch der Ausfall von Frank Finze, der umgeknickt ist und mit Verdacht auf Mittelfußbruch ins Krankenhaus musste.

Tore: Thomas Müller, Falk Nebel; SR: Krüger (Plötzkau); ZS: 80; Gelb/Rot: Christian Block (65./BWK), Enrico Rathmann (70./BSC); Rot: Sven Müller (BWK), Christian Zengering (BSC/ beide 90.) wegen Tätlichkeit

Neuborna - Plötzkau 5:0 (1:0)

Gegen nur zehn Plötzkauer war Neuborna zwar ständig Feldüberlegen. Was man daraus aber eine Stunde

lang machte war nicht kreisligawürdig. Erst nach dem zweiten Treffer lief es besser. Wohl auch weil sich Plötzkau geschlagen gegeben hat.

Tore: Marcel Kulawinski (37./Kopfball, 84./Kopfball), Schwammbach (64./FE), Mohs (69.), Lutze (79./Kopfball); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 40

Einheit - Preußnitz 4:1 (2:1)

Preußnitz spielte am Anfang gut mit und ging sogar in Führung. Das rüttelte den Gastgeber wach, der jetzt die Partie bestimmte.

Tore: 0:1 Fiebag (17.), 1:1 Fränkel (26.), 2:1 Grill (28.), 3:1 u. 4:1 Wolf (71., 72.); SR: Lindner (Trebnitz); ZS: 60

Torjäger-Bestenliste. 21: Vasilos Ikonomidis (SSV), Philipp Hetzer (Gröna/FSV II); 17: Falk Nebel (+1/BSC), Dirk Lehmann (+1/Lok); 15: Markus Bieberstein (+3/Schw.-Gelb)

1. BSC Biendorf	25	75:	26	60
2. Schw.-Gelb Bernburg	25	72:	24	58
3. Schackstedter SV (N)	25	74:	31	48
4. VfL Ilberstedt	25	52:	33	45
5. FSV Nienburg II	25	51:	38	42
6. ESV Lok Güsten	25	69:	38	41
7. SG Neuborna 62	25	50:	36	38
8. SV Sportlust Gröna	25	62:	57	37
9. Askania Bernburg II (N)	25	45:	52	35
10. SV Einheit Bernburg	25	28:	36	31
11. SV BW Könnern (A)	25	38:	54	25
12. TSV Preußnitz	25	31:	68	17
13. SV Plötzkau 1921 II	25	14:	95	11
14. SV Jahn Gerbitz	25	26:	99	7

Letzter Spieltag, 25. Mai/18 Uhr: Preußnitz - Gröna, Gerbitz - Einheit, Plötzkau II - Güsten, Biendorf - Neuborna, Askania II - Könnern, Schackstedt - Schw.-Gelb, Nienburg II - Ilberstedt



Die in gelb-schwarz spielenden Ilberstedter konnten den Heimvorteil im „Endspiel“ um Rang drei gegen Schackstedt nicht nutzen. MZ-Foto: E. Pülicher

Biendorf und Bernburg im Fernduell um Titel

Nur BSC kann es aus eigener Kraft schaffen

Bernburg/MZ/fk. Die Spannung des letzten Spieltages der 56. Kreismeisterschaft im KfV Bernburg konzentriert sich ganz auf den Titel-Zweikampf zwischen dem BSC

UM KLASSENERHALT TSV Preußnitz hofft

Das Kreisliga-Schicksal des TSV Preußnitz liegt am letzten Spieltag in den Händen des VfB Neugattersleben. Sollte der VfB die Landesklasse halten, bleibt auch Preußnitz im kommenden Spieljahr in Bernburgs höchster Spielklasse. Ansonsten müsste der TSV den Platz für den VfB in der Kreisliga räumen. Zuletzt stiegen in der Saison 98/99 mit Baalberge II, Bebitz und Schackstedt drei Kreisligisten ab. Insgesamt mussten seit 1952/53 erst sechs Mal drei Mannschaften aus der höchsten Spielklasse Bernburgs absteigen. Weitere dreimal erwischte es sogar die letzten Vier (1960, 1967/68 und 1994/95).

Biendorf (gegen Neuborna) und dem SV Schwarz-Gelb Bernburg (in Schackstedt). Die Ausgangsposition für den Spitzenreiter Biendorf ist dabei optimal. Mit Neuborna haben sie eindeutig den leichteren Gegner und noch Heimvorteil. Die Bernburger müssen dagegen beim feststehenden Dritten Schackstedt antreten, der mit einem Heimsieg zur heimstärksten Kreisligaelf der Saison avancieren würde.

Die Ausgangsposition für die Biendorfer ist eindeutig. Ein Sieg und der fünfte Titel nach 1957, 1964/65, 1967/68 und 1990/91 wäre perfekt. Jedes andere Ergebnis lässt dagegen Schwarz-Gelb mit einem eigenem Sieg die Titelchancen. Sollte der BSC nur ein Remis erreichen, benötigt der Zweite jedoch einen Sieg mit zwei Toren Differenz, um die Biendorfer noch zu verdrängen. Der KfV wird mit je zwei Vertretern in Schackstedt und in Biendorf vor Ort sein, um den Kreismeister gleich nach dem Spiel ehren zu können. Egal wer es dann sein wird.

Im Abstiegskampf war schon zeitig alles entschieden und der dritte Meisterschaftsrang wurde vorige Woche an Schackstedt vergeben. Neben dem SSV stehen ab Rang zehn ebenfalls die Abschlussplatzierungen fest, wenn erstmals der letzte Spieltag an einem Sonntag um 18 Uhr angepfiffen wird.

TSV Preußnitz (12.) - SV Sportlust 1928 Gröna (7. - 3:5): Vor dem Anpfiff morgen wissen die Preußnitzer bereits ob sie abgestiegen sind oder die Klasse gehalten haben. Denn dann dürfte das Abschneiden von Neugattersleben in der Landesklasse bekannt sein. Selbst können sie an ihrem Schicksal nichts mehr ändern. Für Gröna geht nach vorn nichts mehr. Bei einer Niederlage könnte es noch einen Platz nach unten gehen.

SV Jahn Gerbitz (14.) - SV Einheit Bernburg (10. - 1:3): Für beide ist es nur noch eine freundschaftliche Begegnung. Noch nie konnte Gerbitz in der Kreisliga einen Punkt gegen Einheit gewinnen.

BSC Biendorf (1.) - SG Neuborna 62 (8. - 2:1): Für den Spitzenreiter zählt nur ein Sieg. Dabei müssen sie auf die gesperrten Enrico Rathmann und Christian Zengering verzichten. Der im letzten Spiel verletzte Frank Finze dürfte zum Saisonfinale auflaufen können. Bei Neuborna kann Stephan Kulawinski (5 gelbe Karten) nicht spielen. Von bisher acht Heimspielen gewann Biendorf sechs und verlor nur zwei Begegnungen gegen Neuborna. Für die Gäste geht es nur noch um die Ränge 7 bis 9.

Schackstedter SV (3./N) - SV Schwarz-Gelb Bernburg (2. - 2:0): Ein schweres Unterfangen für die Bernburger. Zum einen benötigen sie einen Sieg, vielleicht sogar mit zwei Toren Differenz. Zum anderen darf Biendorf sein Heimspiel nicht gewinnen. Und der Sieg muss ausgerechnet beim SSV gelingen, der wie Biendorf, erst ein Heimspiel in dieser Saison verloren hat.

Fußball-Kreisklasse Absteiger gesucht Aufstiegsfinale

Bernburg/MZ/fk. Wenn morgen am letzten Spieltag um 14 Uhr die Spiele der Kreisklassen alle zur gleichen Zeit angepfiffen werden, müssen noch fünf Mannschaften um den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse zittern.

Die schlechtesten Karten besitzt die Reserve von Schwarz-Gelb Bernburg. Sie kann nur noch auf Schützenhilfe anderer hoffen und zugleich muss sie beim Tabellen dritten Neugattersleben II gewinnen. Falls es bei zwei Absteigern bleibt, ist Belleben aus dem Schneider, ansonsten muss auch der SVB noch einmal punkten. Weiterhin gefährdet sind noch Wohlsdorf, Könnern II und Baalberge II. Die Aufstiegsfrage ist dagegen in der 1. Kreisklasse schon lange geklärt. Hier geht es nur noch im Fernduell zwischen den Aufsteigern Alsleben II und Cörmig um den Staffelsieg.

Der ist in der 2. Kreisklasse an Altenburg längst vergeben. Um den zweiten Aufsteiger gibt es innerhalb von 20 Stunden nach dem Kreisliga-Finale ein weiteres Endspiel in Biendorf. Diesmal stehen sich die Reserveteams des BSC und aus Neuborna gegenüber, wobei dem Gastgeber ein Punkt reicht.

KREISLIGA - LK BERNBURG

26. Spieltag

Sonnabend, d. 25. Mai 2002

18.00 Uhr

BSC BIENDORF

-

SG NEUBORNA

Liebe Sportfreunde !

Zum letzten und entscheidenden Saisonspiel begrüßen wir Euch, das anwesende Schiedsrichterkollektiv sowie unsere Gäste und ihre Fangemeinde ganz herzlich.

Heute hat es die Mannschaft selbst in der Hand, sich nach 1957, 1965, 1968 und 1991 den fünften Kreismeistertitel zu sichern.

Mit Heiko und Sven Vathauer, Carsten Meyer, Peter und Dirk Rathmann sind noch immer fünf Akteure im Kader, die bereits vor elf Jahren Kreismeister waren. Verblüffend sind die Parallelen, die es zu 1991 gibt. Auch damals wurden einige Spiele mit Einsatz, Kampf und Glück gewonnen, doch der BSC war auch da fast ständig Spitzenreiter.

Nachdem dann die Aufstiegsspiele erfolgreich absolviert wurden, spielte der BSC acht Jahre in der Landesklasse, wobei man sieben Jahre mindestens Sechster war. Bis eben das desolote Abstiegjahr 1998/99 kam (15. Platz). Es folgten zwei vierte Plätze in der Kreisliga.

Leider gab es im Spiel in Könnern einen Rückfall in abgehakt geglaubte Zeiten.

Was unsere Mannschaft dort läuferisch, kämpferisch und spielerisch ablieferte, war mehr als dürftig. Gegen den zweimaligen Vizemeister muss die Einstellung nun dringend besser werden.

Die SG Neuborna hat die Abgänge von vier Leistungsträgern nicht verkraften können und belegt derzeit den 7. Platz.

Trotzdem, mit Marcel Wiedensee, Martin Stutz, Daniel Mohs und Marcel Lutze besitzen die Gäste ein spielstarkes Mittelfeld, das dem unseren mindestens gleichwertig ist. Außerdem haben sie mit Bernd Hoppe einen der erfahrensten Trainer des Landkreises auf der Bank. Schon als Nachwuchscoach beim TV Askania Bernburg formte er Martin Weile (Alsleben), Henry Liebrecht (Plötzkau), Marco Schroiff (Hettstedt), Sven Zutz (Niedersachsen) oder Stefan Hoppe (Neuborna) zu richtig guten Fußballern. Er bewies auch in Neuborna anschließend, dass er mit Talenten umgehen kann.

Es wird somit schwer für den BSC, der vier Stammspieler ersetzen muss. Dennoch sollte es möglich sein diesen Gegner mit Biendorfer Tugenden wie Einsatz und Siegeswillen zu bezwingen.

Natürlich könnte auch ein Remis reichen, wenn Roschwitz nicht mit zwei Toren Unterschied in Schackstedt gewinnt.

Sich aber darauf zu verlassen wäre absolut fahrlässig.

Also BSC, auf gehts zum großen Ziel!

Der BSC Biendorf informiert:

Dreimal in Folge war die Neubornaer Reserve in den vergangenen Jahren Dritter, verpasste jedesmal hauchdünn den Aufstieg. Morgen kann nun unsere Zweite für die Randbernburger Schicksal spielen und sich den Aufstieg in die 1. Kreisklasse aus eigener Kraft sichern. Durch die Besetzungssorgen der Ersten wird es aber auch für die Zweite schwierig, den nötigen Punkt zu holen.

Zitat Übungsleiter Siegfried Nebel: „Ich spiele seit 1961 in Biendorf Fußball und bin noch nie aufgestiegen.

Was für eine Chance!“

BSC Biendorfer neuer Kreismeister

Fünfter Titel nach 5:0 über Neuborna - Preußnitz bleibt in der Kreisliga

Bernburg/MZ/fk. Der letzte Spieltag der 56. Fußball-Kreismeisterschaft des KfV Bernburg verlief ohne Überraschungen. Erwartungsgemäß setzte sich der BSC Biendorf im Heimspiel gegen den zweimaligen Vizekreismeister der beiden letzten Jahre, SG Neuborna, durch und sicherte sich seinen fünften Titel. Damit benötigte der BSC nicht die Hilfe aus Schackstedt. Der Neuling setzte sich mit 3:1 über den neuen Vizemeister durch und wurde damit bestes Heimteam der Kreisliga.

Das ist übrigens die einzige Tabelle, die der Kreismeister nicht mit Platz eins beendete. Sowohl in der Hin- als auch in der Rückrunde sowie bei den Auswärtsspielen stellte der BSC jeweils das beste Team. Um auch beste Heimelf zu werden fehlten lediglich vier Treffer.

Am Tabellenende konnte der TSV Preußnitz schon vor dem Anpfiff zur Partie gegen Gröna die Sektkorken knallen lassen. Frohe Kunde kam aus Seehausen, wo der VfB Neugattersleben mit einem 3:1 die Landesklasse sicherte und damit indirekt auch den Klassenerhalt vom TSV Preußnitz. Kurios war in diesem Spiel, dass beide Teams keine elf Spieler auf den Rasen bekamen und so bei zehn gegen zehn viel Platz hatten.

Beide Absteiger, Plötzkau II. und Gerbitz, konnten auch am letzten Spieltag trotz Heimvorteile nicht gewinnen. Gerbitz holte wenigstens einen Punkt, auch wenn sie am Ende mit nur noch mit neun Mann (zweimal gelb/rot) auf dem Platz standen.

In der Torschützenliste gab es an der Spitze keine Veränderungen. Nach vielen Jahren müssen sich zwei Spieler die Torjägerkanone diesmal teilen. Sowohl der Schackstedter Vasilos Ikonomidis, als auch der jetzige Nienburger Philipp Hetzer trafen 21 Mal. Spielte Hetzer zuletzt nur noch Landesli-

ga, konnte der Schackstedter nicht an ihn vorbeiziehen.

Preußnitz - Gröna 1:1 (1:1)
Beide Mannschaften traten bloß mit zehn Spielern an. Preußnitz musste die letzte halbe Stunde sogar wegen Verletzung mit nur neun auskommen. In der 51. Minute vergab Torsten Schröter für Preußnitz die Siegfchance, als er einen Foulstoß vorbei schoss.

Tore: 1:0 Andreas Boinski (37.), 1:1 Skonieczny (43.); SR: Bleicher (Einheit); ZS: 30

Gerbitz - Einheit 1:1 (0:0)
In einer hektischen Partie bestimmte der Absteiger die Partie und verabschiedete sich mit einem Punktgewinn nach elf Niederlagen in Folge aus der Kreisliga.

Tore: 0:1 René Turtschan (6./Eigentor), 1:1 Lindemann (35.); SR: Steffen Winterfeld (Nienburg); ZS: 120; GR: Danny Kasl (55.), Maik Osterwald (73./beide Gerbitz)

Askania II - Könnern 5:3 (2:2)

Ein zuschauerfreundliches Spiel mit acht Toren. Nach dem Doppelschlag in der 2. und 3. Minute kam Könnern noch vor der Pause zum Ausgleich. In der zweiten Halbzeit zog Askania II wieder an und ging erneut mit zwei Treffern in Führung. Naumann erzielte zwar sein drittes Tor für Könnern in diesem Spiel, zum Punktgewinn reichte es aber nicht mehr.

Tore: 1:0 Hegenbart (2.), 2:0 Nils Lutze (3.), 2:1 u. 2:2 Naumann (20., 42.), 3:2 Nils Lutze (48.), 4:2 Schumann (61.), 4:3 Naumann (81.), 5:3 Gaedcke (88.); SR: Leidel (Pobzig); ZS: 35

Schackstedt - Sch.-Gelb 3:1 (1:1)

Gegen den heimstarken Neuling konnte der Vize lange das Spiel offen halten. Schwarz-Gelb half ja nur ein Sieg. Im Schlussspurt setzte sich aber der SSV noch durch. Da war in Biendorf aber sowieso schon alles gegen die Bernburger gelaufen.

Tore: 0:1 Bieberstein (16.), 1:1 Bilkenroth (39., 72.), 3:1 Endorf (89.); SR: Lindner (Trebnitz); SRA: Schinke (Plötzkau), Schwarz (Güsten); ZS: 140

Nienburg II - Ilberstedt 1:0 (0:0)

In einem ausgeglichenem Spiel bleibt es dabei, das der VfL gegen den FSV II nicht gewinnen kann. Diese Niederlage schmerzt den Gästen diesmal aber nicht. Das knappe 0:1 reichte Ilberstedt für Platz vier vor den punktgleichen FSV II.

Torschütze: Ronny Stiller (75.); SR: Friedrich (Baalberge); ZS: 70



Plötzkau II - Güsten 0:4 (0:3)

Die Gäste waren im Spiel gegen den Absteiger zu jeder Zeit Herr der Lage, auch wenn Plötzkau II sich nie aufgab.

Tore: Ignaszak (8.), Wolff (32./FE, 40.), Scholz (65./FE); SR: Westphal (Trebnitz); ZS: 40

Biendorf - Neuborna 5:0 (2:0)

Nach anfänglicher Anspannung wurde der neue Kreismeister mit jedem Tor sicherer. Neuborna spielte zwar gefällig mit und hatte teilweise optische Feldüberlegenheit, in der Chancenerarbeitung und Verwertung war Biendorf aber eine Klasse besser.

Tore: Finze (23./dir. Frst.), Nebel (27., 65.), Müller (57., 82./Kopfball); SR: Hallmann (Preußnitz); SRA: Perthen (Gröna), Raabe (Cörmigk); ZS: 210



Der Jubel nach dem Abpfiff im letzten Punktspiel kannte bei den Biendorfern keine Grenzen. Der Anspannung beim neuen Kreismeister löste sich mit jedem der fünf Tore beim 5:0 über Neuborna mehr. MZ-Foto: Engelbert Pülicher

Tabellen

Heimspiele

1. Schackstedter SV	49:14	32
2. BSC Biendorf	42:10	32
3. SV Schwarz-Gelb Bernburg	39:11	31
4. ESV Lok Güsten	45:13	29
5. SV Sportlust 1928 Gröna	43:30	28
6. SV Einheit Bernburg	23:16	27
7. TV Askania Bernburg II	27:20	26
8. VfL Ilberstedt	28:12	25
9. SG Neuborna 62	28:17	24
10. FSV Nienburg 1990 II	29:16	22
11. SV Blau-Weiß Könnern 1990	19:23	16
12. TSV Preußnitz	16:25	13
13. SV Plötzkau 1921 II	8:42	10
14. SV Jahn Gerbitz	20:46	8

Auswärtsspiele

1. BSC Biendorf	38:16	31
2. SV Schwarz-Gelb Bernburg	34:16	27
3. FSV Nienburg 1990 II	23:22	23
4. VfL Ilberstedt	24:22	20
5. Schackstedter SV	28:18	19
6. ESV Lok Güsten	28:25	15
7. TV Askania Bernburg II	23:35	12
8. SG Neuborna 62	17:27	11
9. SV Sportlust 1928 Gröna	20:28	10
10. SV Blau-Weiß Könnern 1990	22:36	9
11. SV Einheit Bernburg	6:21	5
12. TSV Preußnitz	16:44	5
13. SV Plötzkau 1921 II	9:52	4
14. SV Jahn Gerbitz	7:54	0

Saison-Abschluss 2001/2002

1. BSC Biendorf (4.)	26	20	3	3	80:	26	63
2. SV Schwarz-Gelb Bernburg (3.)	26	18	4	4	73:	27	58
3. Schackstedter SV (N)	26	15	6	5	77:	32	51
4. VfL Ilberstedt (10.)	26	14	3	9	52:	34	45
5. FSV Nienburg 1990 II (5.)	26	13	6	7	52:	38	45
6. ESV Lok Güsten (11.)	26	13	5	8	73:	38	44
7. SV Sportlust 1928 Gröna (6.)	26	11	5	10	63:	58	38
8. TV Askania Bernburg II (N)	26	12	2	12	50:	55	38
9. SG Neuborna 62 (2.)	26	9	8	9	45:	44	35
10. SV Einheit Bernburg (7.)	26	8	8	10	29:	37	32
11. SV Blau-Weiß Könnern 1990 (A)	26	7	4	15	41:	59	25
12. TSV Preußnitz (8.)	26	4	6	16	32:	69	18
13. SV Plötzkau 1921 II (9.)	26	4	2	20	17:	94	14
14. SV Jahn Gerbitz (12.)	26	2	2	22	27:	100	8

In Klammern Abschlussplatzierung 2000/2001

Kreismeister und Aufsteiger in die Landesklasse BSC Biendorf
 Absteiger in die 1. Kreisklasse: SV Plötzkau 1921 II, SV Jahn Gerbitz
 Aufsteiger aus der 1. Kreisklasse: FSV Rot-Weiß Alsleben II, Sportfreunde Cörmigk
 Kreispokalsieger: FSV Nienburg 1990 II

Rückrunden-Serie

1. BSC Biendorf (1.)	39:12	33
2. SV Schwarz-Gelb Bernburg (2.)	36:13	28
3. Schackstedter SV (3.)	35:11	27
4. VfL Ilberstedt (6.)	25:14	24
5. FSV Nienburg 1990 II (7.)	23:12	24
6. ESV Lok Güsten (4.)	29:19	21
7. SV Einheit Bernburg (12.)	17:12	21
8. TV Askania Bernburg II (8.)	26:31	19
9. SG Neuborna 62 (9.)	25:26	17
10. SV Sportlust 1928 Gröna (5.)	21:28	15
11. SV Blau-Weiß Könnern (11.)	20:27	14
12. TSV Preußnitz (10.)	17:36	6
13. SV Plötzkau 1921 II (13.)	8:50	6
14. SV Jahn Gerbitz (14.)	17:47	4

In Klammern die Hinrundenplatzierungen

Torjäger-Bestenliste



V. Ikonmidis. Ph. Hetzer.

1. Philipp Hetzer (Gröna/FSV II)	21
Vasilos Ikonmidis (SSV)	21
3. Falk Nebel (+2/BSC)	19
4. Dirk Lehmann (Lok)	17
5. Markus Bieberstein (+1/Schw.-G.)	16
6. Frank Finze (+1/BSC)	14
Tino Scholz (+1/Lok)	14
8. Roland Lorenz (FSV II)	13
Sebastian Wolff (+2/Lok)	13
10. Robert Sandru (Schw.-G.)	12
Mario Skonieczny (+1/Gröna)	12
12. Andreas Meyer (SSV)	11
Christian Bilkenroth (+2/SSV)	11

Schiedsrichtereinsätze

23 Schiedsrichter leiteten die 182 Spiele der Fußball-Kreisliga. Die meisten Einsätze hatten:

1. Eckhard Krüger (Plötzkau)	17
2. Sebastian Berger (Güsten)	14
Eckhard Lindner (Trebnitz)	14
4. Siegmund Eckerstorfer (Alsleben)	13
Randolf Huth (Preußnitz)	13
Reiner Hallmann (Preußnitz)	13
7. Karl-Heinz Westphal (Trebnitz)	11
8. Hans-Jürgen Hahn (Beesenlaublingen)	9
Joachim Lindemann (Gerbitz)	9
Jens Rosenhagen (Plötzkau)	9

Elfmeterkiller waren diesmal Manfred Schwambach (Neuborna) und Lars Westphal (Gröna). Beide Torhüter blieben zweimal Sieger. Sieben weitere Torhüter hielten einen Strafstoß. Schwambach selbst konnte von fünf geschossenen Elfmetern drei direkt und einem im Nachschuss verwandeln. Einmal scheiterte er an Westphal.

Die meisten Elfmeter verweigten Neuborna und Schwarz-Gelb Bernburg mit je 3.

28 verschiedene Ergebnisse gab es. 3:1 und 2:0 kamen mit 18 Mal am häufigsten vor. Sechsmal hieß es torlos 0:0. Die meisten Tore fielen im Spiel Gröna gegen Ilberstedt 7:4. Die höchsten Siege gab es beim 9:0 von Biendorf gegen Plötzkau II und beim 8:0 von Schackstedt gegen Plötzkau II.

Kreisliga-Zahlen

Weniger Tore

In der abgelaufenen Kreisliga-Saison fielen 711 Tore in 182 Spielen. Im Schnitt waren das 3,91 Treffer pro Spiel. Im Vorjahr trafen die Stürmer 38 Mal mehr (Schnitt 4,12).

Fünf Mal in einem Spiel traf nur Philipp Hetzer, damals noch für Gröna. Frank Finze (Biendorf), Marcus Bieberstein (Schwarz-Gelb) und erneut Hetzer konnten den gegnerischen Torwart viermal in einem Spiel bezwingen. Elf weitere Spieler trafen je dreimal. Echte Hattricks blieben dabei nur Bieberstein (2) sowie Finze, Hetzer und Thomas Kolata vorbehalten.

Treffsicherer Finze

Gleich sieben direkte Freistöße konnte der neue Kreismeister verwandeln. Allein fünfmal gelang das Kunststück dem Biendorfer Frank Finze.

Drei Eckbälle wurden in dieser Saison direkt in das Tor geschossen. Dies gelang den Spielern Norman Fiebag (Preußnitz), Matthias Frank (Gröna) und Tino Scholz (Güsten).

In das eigene Tor trafen fünf Spieler, wobei die Dunkelziffer höher liegen dürfte. Pech hatten Danny Kasl, René Turtschan (beide Gerbitz), Ronny Niegot (Güsten), Karsten Seydel (Plötzkau II) und Ralf Zieger (Askania II).

78 Strafstoße

Insgesamt gab es 78 Elfmeter, von denen 62 verwandelt wurden. Elf konnten die Torhüter halten. Fünf gingen vorbei oder landeten an Pfosten und Torlatte.

Mit seinem achten Elfmeter am letzten Spieltag wurde der Güstener Tino Scholz Elfmeterkönig der Saison. Er verwandelte alle seine Elfmeter. Ebenfalls achtmal trat Mario Pass (Preußnitz) vom Strafstoßpunkt an, scheiterte jedoch einmal. Mit 13 Elfmetern erhielt Güsten mit Abstand die meisten zugesprochen. Preußnitz folgt mit neun, Schackstedt mit sieben.

Für jeden Titel ein Tor

BSC Biendorf - SG Neuborna 5:0 (2:0)

Biendorf/MZ/fk. Mit einem ungefährdeten 5:0-Sieg über den Vizemeister der letzten beiden Jahre, SG Neuborna, setzte der BSC

der Abwehr reichlich Löcher für die torgefährlichen Stürmer und Mittelfeldspieler des neuen Meisters. Diese nutzte der BSC mit fünf zum Teil sehenswerten Toren. Am Ende hätte der Sieg sogar noch höher ausfallen können. So schoss Thomas Müller bereits nach zwei Minuten aus bester Position über das Tor, ver stolperte Dirk Rathmann frei durchlaufend den Ball (78.) oder traf Frank Finze Sekunden vor dem Abpfiff nur die Torlatte. Weitere gute Chancen verhinderte Manfred Schwamm bach im Gäste-Tor.

Dafür sahen er und seine Abwehr bei beiden Freistoßtoren von Finze (1:0/23.) und Falk Nebel (4:0/65.) sowie dem 5:0 nach Ecke durch Müller (82./Kopfball) nicht so gut aus. Beim 2:0 vertändelte der ansonsten eine starke Abschiedspartie liefernde Marcel Wiedensee am eigenen Strafraum den Ball an Nebel, der dieses Geschenk dankend zur Vorentscheidung nutzte (27.). Beim 3:0 durch Müller (57.) ließ sich die Neubornaer Abwehr klassisch auskontern.

Nur einmal musste der BSC um den Titel zittern, als Andreas Sülzle 60 Sekunden vor der Biendorfer Führung die Riesenchance besaß, Neuborna selbst in Führung zu schießen. Doch sein Schuss verfehlte nur um Zentimeter das leere Gehäuse von Helko Vathhauer. Sülzle

war überhaupt der einzige torgefährliche Gästespieler an diesem Tag, aber auch seine zweite Großchance (73.) konnte er nicht nutzen, als er an Vathhauer scheiterte.

Da die Biendorfer den Gästen im Mittelfeld überraschend viel Spielraum ließen oder lassen mussten, sah es teilweise recht gefällig bei Neuborna aus. Wenn die Post aber beim BSC nach vorn abging, zeigten sich die Vorteile des neuen Meisters. Einen Nebel, Finze oder Müller suchte man vergeblich in den Gäste-Reihen. Und in der Abwehr des BSC stand ein sicherer Carsten Meyer, der die Bälle konsequent nach vorn schlug und wenig anbrennen ließ.

Dass die Biendorfer am Anfang mit ihren Nerven zu kämpfen hatten, war unter den 210 Zuschauern zu spüren. Mit jedem Tor fiel aber eine Zentnerlast von der Anspannung der Spieler. Am Ende war es eine meisterliche Leistung, mit einer meisterschaftlichen Feier und dem Aufstieg nach drei Jahren Kreisliga wieder in die Landesklasse.

Biendorf: Helko Vathhauer; Meyer; Sven Vathhauer, Hirschmann (V/65. Freitag), Schröter; Thiele, Finze, Rathmann; Nebel, Cisevski, Müller
Neuborna: Schwamm bach; Goldbach; Horn, Arndt, Korn; Stutz, Waschmann, Wiedensee (V/68. Wenzig), Model (72. Schmöll); Wittmann, Sülzle

DRITTER AUFSTIEG

Rekord bei Sechs

Nach den Spielserien von 1957, 64/65, 67/68 und 90/91 ist das der fünfte Kreismeistertitel für die Biendorfer. Zum dritten mal steigt der BSC damit in die Landesklasse auf. In der damaligen Bezirksklasse spielte man von 1958 bis 1960 sowie 1991/92 bis 1998/99. Mehr Kreismeistertitel sammelten bisher nur der FSV Nienburg 1990 und der FSV Rot-Weiß Alleben. Beide wurden sechsmal Kreismeister.

Biendorf den i-Punkt auf eine erfolgreiche Saison und ließ keine Zweifel an seinem fünften Kreismeistertitel in der Vereinsgeschichte kommen. Das ständige Nachfragen, wie es in Schackstedt stand, war nicht nötig. Dabei sah es so aus, als wollten die Biendorfer für jeden bisherigen Titel den Gästen ein Tor einschenken.

Die Neubornaer waren ein willkommener Gast, der reichlich Geschenke für die Biendorfer mitbrachte. Spielerisch phasenweise sogar etwas besser, lieferten sie in



Endlich geschafft: Sven Vathhauer gönnt sich einen Stiefel Bier.



Der Neubornaer Enrico Waschmann (l.) und der Biendorfer Ronny Cisewski im Zweikampf um den Ball. Trotz der Brisanz in diesem Spiel ging es zwischen beiden Teams immer fair zu.

Die Fußball-Kreisklassen

120 Sekunden fehlten zum Klassenerhalt

Wohlsdorf/MZ/fk. Der Kampf um den Klassenerhalt in der 1. Kreisklasse verlief spannend. Tragische Figur ist der Wohlsdorfer SV. Bis zur 89. Minute hielt er ein 2:2 gegen Latdorf. Das hätte zum Klassenerhalt gereicht. Doch dann trafen die Gäste noch zweimal. Der Schlusspurt des WSV mit acht Spielen in Folge ohne Niederlage (18 Punkte) blieb damit erfolglos. Schwarz-Gelb II rettete sich mit einem 2:1-Sieg in Neugattersleben.

Wohlsdorfer SV - SV Fichte Latdorf 2:4 (2:2)
Tore: 1:0 Carsten Schrödl (6.), 1:1 Weilbeer (16.), 1:2 Münzer (22.), 2:2 Streiber (35.), 2:3 Weilbeer (89.), 2:4 Fürtig (90.)

Sportfr. Cörmigk - Eintracht Peißen II 7:0 (2:0)
Tore: Markus (5., 77.), Stock (8.), Bettzieche (58., 60.), Wegener (62.), Helmstedt (67.); GR: Jens Eckardt (24./Peißen)

SV Eiche Pobzig - Victoria Trebnitz 7:0 (2:0)
Tore: Löwenau (1., 74./dir. Ecke), Schröter (23.), Beiche (47.), Scholz (77.), Weber (79./FE), Fiohr (86./FE)

Beesenlaublingen - SV BW Könnern II 2:2 (1:2)
Tore: 0:1 u. 0:2 Block (15./dir. Frst., 16./FE), 1:2 Pormann (34.), 2:2 Hahn (82./HE)

SV 08 Baalberge II - RW Alsleben II 3:0 (1:0)
Tore: Hanke (19., 55.), Holz (63.)

Neugattersl. II - Schw.-Gelb II 1:2 (1:1)
Tore: 0:1 Streblow (28.), 1:1 Karsten Buchmann (37.), 1:2 Nic Jochheim (68.)

SV Belleben - SV RS Edlau 0:0

1. Sportfreunde Cörmigk	26	82:	40	57
2. FSV RW Alsleben II	26	79:	52	55
3. SV RS Edlau	26	46:	35	45
4. Beesenlaublingen (A)	26	69:	43	44
5. VfB Neugattersleben II	26	65:	48	44
6. SV Eiche Pobzig (N)	26	68:	60	39
7. SV Fichte Latdorf	26	58:	60	39
8. BW Victoria Trebnitz	26	66:	64	31
9. SV Belleben 1911 (N)	26	45:	59	30
10. SV 08 Baalberge II (A)	26	52:	68	29
11. SV BW Könnern II	26	42:	55	28
12. Schw.-Gelb Bernburg II	26	56:	71	28
13. Wohlsdorfer SV	26	51:	84	28
14. Eintracht BG Peißen II	26	29:	69	16

Neuborna II gewinnt das Aufstiegsfinale

Biendorf/MZ/fk. Drei Jahre in Folge scheiterte Neuborna II mit jeweils Platz drei am Aufstieg in die 1. Kreisklasse. In diesem Jahr hat es nun endlich als Zweiter der 2. Kreisklasse geklappt. Im Aufstiegsfinale musste unbedingt ein Sieg beim BSC Biendorf II her. Dem hätte ein Punkt gereicht. Mit einem Doppelschlag (25./26. Minute) entschieden die Gäste aber verdient die Partie zu ihren Gunsten. Bis auf dem ersten Spieltag nie auf einen Aufstiegsrang, ist die SGN II am letzten Spieltag endlich am Ziel.

TSV Preußnitz II - Sportlust Gröna II 3:3 (0:1)
Tore: 0:1 Morawiak, 1:1 Straube, 1:2 Morawiak, 1:3 Hensel, 2:3 Schmidt, 3:3 Rettig

Jahn Gerbitz II - Einheit Bernburg II 1:7 (1:1)
Tore: Gerbitz n. gem. - Rehfeld, Hammermann, Angermann, Schneider 2, Eндler, Knirmschild

SV Poley - Germania Wedlitz 5:3 (2:2)
Tore: 0:1 Jacob (2.), 1:1 Jung (10.), 1:2 Lange (37.), 2:2, 3:2 u. 4:2 Panknin (40., 46., 51.), 4:3 Illerht (84./FE), 5:3 Linke (90./FE); Anmerkung: Daniel Henze (Poley) scheidet mit einem Foulelfmeter am Wedlitzer Torwart (45.)

BSC Biendorf II - SG Neuborna II 0:2 (0:2)
Tore: Stephan Kulawinski (25.), Gigla (26./Kopfball)

Ältenburger SG - TuS Bebitz 8:1 (2:0)
Tore: Moses (7., 65., 70.), Piehl (30., 58., 72.), Berger (55.), Merker (63./FE) - Bahn (90.)

SV RW Dröbel - VfL Ilberstedt II 3:3 (1:1)
Tore: 0:1 Gau (4.), 1:1 Schuchhardt (34./dir. Frst.), 1:2 Stephan (53.), 2:2 Muhs (61.), 2:3 Pflanz (77.), 3:3 Paßlack (79.)

1. Altenburger SG 28	24	108:	34	64
2. SG Neuborna II	24	72:	37	43
3. BSC Biendorf II	24	85:	63	43
4. TSV Preußnitz II	24	58:	61	39
5. SV Einheit Bernburg II	24	69:	39	36
6. SV RW Dröbel	24	58:	41	36
7. TuS Bebitz	24	63:	63	36
8. SV Poley 1911	24	48:	53	35
9. VfL Ilberstedt II	24	51:	61	27
10. Sportlust Gröna II (A)	24	41:	64	26
11. SV Jahn Gerbitz II	24	35:	80	20
12. Beesenlaublingen II	24	41:	81	20
13. SV Germania Wedlitz	24	45:	97	13

10/10/2020



Meyers Rückkehr sorgt für Stabilität

Meisten Tore und wenigsten Gegentreffer für den Meister Biendorf

SAISONBILANZ

VON FRANK KRELLA

Bernburg/MZ. Vor dem Punktspielstart der 56. Kreisliga-Saison wurde eine ausgeglichene Meisterschaft erwartet. Neben den beiden Favoriten BSC Biendorf und SV Schwarz-Gelb Bernburg rechnete man noch mit der einen oder anderen Mannschaft im Titelkampf. Jedoch konnte sich keine andere Mannschaft entscheidend in den Zweikampf einmischen.

Spannung blieb erhalten

Trotzdem verlief die Meisterschaft im Gegensatz zu den beiden vorangegangenen Spielserien diesmal bis zum letzten Spieltag spannend. Neben dem neuen Meister Biendorf hatte auch der SV Schwarz-Gelb Bernburg noch seine Chance. Wenn diese auch auf Grund der Ansetzung bei zwei Punkten Rückstand vor dem letzten Spieltag nicht so rosig war. Die Roschwitzer konnten ihren Aufwärtstrend auch in diesem Jahr fortsetzen. Der ging von Platz drei aber nur einen Rang nach oben.

22 Mal Tabellenerster

Den BSC Biendorf konnte man nur an drei Spieltagen (11., 12. und 23.) in der Tabelle von Rang eins verdrängen. 22 Mal führte der nun fünffache Titelträger die Tabelle an. Am ersten Spieltag war Preußnitz Erster. Der BSC spielte zwei ausgeglichene Halbserien (30 und 33 Punkte) und blieb als einziges Team in der Rückrunde (seit dem 2:4 in Roschwitz/12. ST) ungeschlagen. Ein Plus des Meisters zum Vorjahr war seine Abwehrleistung. Mit dem reaktivierten 37-jährigen Carsten Meyer gewann die Hintermannschaft des BSC an Stabilität. In der Vorsaison noch 43 Gegentreffer kassiert, waren es im Meisterschaftsjahr nur noch 26. Zwar schoss man dafür auch 16 Tore weniger. Aber ob 2:0 oder 5:0 - für einen Sieg gibt es nur drei Punkte. Wie wichtig Meyer für den BSC ist, zeigte auch die einzige Heimniederlage, wo der Routinier wegen Urlaub fehlte.

Starker Neuling SSV

Hinter dem Spitzenduo klafft ein Loch von sieben Punkten, welches die Überraschungself der Saison, Neuling Schackstedter SV, mit dem abschließenden Sieg gegen Schwarz-Gelb in Grenzen hielt. Schackstedt ist mit Rang drei immerhin der stärkste Neuling seit 1964 in der Kreisliga. Den Klassenerhalt traute man dem SSV wie auch dem zweiten Neuling TV Askania Bernburg II mühelos zu. Dass

es aber eine so überragende Saison - der besten in der Vereinsgeschichte - werden würde, hatte sich auch Schackstedt nicht erträumt.

Auch der Vierte VfL Ilberstedt - sechs Plätze nach vorn - konnte wieder einmal an die Tür zu den Medaillenrängen klopfen. Der vierte Platz ist seit Meisterschaftsbronze 1984/85 die beste Platzierung des vierfachen Kreismeisters (alle Titel aber vor 1956). Wie im Vorjahr auf Rang fünf, spielte auch der FSV Nienburg II eine seiner besten Spielserien, die er mit dem Gewinn des Kreispokals krönte.

Mittelfeld bis Rang 11

Das Mittelfeld der Kreisliga reicht weiter bis zum Rang elf. Einheit (10.) und Könnern (11.) mussten zwar lange gegen den Abstieg spielen, drei und zwei Spieltage vor Schluss war dann aber doch alles gesichert. Könnern als Landesklasse-Absteiger konnte den weiteren sportlichen Leistungsabfall stoppen und sich in der Kreisliga behaupten.

Fünf Plätze rauf

Einen Leistungssprung konnte der ESV Lok Güsten mit einer Verbesserung um fünf Plätze verbuchen. Auch er war als Absteiger in der vorigen Saison nur Elfter geworden. Leicht verschlechtert haben sich Gröna um einen und Einheit um zwei Ränge.

Den größten Sturz, sieht man von beiden Absteigern ab, vollzog aber der zweimalige Vizemeister SG Neuborna 62. Für ihn ging es sieben Ränge abwärts. Zwar wusste man, dass durch den Verlust von

Weniger Zuschauer

350 Zuschauer kamen zum Vergleich zur Vorsaison diesmal weniger zu den 182 Spielen. Insgesamt waren es 15 125 (Vorjahr 15 475), was ein Schnitt von 83 Besuchern pro Spiel ausmacht. Den meisten Zuspruch erfuhr der Kreismeister mit 1 805 vor dem VfL Ilberstedt mit 1 690. Kreismeister Alsleben hatte im Vorjahr 1 520 Zuschauer.

Zuschauer:	Gesamt	Schnitt
BSC Biendorf	1 805	138
VfL Ilberstedt	1 690	130
Schackstedter SV	1 290	99
Schw.-G. Bernburg	1 260	96
Einheit Bernburg	1 065	81
SV Sportlust Gröna	1 050	80
ESV Lok Güsten	1 030	79
SG Neuborna 62	920	70
SV Jahn Gerbitz	885	68
FSV Nienburg II	875	67
TSV Preußnitz	835	64
Askania Bernburg II	820	63
SV Bl.-W. Könnern	810	62
SV Plötzkau 1921 II	790	60

vier Leistungsträgern ein Medaillenrang nicht mehr drin sein würde, Platz fünf oder sechs traute man sich aber zu. Platz sieben wäre möglich gewesen, wenn da nicht der Spielverlust gegen Absteiger Plötzkau II am grünen Tisch gewesen wäre (Einsatz eines wegen fünf gelber Karten gesperrten Spielers).

Elf Spiele ohne Punkt

Auf den beiden Abstiegsplätzen fielen in dieser Saison schnell die Entscheidungen. Nur je ein Sieg für Gerbitz (Aufsteiger von 97/98) und Plötzkau II (98/99) in der Rückrunde sind waren zu wenig für den Klassenerhalt. Beide verloren in der 2. Halbserie am Stück elf Spiele - da schien man sich bei beiden vorzeitig aufgegeben zu haben. Lange Zeit schwebte auch das Abstiegsgepenst über Rang zwölf.

Den schien der TSV Preußnitz vehement nach vorn und nach hinten verteidigen zu wollen. Am Ende hatte man damit Glück, denn der VfB Neugattersleben setzte in der Landesklasse zu einem enormen Schlusspurt an und sicherte sich und damit auch dem TSV den Klassenerhalt.

STATISTIK

Zweimal über 100

Nur an zwei Spieltagen lag der Zuschauerschnitt über 100 pro Spiel (120 am 6. ST und 117 am 25. ST). Am 22. Spieltag kamen mit 57 pro Spiel die wenigsten. Die meisten Tore fielen am 3. und 7. Spieltag mit 35 (5 pro Spiel). Am 15. Spieltag trafen die Stürmer mit 16 Toren (2,29) am wenigsten. 97 Heimsiege stehen 53 Gästefolgen gegenüber. 32 Mal trennte man sich Remis (Vorjahr: 88 H - 34 U - 60 A)

Turnier des SV Schwarz-Gelb Bernburg: SG Peißen/Pfützka - BSC Biendorf 4:1, - SV Schwarz-Gelb Bernburg 2:0; Biendorf - Schwarz-Gelb 1:1

1. SG Peißen/Pfützka	6:1	6
2. SV Schwarz-Gelb Bernburg	1:3	1
3. BSC Biendorf	2:5	1



Zur Mannschaft des Kreismeisters 2001/2002 gehören (stehen v.l.): Uwe Cisewski (Vorsitzender), Falk Nebel, Dirk Rathmann, Carsten Meyer, Thomas Müller, Thomas Freitag, ein Fan, Christian Zengerling, Axel Thiele,

Denny Koch, Manfred Rathmann (Trainer); vorn hockend v.l.: Frank Finze, Jürgen Fiedel, Enrico Rathmann, Falk Hirschmann, Sven Vatthauer, Ronny Schröter, Ronny Cisewski; liegend: Heiko Vatthauer. MZ-Foto: Engelbert Pülliche